



EXCISE MOVEMENT AND CONTROL SYSTEM HANDBUCH

FÜR WIRTSCHAFTSBETEILIGTE

AUTOREN:

Gerhard Auer, Bundesministerium für Finanzen, V/5-ZO

Günter Decker, Triple C Austria

Versionsverzeichnis

Vers.	Beschreibung	Appl. Vers.	Datum
01	Dokumentenerstellung	2.8.6	10.02.2011

Inhaltsverzeichnis

0. EINLEITUNG, VORWORT	7
1. ZUGANG	9
1.1. Zugang für Wirtschaftsbeteiligte (Webanwendung).....	9
1.1.1. Einstieg FinanzOnline (FON)	10
1.2. Vertreter FinanzOnline	13
1.3. Zugang für Wirtschaftsbeteiligte (Webservice)	13
2. EMCS – MONITOR.....	14
2.1. Registerkarten – Übersicht	14
2.2. Auswahl- und Anzeigeraster	16
2.3. Filterfunktion	16
3. VERSAND	17
3.1. Grundsätzliches zum Versand	17
3.2. Registerkarte "Versand/e-VD"	17
3.2.1. Bereich "e-VD"	18
3.2.2. Bereich "Empfangsbestätigungen"	21
3.2.3. Bereich "Benachrichtigungen"	23
3.3. Registerkarte "Versand/gespeichertes e-VD"	28
3.4. Registerkarte "e-Versandanzeige"	30
3.5. Anzeige von e-VDs, Empfangsbestätigungen und e-Versandanzeigen (Reports).....	33
3.6. Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes (e-VD)	34
3.6.1. Allgemeines zum Erstellen eines e-VDs	34
3.6.2. Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten"	35
3.6.3. Datengruppe "Herkunft"	41
3.6.4. Datengruppe "Versender"	42
3.6.5. Datengruppe "Abgangsort"	43
3.6.6. Datengruppe "Empfänger"	44

3.6.7.	Datengruppe "Lieferort"	48
3.6.8.	Datengruppe "Transportverantwortlicher"	51
3.6.9.	Datengruppe "Beförderer"	53
3.6.10.	Datengruppe "Sicherheitsleister"	54
3.6.11.	Datengruppe "Bescheinigungen"	56
3.6.12.	Datengruppe "Sonstige Transportangaben"	57
3.6.13.	Datengruppe "Wareninformationen"	60
3.6.14.	Subdatengruppe "Wareninformationen"	61
3.6.15.	Subdatengruppe "Packstücke"	70
3.6.16.	Übernehmen der Wareninformation / Löschen der Wareninformation / Zurück	71
3.6.17.	Verwaltung der Wareninformationen	72
3.6.18.	Versand des elektronischen Verwaltungsdokumentes	74
3.6.19.	Speichern eines Entwurfes des e-VD	76
3.7.	Sonderfall Direktlieferung/Direktlieferungscode	77
3.7.1.	Allgemeines zur Direktlieferung	77
3.7.2.	Direktlieferung beim Versand	77
3.7.3.	Direktlieferung beim Empfang	78
3.8.	Sonderfall Einfuhr	81
3.8.1.	Allgemeines zur Einfuhr	81
3.8.2.	Registrierter Versender	81
3.8.3.	Ablauf der Eröffnung des e-VD im Anschluss an die Einfuhr	82
3.8.4.	Statusübersicht und Benachrichtigungen in der Einfuhr	84
3.9.	Sonderfall Ausfuhr	85
3.9.1.	Allgemeines zum Ausfuhrverfahren (Ausfuhr, Ausgang)	85
3.9.2.	Ausfuhr unter Steueraussetzung	85
3.9.3.	Ablauf der Ausfuhr unter Steueraussetzung	86
3.9.4.	Ablauf des Ausganges und des Empfangsberichtes auf Grund der Ausgangsbestätigung	88
3.9.5.	Statusübersicht und Benachrichtigungen in der Ausfuhr	90
3.10.	Stornierung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes	91
3.10.1.	Allgemeines	91
3.10.2.	Durchführung der Stornierung	91
3.10.3.	Abschicken der Stornierungsnachricht	93
3.11.	Empfängeränderung / Lieferortänderung	94
3.11.1.	Allgemeines zur Empfängeränderung / Lieferortänderung	94
3.11.2.	Erstellen einer Empfängeränderung / Lieferortänderung durch den Versender	96
3.11.3.	Datengruppe "Referenzdaten"	99
3.11.4.	Datengruppe "Empfänger"	102

3.11.5.	Datengruppe "Lieferort"	102
3.11.6.	Datengruppe "Transportverantwortlicher"	102
3.11.7.	Datengruppe "Beförderer"	103
3.11.8.	Datengruppe "Sonstige Transportangaben"	103
3.11.9.	Datengruppe "vorhandene Waren" bzw. "verweigerte waren"	104
3.11.10.	Versand der Empfängeränderung / Lieferortänderung	104
3.12.	Begründung für verspätete Lieferung durch Versender	107
3.12.1.	Allgemeines	107
3.12.2.	Erstellen einer Begründung für verspätete Lieferung	107
3.12.3.	Abschicken der Begründung für die verspätete Lieferung	109
3.13.	Erstellen einer elektronischen Versandanzeige	110
3.13.1.	Allgemeines zum Erstellen einer elektronischen Versandanzeige	110
3.13.2.	Datengruppe "Versandanzeige erstellen – Referenzdaten"	111
3.13.3.	Datengruppe "Herkunft"	113
3.13.4.	Datengruppe "Versender"	114
3.13.5.	Datengruppe "Abgangsort"	114
3.13.6.	Datengruppe "Empfänger"	115
3.13.7.	Datengruppe "Sonstige Transportangaben"	115
3.13.8.	Datengruppe "Wareninformationen"	116
3.13.9.	Subdatengruppe "Wareninformationen"	118
3.13.10.	Subdatengruppe "Packstücke"	120
3.13.11.	Übernehmen der Wareninformation / Löschen der Wareninformation / Zurück	122
3.13.12.	Verwaltung der Wareninformationen	123
3.13.13.	Versand der elektronischen Versandanzeige	125
4.	EMPFANG	127
4.1.	Grundsätzliches zum Empfang	127
4.2.	Registerkarte "Empfang/e-VD"	128
4.2.1.	Bereich "e-VD"	128
4.2.2.	Bereich "Empfangsbestätigungen"	130
4.2.3.	Bereich "Benachrichtigungen"	132
4.3.	Registerkarte "fehlende Nachrichten anfordern"	137
4.3.1.	Allgemeines	137
4.3.2.	Ablauf der Anforderung einer fehlenden Nachricht	137
4.4.	Anzeige von e-VDs und Empfangsbestätigungen (Reports)	138
4.5.	Erstellen einer Empfangsbestätigung	139

4.5.1.	Auswahl des Falles und Öffnen der Eingabemaske	139
4.5.2.	Eingabemaske "Empfangsbestätigung"	139
4.5.3.	Datengruppe "Empfangsbestätigung zu ARC ... "	141
4.5.4.	Auswahl- und Anzeigeraster zu den "Wareninformationen"	143
4.5.5.	Subdatengruppe "Wareninformation – Beanstandung"	145
4.5.6.	Subdatengruppe "Grund der Beanstandung"	148
4.5.7.	Beanstandung übernehmen / Beanstandung löschen / Zurück	150
4.5.8.	Versand der Empfangsbestätigung	152
4.6.	Begründung für verspätete Lieferung durch Empfänger	154
4.6.1.	Allgemeines	154
4.6.2.	Erstellen einer Begründung für verspätete Lieferung.....	154
4.6.3.	Abschicken der Begründung für die verspätete Lieferung	156
5.	SYSTEMAUSFALL (FALLBACK) UND RECOVERY	158
5.1.	Grundsätzliches zum Systemausfall (Fallback) und Recovery	158
5.2.	Registerkarte "Recovery"	160
5.2.1.	Bereich "Recovery ausständig"	160
5.2.2.	Bereich "XML Upload"	162
6.	ANFORDERN VON XML-NACHRICHTEN (WEBSERVICE)	164
6.1.	Allgemeines.....	164
6.1.1.	Ablauf der neuerlichen Anforderung einer XML-Nachricht.....	164
7.	ABFRAGE	166
7.1.	Allgemeines.....	166
7.2.	Abfrage der ARC – Historie	167
7.2.1.	e-VD/e-Versandanzeige – Suche in der Registerkarte "Abfrage"	168

0. Einleitung, Vorwort

Am 1. April 2010 wurde für die Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung das Excise Movement and Control System (EMCS) eingesetzt.

Bereits mit 1. Februar 2010 ist dieses neue System zur Überwachung der Beförderung und zur Kontrolle verbrauchsteuerpflichtiger Waren für innerösterreichische Versendungen angelaufen. Deshalb mussten ab diesem Zeitpunkt nationale Versendungen unter Steueraussetzung grundsätzlich im EMCS eröffnet und beendet werden.

Grundprinzipien der neuen EMCS-Anwendung:

Ab 1. Februar 2010 ist die Versendung verbrauchsteuerpflichtiger Waren unter Steueraussetzung innerhalb Österreichs zwischen Steuerlagern nur mehr mit elektronischen Verwaltungsdokumenten (e-VD) zulässig. Das bisherige begleitende Verwaltungsdokument (BVD, Formular VSt 1) im Alkoholsteuerbereich bzw. die Versandanzeige nach den anderen Verbrauchsteuergesetzen sind ab 1. Februar 2010 bei der Beförderung unter Steueraussetzung zwischen Steuerlagern nicht mehr anzuwenden.

Eine Beförderung unter Steueraussetzung gilt nur dann als im Verfahren der Steueraussetzung durchgeführt, wenn diese mit einem e-Verwaltungsdokument (e-VD) erfolgt. Es muss ein vom EMCS validiertes e-Verwaltungsdokument (e-DV) mit einem automatisch generierten administrativen Referenzcode (ARC) vorliegen, bevor die Ware das Steuerlager verlässt. Nicht erfasste Waren gelten als nicht unter Steueraussetzung befördert, wodurch anlässlich der Wegbringung grundsätzlich die Steuerschuld entstehen würde. Die Person, die die unter Steueraussetzung befindliche Ware befördert, hat ein Dokument, aus dem der administrative Referenzcode (ARC) eindeutig hervorgeht, mitzuführen. Dies kann ein Ausdruck des e-Verwaltungsdokuments (wird vom System in Form eines pdf – Dokumentes zur Verfügung gestellt) oder ein anderes Handelspapier (Lieferschein, Rechnung etc.) sein. Maßgeblich sind jedoch die im e-Verwaltungsdokument (e-VD) gemachten Angaben. Der Empfänger der Lieferung muss über das EMCS unverzüglich, spätestens binnen fünf Werktagen nach Beendigung der Beförderung, eine Eingangsmeldung abgeben.

Die Verbringungen zwischen Steuerlagern und Verwendungsbetrieben sind ab dem 1. Februar 2010 dem zuständigen Zollamt auf elektronischem Wege (e-Versandanzeige) anzuzeigen. Der Inhalt dieser elektronischen Versandanzeige entspricht im Wesentlichen den bisherigen gesetzlich vorgesehenen Angaben. Zusätzlich ist jedoch die nationale Identifikationsnummer des beziehenden Verwendungsbetriebes (ATN) anzugeben. Ohne diese Identifikationsnummer ist eine elektronische Versandanzeige nicht möglich. Da es sich

um eine Anzeige an das Zollamt handelt, erfolgt auch keine Empfangsbestätigung seitens des Empfängers.

Wenn aus technischen Gründen das EMCS temporär nicht zur Verfügung steht, ist das Ausfallsystem (Fallback) anzuwenden. Im Ausfallsystem eröffnete Versendungen sind bei Wiederverfügbarkeit des Systems nach zu erfassen.

EMCS wird in mehreren Phasen/Funktionsstufen entwickelt. Es ist geplant, dass die Entwicklung und Implementierung aller Funktionen mit 1.1.2013 abgeschlossen sein wird. Das vorliegende Handbuch ist daher jedenfalls bis zu diesem Zeitpunkt Änderungen bzw. Erweiterungen unterworfen.

Es wird in diesem Zusammenhang um Verständnis ersucht, wenn das vorliegende Handbuch nicht immer den aktuellen Stand der Anwendung widerspiegelt. Wir sind bemüht, die entsprechenden Anpassungen des Handbuches zeitnah durchzuführen.

1. Zugang

Der Zugang zu EMCS für Wirtschaftsbeteiligte ist entweder über eine vom Bundesministerium für Finanzen zur Verfügung gestellten Webanwendung (FinanzOnline) oder über ein Webservice mit firmeneigener Software möglich.

Dieses Handbuch bezieht sich hinsichtlich der Bildschirme, Eingabemasken und der Menüführung ausschließlich auf die Webanwendung.

Auf die Verwendung firmeneigener Software kann naturgemäß nicht eingegangen werden.

Die Angaben bezüglich der Feldeinhalte von elektronischen Verwaltungsdokumenten (Eröffnung, Empfangsbestätigung, Stornierung, etc.) sowie der elektronischen Versandanzeigen gelten jedoch sinngemäß auch für Webserviceanwendungen.

1.1. Zugang für Wirtschaftsbeteiligte (Webanwendung)

Der Zugang für die Wirtschaftsbeteiligten zu der vom Bundesministerium für Finanzen zur Verfügung gestellten Webanwendung EMCS über den Link <https://www.bmf.gv.at> bzw. <https://finanzonline.bmf.gv.at> (FinanzOnline (FON) – Extern – Verbrauchsteuer – VerbrauchsteuerInternetPlattform (VIP)).

Damit von den Wirtschaftsbeteiligten das EMCS genutzt werden kann, ist die Registrierung für FinanzOnline (FON) beim Finanzamt erforderlich.

Für Wirtschaftsbeteiligte, die bereits einen FON-Zugang besitzen, ist keine neuerliche Registrierung erforderlich.

Der "FON-Supervisor" hat die Möglichkeit seinen MitarbeiterInnen spezielle, für die Nutzung von EMCS spezifizierte, Rollen zuzuweisen.

Die Rolle "EMCS-Einbringer" ist erforderlich, um alle derzeit in EMCS möglichen Nachrichten erstellen und empfangen zu können. Die Rolle "EMCS-Erfasser" ist derzeit ohne Rechte und daher bedeutungslos.

Sollte die Bearbeitung des Excise Movement and Control System durch einen Bevollmächtigten (Steuerberater, Wirtschaftstreuhänder, usw.) erfolgen, so ist das dem für die Firma zuständigen Zollamt unter Vorlage einer Vollmacht mitzuteilen.

Der Vertreter erhält auf Grund der Vollmacht Zugang zu den dem Bewilligungsstand entsprechenden Funktionen des Vertretenen.

Alle jene Wirtschaftsbeteiligte, die noch keinen FON-Zugang innehaben, können diesen folgendermaßen beantragen:

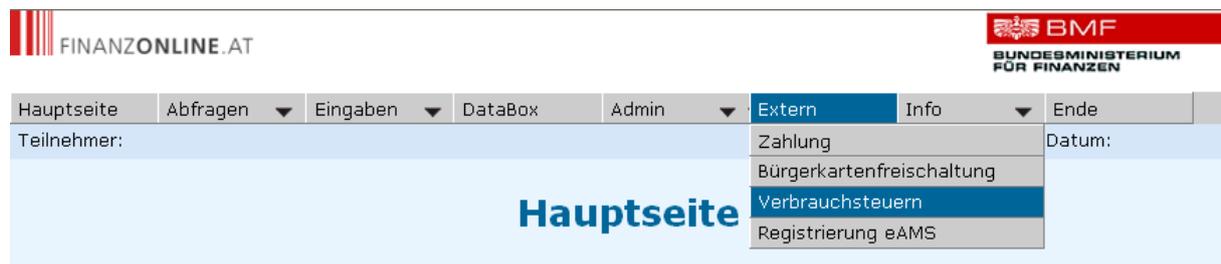
- schriftlich (Brief, Fax) (Vordruck FON 1)
Die Zugangskennungen werden per Post übermittelt.
- persönlich (Vordruck FON 1 und Lichtbildausweis) bei jedem Finanzamt in Österreich
Die Zugangskennungen werden sofort ausgehändigt.

Bei **Personengesellschaften** und **juristischen Personen** muss der gesellschaftsrechtliche Vertreter oder ein Bevollmächtigter mit beglaubigter Spezialvollmacht **persönlich bei einem Finanzamt** vorsprechen (gültiger Lichtbildausweis und Auszug aus dem Firmenbuch)!

Die Zugangskennungen (TeilnehmerID, BenutzerID, PIN) werden nur durch die Finanzämter vergeben!

1.1.1. Einstieg FinanzOnline (FON)

Nachdem die Zugangskennungen eingegeben wurden, gelangt man unter "Extern" und "Verbrauchssteuern" in die "VerbrauchssteuerInternetPlattform" (VIP).



Die zugeordneten Bewilligungen werden am Einstiegsmonitor angezeigt.

Der jeweiligen Bewilligungssituation entsprechend kommen eine oder mehrere der folgenden Auswahloptionen in Betracht:

- Steuerlagerinhaber
- Verwendungsbetrieb
- Lagerbetrieb
- Herstellungsbetrieb
- Registrierter Empfänger
- Registrierter Versender

In dieser Auflistung sind auch jene Bewilligungen zu finden, für die eine Vertretung angemerkt wurde. Es werden auch gegebenenfalls erloschene Bewilligungen in einem

eigenen Karteireiter angezeigt. Diese sind für EMCS aber grundsätzlich ohne Bedeutung. Sie dienen dem Wirtschaftsbeteiligten gegebenenfalls zu Abfragezwecken.

Neben den Auswahlfeldern werden angezeigt:

- Verbrauchsteueridentifikationsnummer (VID) des Unternehmens als Steuerlagerinhaber sowie die VID der Bewilligungen bzw. bewilligten Standorte.
- der Name des Bewilligungsinhabers
- die Adresse des Firmensitzes (Steuerlagerinhaber) bzw. des jeweiligen Standortes



EMCS				
Bitte wählen Sie das gewünschte Verfahren aus der obigen Menüleiste.				
Ihre Bewilligungen zu UID ATU64472779				
Sie haben keine Bewilligung ausgewählt.				
Ihnen zugeordnete Bewilligungen				
Gültige (4)		Gültige als steuerlicher Vertreter (1)		
Wahl	VID	Bewilligungsart	Name	Adresse
<input type="radio"/>	ATV1028600004	Steuerlagerinhaber	EMCS-Test A	Hauptstrasse 11, 4975 Suben
<input type="radio"/>	ATV1028610011	Lagerbetrieb	EMCS-Test A	Hauptstrasse 211, 4975 Suben
<input type="radio"/>	ATV1028770026	Herstellungsbetrieb	EMCS-Test A	Hauptstrasse 11, 4975 Suben

Bevor der Einstieg in das Excise Movement and Control System (EMCS) möglich ist, muss eine der gültigen Bewilligungen für den gewünschten Standort in der Spalte "Wahl" ausgewählt werden (Aktivierung des Auswahlfeldes). Danach kann die Schaltfläche "VID übernehmen" betätigt werden. Eine Bestätigung der ausgewählten Bewilligung wird angezeigt ("Sie sind derzeit für die VID....tätig").

Die Auswahl der VID eines Steuerlagerinhabers oder eines Verwendungsbetriebes führt derzeit zu einer Fehlermeldung, da der Wirtschaftsbeteiligte nur im Rahmen eines Lager- oder Herstellungsbetriebes sowie im Rahmen der Bewilligung als registrierter Versender oder registrierter Empfänger (auch im Einzelfall) im EMCS tätig werden kann.

Verfügt ein Wirtschaftsbeteiligter, über keine Bewilligung als registrierter Versender und will er trotzdem in der **Rolle eines registrierten Versenders** als Steuerlagerinhaber verbrauchsteuerpflichtige Waren im Anschluss an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr vom Ort der Einfuhr im Steuergebiet unter Steueraussetzung in **sein** Steuerlager im Steuergebiet verbringen, so ist die Bewilligung als Lagerbetrieb oder Herstellungsbetrieb auszuwählen. Diese Vereinfachungen für Beförderungen unter Steueraussetzung im Steuergebiet wird dann unter dieser Rolle in Anspruch genommen (§ 10 Abs. 3 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen betreffend das Verfahren der Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung, BGBl. Nr. II/100/2010).

Ihre Bewilligungen zu UID ATU64472779

Sie sind derzeit für VID [ATV1028770026](#) tätig.

Ihnen zugeordnete Bewilligungen

Gültige (4)		Gültige als steuerlicher Vertreter (1)		
Wahl	VID	Bewilligungsart	Name	Adresse
<input type="radio"/>	ATV1028600004	Steuerlagerinhaber	EMCS-Test A	Hauptstrasse 11, 4975 Suben
<input type="radio"/>	ATV1028610011	Lagerbetrieb	EMCS-Test A	Hauptstrasse 211, 4975 Suben
<input checked="" type="radio"/>	ATV1028770026	Herstellungsbetrieb	EMCS-Test A	Hauptstrasse 11, 4975 Suben
<input type="radio"/>	ATN1028861008	Verwendungsbetrieb	EMCS-Test A	Hauptstrasse 11, 4975 Suben

VID übernehmen

Nun kann das Excise Movement and Control System (EMCS) gestartet werden. Dazu ist im Hauptmenü "EMCS" zu öffnen und der derzeit einzige Submenüpunkt "EMCS" anzuklicken.



EMCS

Bitte wählen Sie **EMCS** Verfahren aus der obigen Menüleiste.

1.2. Vertreter FinanzOnline

Vertreter (Wirtschaftstreuhand, Steuerberater, usw.) die ihre Vertretungsbefugnis unter Vorlage einer Vollmacht dem Zollamt bekannt gegeben haben können für ihre Klienten die Dateneingabe in das EMCS durchführen.

Hierzu steigen die Vertreter mit ihrer UID-Nummer in FinanzOnline ein und bekommen dann auf der VIP-Seite die Auswahlmöglichkeit "als steuerlicher Vertreter".

Dort können die Vertreter die VID-Nummern ihrer Klienten auswählen und in der EMCS-Anwendung die gewünschten Eingaben durchführen.

1.3. Zugang für Wirtschaftsbeteiligte (Webservice)

Den Wirtschaftsbeteiligten wird zusätzlich zur Webanwendung über FinanzOnline ein alternativer Zugang zum EMCS über ein Webservice angeboten.

Dabei werden alle erforderlichen Daten in Form von XML-Nachrichten an das EMCS übermittelt. Die Anbindung an das EMCS erfolgt mittels einer dafür eingerichteten Schnittstelle.

Diese Variante setzt voraus, dass die Nachrichten aus einem firmeneigenen System generiert werden und an das Webservice gesendet werden. Ebenso müssen die vom EMCS zur Verfügung gestellten Nachrichten von dieser Anwendung abgeholt und verarbeitet werden können.

2. EMCS – Monitor



Der EMCS – Monitor zeigt den Namen des in FinanzOnline angemeldeten Unternehmens sowie dessen Umsatzsteueridentifikationsnummer (UID) an.

Weiters wird die Bezeichnung des bewilligten Betriebes für welchen man gerade tätig ist sowie die dazugehörige Verbrauchssteuernummer (ATV...) angezeigt.

Über den Link "Verbrauchssteuer Internet Plattform" gelangt man zurück in den Einstiegsmonitor (z.B. um einen anderen bewilligten Betrieb auszuwählen).

Für sämtliche weiteren Bearbeitungsschritte ist die Anwendung in Registerkarten geordnet.

2.1. Registerkarten – Übersicht

Wird EMCS wie im Pkt. 1.1.1. beschrieben EMCS gestartet, öffnet sich zuerst der EMCS – Monitor.

Dieser Monitor ist in verschiedene Registerkarten unterteilt.

Je nach ausgewählter Registerkarte werden weitere abhängige Subregisterkarten angezeigt.

Je nach Bewilligungssituation des Wirtschaftsbeteiligten bzw. nach der Art des Zuganges (Webanwendung oder Webservice bzw. beides) stehen folgende Registerkarten zur Verfügung:

Registerkarte	Subregister	Bewilligung
Empfang	e-VD fehlende Nachrichten anfordern	Herstellungsbetriebe Lagerbetriebe Registrierte Empfänger
Versand	e-VD gespeichertes e-VD e-Versandanzeige	Herstellungsbetriebe Lagerbetriebe Registrierte Versender
Abfrage	-	Alle Bewilligungsinhaber
XML noch mal anfordern	-	Alle Bewilligungsinhaber, die auch das Webservice benutzen
Ausfallanwendung	-	Alle Bewilligungsinhaber, die auch das Webservice benutzen.
Recovery	Recovery ausständig XML Upload	Herstellungsbetriebe Lagerbetriebe Registrierte Versender

Bei Einstieg in den EMCS – Monitor ist standardmäßig die Registerkarte "Empfang/e-VD" mit den dazugehörigen Auswahl- und Anzeigerastern geöffnet.

2.2. Auswahl- und Anzeigeraster

Die Subregisterkarten "Empfang/e-VD", "Versand/e-VD", "Versand/gespeicherte Entwürfe", "Versand/e-Versandanzeige" sowie Recovery enthalten Rastersysteme (Anzeige- und Auswahlraster) sowie Schaltflächen für die Steuerung der Anwendung bzw. für die Bearbeitung der ausgewählten Fälle.

Die einzelnen Anzeige- und Auswahlraster sowie die angebotenen Schaltflächen werden in den Kapiteln Versand, Empfang und e-Versandanzeige beschrieben.

Es wird grundsätzlich empfohlen, die Anzahl der angezeigten Fälle möglichst gering zu halten (siehe Schaltfläche "aus Liste Löschen"), da sämtliche Einträge beim Einstieg in die Anwendung initialisiert werden müssen und dadurch die Dauer des Lagevorganges von der Anzahl der Einträge abhängig ist.

2.3. Filterfunktion

In den Anzeige- und Auswahlrastern werden Verbringungen u. a. anhand des ARC (**A**dministrative Document **R**eference **C**ode) angezeigt.

Mit der Funktion "nach ARC filtern" können einzelne Fälle herausgefiltert werden.

3. Versand

3.1. Grundsätzliches zum Versand

Wenn eine Versender (Steuerlagerinhaber als Herstellungsbetrieb oder Lagerbetrieb, registrierter Versender) eine verbrauchsteuerpflichtige Ware unter Steueraussetzung verbringen will, ist ein elektronisches Verwaltungsdokument (e-VD) zu erstellen (vgl. § 2 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen betreffend das Verfahren der Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung, BGBl. Nr. II/100/2010).

Wenn o. a. Versender eine verbrauchsteuerpflichtige Ware zur Aufnahme in einen Verwendungsbetrieb aus dem Steuerlager bzw. vom Ort der Einfuhr wegbringen wollen, ist eine elektronische Versandanzeige (e-Versandanzeige) zu erstellen.

Die Eröffnung und Bearbeitung der elektronischen Verwaltungsdokumente ist unter der Registerkarte "Versand/e-VD" möglich. Unter der Registerkarte "Versand/gespeicherte e-VD" ist das Verwalten und Benutzen von Vorlagen möglich. Die Erstellung von e-Versandanzeigen und deren Bearbeitung ist unter der Registerkarte "e-Versandanzeigen" möglich.

3.2. Registerkarte "Versand/e-VD"

Die Registerkarte "Versand/e-VD" ist in die drei Bereiche

- e-VD
- Empfangsbestätigungen
- Benachrichtigungen

eingeteilt.

Um einen der angeführten Bereiche direkt ansteuern zu können, stehen Links zur Verfügung:



Durch Klicken auf diese Links gelangt man direkt in den ausgewählten Bereich.

3.2.1. Bereich "e-VD"

Der Bereich "e-VD" besteht aus der Schaltfläche "e-VD erstellen", einem Auswahl- und Anzeigeraster sowie weiteren Funktionsschaltflächen, deren Verfügbarkeit vom Status des im Raster ausgewählten e-VD abhängig ist.

Schaltfläche "e-VD erstellen"

Ein Klick auf diese Schaltfläche öffnet die Eingabemaske für ein elektronisches Verwaltungsdokument mit den vorgesehenen Datengruppen und Datenfeldern sowie den notwendigen Funktionsschaltflächen.

Auswahl- und Anzeigeraster

Hier werden all jene vom Versender übermittelten e-VD angezeigt, welche keinen endgültigen Status aufweisen.

Für gewünschte oder erforderliche Aktionen stehen unterhalb des Rasters die entsprechenden Schaltflächen zur Verfügung, wobei vorher der entsprechende Fall durch das Aktivieren des Auswahlfeldes auszuwählen ist.

Erhält ein e-VD einen endgültigen Status (durch eine Stornierung oder durch einen Empfangsbericht ohne Verweigerung der Warenannahme), dann verschwindet der Fall aus diesem Raster. Der Versender erhält jedoch einen Empfangsbericht oder im Falle einer Stornierung eine entsprechende Benachrichtigung über die erfolgte Stornierung vom System.

The screenshot shows a web interface for e-VD management. At the top, there are tabs for 'e-VD', 'gespeicherte e-VD', and 'e-Versandanzeige'. Below the tabs, there are links for 'Empfangsbestätigungen' and 'Benachrichtigungen'. The main area is titled 'e-VD' and contains a table with the following columns: 'Wahl', 'ARC', 'Versanddatum', 'Empfänger', 'Lieferort', 'Bezugsnummer', and 'Status'. There are two rows in the table, each with a radio button in the 'Wahl' column. Below the table, there are buttons for 'e-VD erstellen', 'e-VD öffnen', 'Storno', and 'Empfängeränderung'. A 'nach oben' link is visible in the top right corner of the main area.

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus den folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

In dieser Spalte befinden sich die Auswahlfelder, welche per Mausklick aktiviert werden können.

Die Deaktivierung einer ausgewählten Schaltfläche kann entweder durch die Auswahl eines anderen Falles (es kann stets nur ein e-VD ausgewählt werden) oder durch Klicken der Schaltfläche "Monitordaten aktualisieren" durchgeführt werden.

Spalte "ARC"

In dieser Spalte befindet sich der ARC des betreffenden e-VDs.

Die Abkürzung ARC bedeutet **A**dministrative Document **R**eference **C**ode.

Im Fall einer Verbringung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung im Anschluss an eine Einfuhr vom Ort der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr der Gemeinschaft in ein Steuerlager ist ein e-VD zu erstellen.

Dieses e-VD ist von der Einfuhrzollstelle nach einer erfolgreichen vergleichenden Prüfung (cross check) zwischen den Daten des e-VD und der Einfuhranmeldung freizugeben.

Solange diese Freigabe nicht erfolgt, wird kein ARC zu derartigen Fällen angezeigt.

Erfolgt die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr am Warenort des Wirtschaftsbeteiligten, welcher zugleich das aufnehmende Steuerlager ist, ist die Erstellung eines e-VDs nicht erforderlich.

Spalte "Versanddatum"

In dieser Spalte wird jenes Datum und jene Uhrzeit angezeigt, welche(s) der Versender als Versanddatum/Uhrzeit bei der Erstellung des e-VDs angibt.

Spalte "Empfänger"

In dieser Spalte wird der Name des Inhabers der Bewilligung des empfangenden Steuerlagers, registrierten Empfängers (auch im Einzelfall) oder der Name der empfangenden steuerbefreiten Organisation angezeigt. Im Falle einer Ausfuhr aus dem Gebiet der Europäischen Gemeinschaft wird hier der im e-VD angeführte Vertreter des Versenders bei der Ausfuhrzollstelle angezeigt.

Spalte "Lieferort"

In dieser Spalte wird die Adresse des empfangenden Steuerlagers, des registrierten Empfängers (auch im Einzelfall) oder die Adresse der steuerbefreiten Organisation angezeigt.

Im Falle einer Ausfuhr wird hier nichts angezeigt.

Spalte "Bezugsnummer"

In dieser Spalte wird die vom Versender in das Feld "Bezugsnummer" eingegebene Nummer angezeigt.

Spalte "Status"

In dieser Spalte wird der Status des e-VDs angezeigt.

Folgende Einträge sind hier möglich:

- e-VD angenommen
Das e-VD wurde von der EMCS-Anwendung angenommen.
Das bedeutet, die Validierung verlief fehlerfrei.
- Ware verweigert
Zu diesem e-VD ist bereits ein Empfangsbericht eingelangt, mit dem der Empfänger die Annahme der Ware verweigert hat.
- Ware teilweise verweigert
Zu diesem e-VD ist bereits ein Empfangsbericht eingelangt, mit dem der Empfänger die Annahme der Ware teilweise verweigert hat.
- zum Export angenommen
Das e-VD wurde im Falle einer Ausfuhr aus dem Gebiet der Europäischen Gemeinschaft von der EMCS-Anwendung angenommen (Bestimmung Export).
Das bedeutet, die Validierung verlief fehlerfrei.
- zum Import angenommen
Das e-VD wurde im Falle einer Verbringung unter Steueraussetzung im Anschluss an eine Einfuhr von der EMCS-Anwendung angenommen (Ausgangspunkt Import).
- Exporting
Das e-VD wurde in ein Ausfuhrverfahren (ECS) übernommen.
- Austritt verweigert
Im ECS wurde die Erteilung der Ausgangsbestätigung verweigert. Die Ware ist nicht aus dem Gebiet der Europäischen Gemeinschaft ausgetreten.

Schaltflächen

In diesem Bereich stehen grundsätzlich drei Schaltflächen zur Verfügung ("e-VD öffnen", "Storno" und "Empfängeränderung").

Die tatsächliche Anzeige dieser Schaltflächen am Bildschirm hängt jedoch davon ab, ob der jeweilige Status eines ausgewählten e-VDs die mit der Schaltfläche angebotene Funktion zulässt.

Schaltfläche "e-VD öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei der Auswahl aller hier angezeigten e-VDs. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des ausgewählten e-VDs als PDF angezeigt.

Schaltfläche "Storno"

Es handelt sich hierbei um eine Schaltfläche die nur dann erscheint, wenn der Verfahrensablauf eines ausgewählten e-VD die Funktion dieser Schaltfläche noch zulässt. Diese Schaltfläche erscheint demnach nur dann, wenn in der Spalte "Wahl" ein e-VD ausgewählt wird, welches die Status "e-VD angenommen" oder "zum Export angenommen" innehat. Außerdem sind Stornierungen nur innerhalb von fünf Stunden ab dem im e-VD angegeben Versandzeitpunkt möglich.

Bei Betätigung dieser Schaltfläche gelangt man in das Funktionsmenü der Stornierung.

Schaltfläche "Empfängeränderung"

Diese Schaltfläche erscheint bei der Auswahl aller hier angezeigten e-VDs. Bei Betätigung dieser Schaltfläche gelangt man in das Funktionsmenü der Empfängeränderung.

3.2.2. Bereich "Empfangsbestätigungen"

Hier werden alle für den Versender einlangende Empfangsberichte (IE818) des Empfängers oder der Ausfuhrzollstelle angezeigt.

The screenshot shows a web interface titled "Empfangsbestätigungen" with a "nach oben" link in the top right corner. It features a table with the following columns: "Wahl", "ARC", "Versanddatum", "Empfänger", "Generelle Erklärung", and "Ankunftsdatum". The table contains three rows, each with a small circular icon in the "Wahl" column. Below the table, there is a filter section: "Datensätze deren Ankunftsdatum länger als" followed by a dropdown menu with the text "... bitte auswählen ...", a "zurückliegt" label, and an "aus Liste löschen" button. At the bottom, there are three buttons: "Empfangsbestätigung öffnen", "e-VD öffnen", and "aus Liste löschen".

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus den folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "ARC"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Versanddatum"

In dieser Spalte wird jenes Datum und jene Uhrzeit angezeigt, welche(s) der Versender als Versanddatum/Uhrzeit bei der Erstellung des e-VDs angegeben hat.

Spalte "Empfänger"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Generelle Erklärung"

In dieser Spalte wird die mit dem Empfangsbericht einlangende globale, also das gesamte e-VD betreffende, Beurteilung der Wareneingangskontrolle durch den Empfänger angezeigt. Im Falle einer Ausfuhrsendung werden die von der Austrittszollstelle vermerkten Ergebnisse angezeigt.

Folgende generellen Erklärungen sind möglich:

- Empfang der Ware erfolgt, keine Beanstandung
- Empfang der Ware erfolgt, trotz Beanstandung
- Empfang der Ware verweigert
- Empfang der Ware teilweise verweigert (mit oder ohne Beanstandung)
- Austritt angenommen, keine Beanstandungen
- Austritt angenommen, trotz Beanstandungen
- Austritt verweigert

Spalte "Ankunftsdatum"

In dieser Spalte wird das Datum, an dem die Ware beim Empfänger angekommen ist, unabhängig davon ob der Empfänger die Ware letztendlich annimmt, verweigert oder teilweise verweigert, angezeigt. Es handelt sich hierbei um das vom Empfänger im Empfangsbericht angegeben Datum des Wareneinganges, nicht um das Datum der Erstellung des Empfangsberichtes.

Schaltfläche "Empfangsbestätigung öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei Auswahl aller hier angezeigten Empfangsbestätigungen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des Empfangsberichtes als PDF angezeigt.

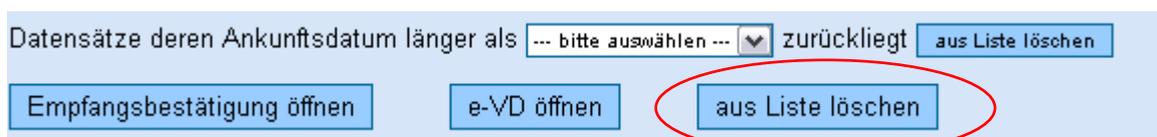
Schaltfläche "e-VD öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei Auswahl aller hier angezeigten Empfangsbestätigungen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des e-VDs als PDF angezeigt.

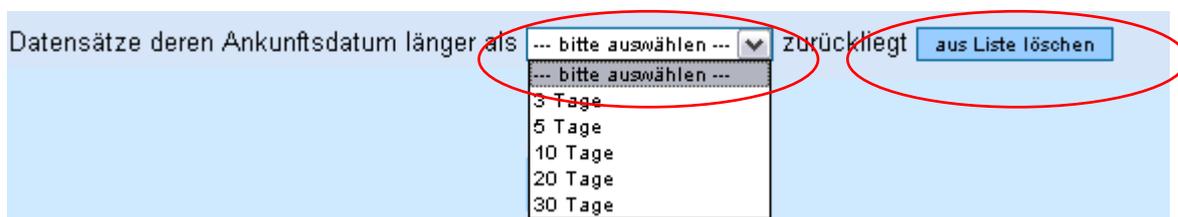
Schaltfläche "aus Liste löschen"

Da die Löschung der Einträge im Raster Versand/Empfangsbestätigungen nicht automatisch erfolgt, besteht die Möglichkeit einzelne oder sämtliche Empfangsbestätigungen aus einem auszuwählenden Zeitraum zu löschen.

Soll ein einzelner Eintrag gelöscht werden, so muss dieser in der Spalte "Wahl" ausgewählt werden und mit der Schaltfläche "aus Liste löschen" entfernt werden.



Sollen sämtliche Einträge aus einem bestimmten Zeitraum gelöscht werden, kann ein Zeitraum aus einer Auswahlliste gewählt werden. Mit der Schaltfläche "aus Liste löschen" werden dann sämtliche Empfangsbestätigungen, welche innerhalb des ausgewählten Zeitraumes einlangten, aus der Liste entfernt.



3.2.3. Bereich "Benachrichtigungen"

In diesem Raster werden sämtlich einlangende Benachrichtigungen vom EMCS an den Versender angezeigt.

Die Benachrichtigungen werden entweder durch Ablauf einer Zeitüberwachung (Timer) ausgelöst und/oder sind Folge bestimmter Aktivitäten des Versenders selbst oder des Empfängers.

Benachrichtigungen					
Wahl	ARC	Erstellungsdatum	Empfänger	Information	Timer abgelaufen am/um
<input type="radio"/>				Storno	
<input type="radio"/>				Erinnerung an Empfangsbericht	
<input type="radio"/>				e-VD freigeben	
<input type="radio"/>				Erinnerung an Empfängeränderung	
<input type="radio"/>				Verfahren abgeschlossen	
<input type="radio"/>				Unregelmäßigkeit im Sinne des Art. 10 Abs. 4 der RL 2008/118/EG möglich!	

Datensätze deren Erstellungsdatum länger als zurückliegt

Spalte "Wahl"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "ARC"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Erstellungsdatum"

In dieser Spalte wird das Datum der Erstellung der Benachrichtigung angezeigt.

Spalte "Empfänger"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Information"

Folgende Informationen als Inhalt der Benachrichtigung können einlangen:

- Erinnerung an Empfangsbericht
Es handelt sich um eine Nachricht die vom EMCS des Abgangsmitgliedstaates an den Versender übermittelt wird. Die Benachrichtigung erfolgt 5 Werktage nach dem Ende der im e-VD angegebenen Beförderungsdauer (Versanddatum plus Beförderungsdauer plus 5 Werktage) wenn zu diesem Zeitpunkt noch kein Empfangsbericht eingelangt ist. Diese Benachrichtigung wird auch dem Empfänger über das EMCS des Bestimmungsmitgliedstaates zugestellt.
- Erinnerung an Empfängeränderung
Diese Erinnerung wird 5 Werktage vom EMCS nach einer vollständigen oder teilweisen Verweigerung der Warenannahme an den Versender gesendet, wenn zu diesem Zeitpunkt der Status des e-VD noch immer "Ware (teilweise) verweigert" lautet. Wird im Fall einer Ausfuhr (Bestimmung Export) die Übernahme in das Ausfuhrverfahren (ECS) durch die Ausfuhrzollstelle verweigert, wird diese Erinnerung

ebenfalls angezeigt.

- Begründung für verspätete Lieferung

Diese Benachrichtigung langt beim Versender ein, wenn der Empfänger nach einer Erinnerung an den Empfangsbericht eine Begründung dafür übermittelt, dass bisher kein Empfangsbericht abgegeben wurde.

Die Erinnerung an einen Empfangsbericht wird sowohl dem Versender als auch dem Empfänger einer Steueraussetzungslieferung zugestellt. Beide Wirtschaftsbeteiligte können eine Begründung abgeben, welche in den Systemen der beteiligten Mitgliedsstaaten gespeichert werden und auch dem jeweils anderen Teilnehmer übermittelt werden.

- e-VD freigegeben

Im Falle einer Ausfuhr unter Steueraussetzung (Ausfuhr einer verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung aus einem Steuerlager aus dem Gebiet der Europäischen Gemeinschaft) wird das e-VD in das Ausfuhrverfahren und in weiterer Folge in das Export Control System (ECS) übernommen. Im Zuge der Ausfuhrabfertigung werden die Daten des e-VD mit jenen der Ausfuhranmeldung vergleichend geprüft ("cross check").

Stimmen die Daten des e-VD mit jenen der Ausfuhranmeldung überein, so wird das e-VD automatisch in das Ausfuhrverfahren übernommen oder die Ausfuhrzollstelle veranlasst die Übernahme im Falle von geringfügigen Unstimmigkeiten.

In beiden Fällen erhält der Versender die Benachrichtigung mit der Information "e-VD freigegeben".

- e-VD zurückgewiesen

Diese Benachrichtigung langt ein, wenn bei Ausfuhr- bzw. Einfuhrfällen keine Freigabe (automatisch oder durch die Zollstelle) erfolgt.

- Unregelmäßigkeiten im Sinne des Art. 10 Abs. 4 der RL 2008/118/EG möglich!

Diese Benachrichtigung erhält der Versender vom EMCS, wenn innerhalb von 105 Kalendertage nach dem Versanddatum kein Empfangsbericht einlangt oder eine sonstige Aktion gesetzt wurde, welche die Zeitüberwachung "Erwarte Empfangsbericht" stoppen oder neu starten würde. Somit erfolgt die Benachrichtigung ca. 2 Wochen vor Ablauf der im Art 10 Abs. 4 der RL 2008/118/EG genannten vier monatigen Frist.

- Storno

Diese Benachrichtigung langt ein, wenn der Versender ein zuvor von ihm selbst erstelltes e-VD storniert. Sie stellt somit die Bestätigung der vom Versender selbst durchgeführten Stornierung eines e-VDs dar.

- Empfängeränderung

Diese Benachrichtigung langt ein, wenn der Versender den Empfänger eines zuvor von ihm selbst erstellten e-VD ändert. Sie stellt somit die Bestätigung der vom Versender selbst durchgeführten Empfängeränderung betreffend eines e-VDs dar.

In der Spalte "Empfänger" wird bei dieser Benachrichtigung der vorherige Empfänger angezeigt.

- Lieferortänderung

Diese Benachrichtigung langt ein, wenn der Versender den Lieferort eines zuvor von ihm selbst erstellten e-VD ändert. Sie stellt somit die Bestätigung der vom Versender selbst durchgeführten Lieferortänderung betreffend eines e-VDs dar.

- Verfahren abgeschlossen

Es handelt sich um eine Nachricht die vom EMCS des Abgangsmitgliedstaates an den Versender übermittelt wird, wenn das e-VD von der Verbrauchsteuerbehörde des Abgangsmitgliedstaates manuell abgeschlossen wurde.

Das manuelle Abschließen eines e-VD ist ein Ausnahmeverfahren, das nur Anwendung findet, wenn eine elektronische Erledigung nicht mehr möglich ist.

Dies kann z.B. der Fall sein, wenn infolge von Unregelmäßigkeiten im Verkehr unter Steueraussetzung die Verbrauchsteuer erhoben wird.

Ein weiterer Fall für einen manuellen Verfahrensabschluss liegt vor, wenn der Empfangsmitgliedstaat bestätigt, dass der Empfänger nicht in der Lage ist eine elektronische Empfangsbestätigung abzugeben, der empfang der Ware mit Alternativnachweisen aber nachgewiesen werden kann.

Nach Abschluss eines Steueraussetzungsverfahrens durch die Verbrauchsteuerbehörde eines Abgangsmitgliedstaates ist weder ein Empfangsbericht durch den geplanten Empfänger möglich noch irgendeine weitere Aktion des Versenders.

Schaltflächen

In diesem Bereich stehen grundsätzlich die Schaltflächen "e-VD öffnen", "Begründung für verspätete Lieferung", "Begründung öffnen", sowie "aus Liste löschen" zur Verfügung.

Die tatsächliche Anzeige dieser Schaltflächen am Bildschirm hängt jedoch davon ab, ob die jeweilige Benachrichtigung zu einem e-VD die mit der Schaltfläche angebotene Funktion vorsieht.

Schaltfläche "e-VD öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei Auswahl aller hier angezeigten Benachrichtigungen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des e-VDs als PDF angezeigt.

Schaltfläche "Begründung für verspätete Lieferung"

Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn in der Spalte "Wahl" ein e-VD ausgewählt wurde, für welches eine Erinnerung an den Empfangsbericht eingelangt ist.

Durch Betätigen der Schaltfläche öffnet eine Maske, in der die Begründung für die verspätete Lieferung eingegeben werden kann.

Schaltfläche "Begründung öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn in der Spalte "Wahl" ein e-VD ausgewählt wurde, für welches vom Empfänger eine Begründung für die verspätete Lieferung abgegeben wurde und diese als Benachrichtigung dem Versender angezeigt wird (Information "Begründung für verspätete Lieferung").

Bei Betätigung dieser Schaltfläche wird u. a. die abgegebene Begründung angezeigt.

Schaltflächen "aus Liste löschen"

Siehe Bereich "Empfangsbestätigungen"

3.3. Registerkarte "Versand/gespeichertes e-VD"

Bis unmittelbar vor der Fertigstellung kann ein gerade in Arbeit befindliches e-VD – unabhängig vom Fertigstellungsgrad bzw. unabhängig von den befüllten Feldern als Entwurf gespeichert werden (siehe auch Beschreibung "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes").

Diese Entwürfe bleiben so lange gespeichert, bis das jeweilige e-VD fertig gestellt wird oder der Entwurf gelöscht wird.

Unter dieser Registerkarte werden die Entwürfe in einem Rastersystem angezeigt und können dort verwaltet und bearbeitet werden.

The screenshot shows a web interface with a navigation bar at the top containing 'Empfang', 'Versand', and 'Abfrage'. Below this is a sub-navigation bar with 'e-VD', 'gespeicherte e-VD', and 'e-Versandanzeige'. The main content area is titled 'gespeicherte e-VD' and contains a button 'e-VD erstellen'. Below the button is a table with three columns: 'Wahl', 'Bezugsnummer', and 'Erstellungsdatum'. The table has two rows: one with 'Entwurf' and '15.10.2010 15:18:10', and another with 'Entwurf123' and '15.10.2010 14:54:46'. At the bottom of the table area are two buttons: 'Entwurf bearbeiten' and 'aus Liste löschen'.

Schaltfläche "e-VD erstellen"

Ein Klick auf diese Schaltfläche öffnet die Eingabemaske für ein elektronisches Verwaltungsdokument mit den vorgesehenen Datengruppen und Datenfeldern sowie den notwendigen Funktionsschaltflächen. Diese Schaltfläche in diesem Bereich hat keinen Bezug zu den gespeicherten Entwürfen, sondern dient lediglich dazu, auch aus dieser Registerkarte heraus, die Eröffnung eines e-VD zu starten.

Auswahl- und Anzeigeraster

In diesen Auswahl- und Anzeigeraster scheinen alle abgespeicherten e-VD – Entwürfe auf. Er besteht aus folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Bezugsnummer"

In dieser Spalte wird die vom Wirtschaftsbeteiligten angegebene Bezugsnummer des e-VD angezeigt.

Spalte "Erstellungsdatum"

In dieser Spalte wird das Datum, an dem der Entwurf erstellt oder zuletzt bearbeitet wurde abgezeigt.

Schaltfläche "Entwurf bearbeiten"

Das Betätigen dieser Schaltfläche öffnet die Eingabemaske für das ausgewählte e-VD mit den bisher eingegeben Daten.

In der Eingabemaske kann das e-VD fertig gestellt und versendet oder neuerlich als Entwurf gespeichert werden.

Schaltfläche "aus Liste löschen"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Löschen eines ausgewählten e-VD – Entwurfes.

3.4. Registerkarte "e-Versandanzeige"

Werden verbrauchsteuerpflichtige Waren, die in einen Verwendungsbetrieb aufgenommen werden sollen, aus einem Steuerlager oder vom Ort einer Einfuhr weggebracht, so hat der Steuerlagerinhaber oder der registrierte Versender eine Versandanzeige auf elektronischem Wege (e-Versandanzeige) zu erstellen.

Die Registerkarte "e-Versandanzeige" besteht aus der Schaltfläche "e-Versandanzeige erstellen" einen Auswahl- und Anzeigeraster sowie weiteren Funktionsschaltflächen.

The screenshot shows a web interface for managing e-Versandanzeigen. At the top, there are tabs for 'Empfang', 'Versand', 'Abfrage', and 'XML nochmal anfordern'. Below these are buttons for 'e-VD', 'gespeicherte e-VD', and 'e-Versandanzeige'. A search bar 'nach ARC filtern' with 'filtern' and 'zurücksetzen' buttons is also present. The main area is titled 'e-Versandanzeige' and contains a button 'e-Versandanzeige erstellen'. Below this is a table with the following data:

Wahl	ARC	Versanddatum	Empfänger	Lieferort	Bezugsnummer	Status
<input checked="" type="checkbox"/>	10ATV1018S00000082434	19.10.2010 19:00:00	EMCS-Test A	Hauptstrasse 11, 4975 Suben	Musterbeispiel 1	e-Versandanzeige bearbeitet

Below the table, there is a filter: 'Datensätze deren Versanddatum länger als ... bitte auswählen ...' with a dropdown arrow and a 'zurückliegt' button. At the bottom, there are buttons for 'e-Versandanzeige öffnen', 'e-Versandanzeige bearbeiten', and 'aus Liste löschen'.

Schaltfläche "e-Versandanzeige erstellen"

Ein Klick auf diese Schaltfläche öffnet die Eingabemaske für eine elektronische Versandanzeige mit den vorgesehenen Datengruppen und Datenfeldern sowie den notwendigen Funktionsschaltflächen.

Auswahl- und Anzeigeraster

Hier werden alle vom Versender übermittelten e-Versandanzeigen angezeigt.

Für gewünschte oder erforderliche Aktionen stehen unterhalb des Rasters die entsprechenden Schaltflächen zur Verfügung, wobei vorher der entsprechende Fall durch das Aktivieren des Auswahlfeldes auszuwählen ist.

Da es sich um eine Anzeige an das für den Warenempfänger zuständige Zollamt handelt, wird die e-Versandanzeige beim Empfänger weder angezeigt noch ist eine Empfangsbestätigung vorgesehen.

Die e-Versandanzeigen bleiben daher so lange im Auswahl- und Anzeigeraster stehen, bis sie der Versender aus der Liste löscht.

Spalte "Wahl"

In dieser Spalte befinden sich die Auswahlfelder, welche per Mausklick aktiviert werden können.

Die Deaktivierung einer ausgewählten Schaltfläche kann entweder durch die Auswahl eines anderen Falles (es kann stets nur eine e-Versandanzeige ausgewählt werden) oder durch Klicken der Schaltfläche "Monitordaten aktualisieren" durchgeführt werden.

Spalte "ARC"

In dieser Spalte befindet sich der ARC der betreffenden e-Versandanzeige.

Die Abkürzung ARC bedeutet **A**ministrative Document **R**eference **C**ode.

Spalte "Versanddatum"

In dieser Spalte wird jenes Datum und jene Uhrzeit angezeigt, welche(s) der Versender als Versanddatum/Uhrzeit bei der Erstellung der e-Versandanzeige angibt.

Spalte "Empfänger"

In dieser Spalte wird der Name des Inhabers der Bewilligung des empfangenden Verwendungsbetriebes angezeigt.

Spalte "Lieferort"

In dieser Spalte wird die Adresse des empfangenden Verwendungsbetriebes angezeigt.

Spalte "Bezugsnummer"

In dieser Spalte wird die vom Versender in das Feld "Bezugsnummer" eingegebene Nummer angezeigt.

Spalte "Status"

In dieser Spalte wird der Status der e-Versandanzeige angezeigt.

Folgende Einträge sind hier möglich:

- e-Versandanzeige angenommen
Die e-Versandanzeige wurde vom System angenommen.
Das bedeutet, die Validierung verlief fehlerfrei.

- e-Versandanzeige bearbeitet
Eine bereits einmal vom System angenommene e-Versandanzeige wurde vom Versender verändert/korrigiert.

Schaltfläche "e-Versandanzeige öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei der Auswahl aller hier angezeigten e-Versandanzeigen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten der ausgewählten e-Versandanzeigen als PDF angezeigt (siehe Pkt. "Anzeige von e-VDs, Empfangsbestätigungen und e-Versandanzeige (Reports)).

Schaltfläche "e-Versandanzeige bearbeiten"

Diese Schaltfläche erscheint bei der Auswahl aller hier angezeigten e-Versandanzeigen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche gelangt man in die Eingabemaske für die e-Versandanzeige mit allen dazugehörenden Schaltflächen. Alle bisherigen Eingaben können verändert und die e-Versandanzeige neu übermittelt werden.

Schaltflächen "aus Liste löschen"

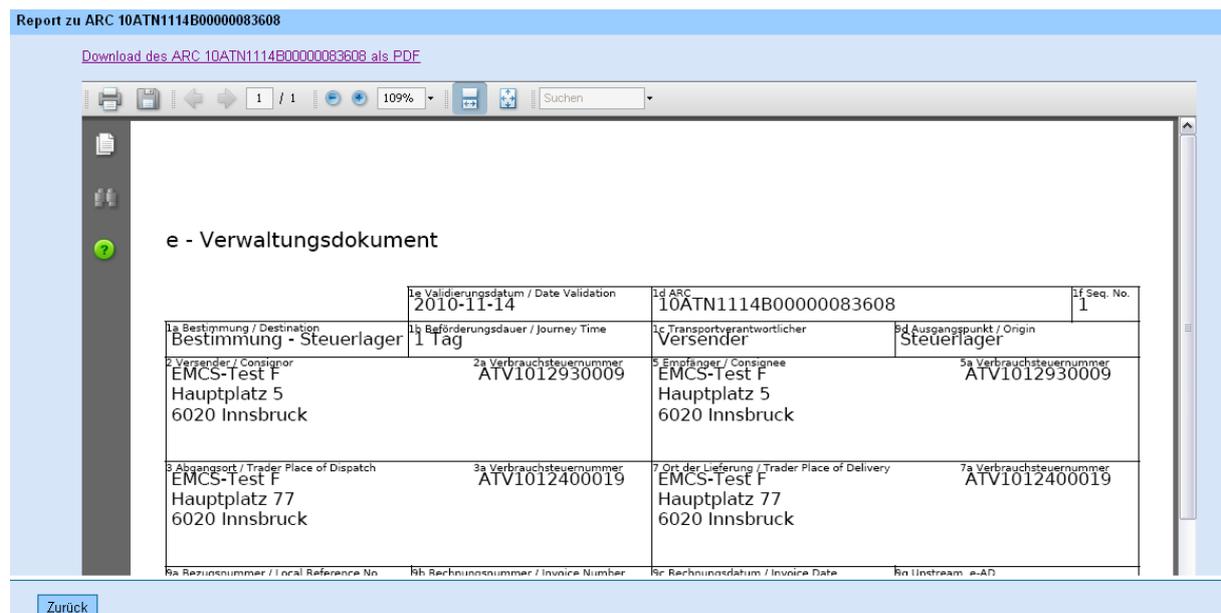
Siehe Bereich "Empfangsbestätigungen"

3.5. Anzeige von e-VDs, Empfangsbestätigungen und e-Versandanzeigen (Reports)

Die Anzeige von elektronischen Verwaltungsdokumenten (e-VD), Empfangsberichten und elektronischen Versandanzeigen (e-Versandanzeigen) erfolgt in dieser Anwendung durch Darstellung sämtlicher benutzter Datenfelder im Portable Document Format (PDF). Dabei werden die Datenfelder unter Angabe der Feldnummer und des eingegeben Wertes auf das PDF "angedruckt".

In den Auswahl- und Anzeigerastern unter den jeweiligen Registerkarten können e-VDs, Empfangsbestätigungen und e-Versandanzeigen in der Spalte "Wahl" ausgewählt werden und mit den Schaltflächen "e-VD öffnen", "Empfangsbestätigung öffnen" bzw. "e-Versandanzeige öffnen" zur Ansicht gebracht werden.

Durch das Betätigen dieser Schaltflächen erscheint die Maske "Report zu ARC ..."



Eine Anzeige ist jedoch nur möglich, wenn der verwendete Internetbrowser über ein PDF – Plug-In verfügt.

Wird kein PDF – Plug-In verwendet so kann der Internetbrowser das PDF nicht darstellen. Deshalb wird auch ein elektronischer Verweis auf ein PDF innerhalb des Hypertextes (Hyperlink) angezeigt. Durch Mausklick auf den Hyperlinktext kann man die Anzeige als PDF-Datei speichern oder unter Verwendung einer PDF-Software anzeigen.

Mit der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder in den Auswahl- und Anzeigeraster.

3.6. Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes (e-VD)

3.6.1. Allgemeines zum Erstellen eines e-VDs

Bei folgenden Beförderungen von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung ist ein elektronische Verwaltungsdokument (e-VD) zu erstellen:

Aus einem Steuerlager im Steuergebiet oder vom Ort der Einfuhr im Steuergebiet

- in ein Steuerlager im Steuergebiet oder, für deren amtliche Zwecke, zu diplomatischen Missionen, berufskonsularischen Vertretungen oder zu den in internationalen Übereinkommen und Amtssitzabkommen vorgesehenen internationalen Einrichtungen im Steuergebiet,
- in ein Steuerlager, in den Betrieb eines registrierten Empfängers oder zu diplomatischen Missionen, konsularischen Vertretungen oder zu den in internationalen Übereinkommen und Amtssitzabkommen vorgesehenen internationalen Einrichtungen in einem anderen Mitgliedstaat oder
- zu einem Ort, an dem die verbrauchsteuerpflichtigen Waren das Verbrauchsteuergebiet der Europäischen Gemeinschaft verlassen (Ausfuhr).

Der Steuerlagerinhaber als Versender oder der registrierte Versender hat dem zuständigen Zollamt vor Beginn der Beförderung unter Verwendung des EDV-gestützten Beförderungs- und Kontrollsystems den Entwurf des e-VDs nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz zu übermitteln.

Zu diesem Zwecke steht dem Versender die Schaltfläche "e-VD erstellen" unter der Registerkarte "Versand" (Subregister "e-VD") zur Verfügung (siehe Bereich "e-VD").

Durch Klicken auf diese Schaltfläche öffnet die Eingabemaske für die Erstellung eines e-VD.

Die Eingabemaske ist in Datengruppen mit den dazugehörigen Datenfeldern unterteilt.

Zusätzlich stehen die Schaltflächen

- "Weiter"
- "als Entwurf speichern"
- "Abbrechen"

zur Verfügung.

The screenshot shows the 'e-VD erstellen - Referenzdaten' form in the EMCS system. At the top, there is a header with the EMCS logo and the text 'Hilfe Verbrauchsteuer Internet Plattform'. Below the header, there is a navigation bar with links: 'Referenzdaten', 'Versender', 'Empfänger', 'Transportverantwortlicher', 'Beförderer', 'Sicherheitsleister', 'Bescheinigungen', and 'Sonstige'. The main form area contains the following fields:

- Bezugsnummer:
- Rechnungsnummer:
- Rechnungsdatum: (TT.MM.JJJJ)
- Versanddatum: (TT.MM.JJJJ)
- Versandzeit: (HH:MM)
- Empfängertyp: (dropdown menu)
- Transportverantwortlicher: (dropdown menu)

At the bottom of the form, there are three buttons: 'Weiter', 'als Entwurf speichern', and 'Abbrechen'.

Durch Klicken auf den Link einer Datengruppe gelangt man direkt zu den Eingabefeldern dieser Datengruppe, welche von der Datengruppenbezeichnung als Überschrift angeführt wird.

3.6.2. Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten"

Unter der Datengruppe "Referenzdaten" befinden sich folgende Datenfelder bzw. kann durch Aktivierung von Auswahlfeldern eine Eingabe gemacht werden.

- Bezugsnummer:
Feld Nr. 9a am Report bzw. Ausdruck.
Einmalige laufende Nummer, die der Versender dem e-VD zuordnet und die zur Identifizierung der Sendung in den Aufzeichnungen des Versenders dient.
Die Referenznummer darf je Steuerlager nur einmal jährlich verwendet werden.
Es handelt sich um ein Pflichtfeld und es dürfen bis zu 22 alphanumerische Zeichen verwendet werden.
- Rechnungsnummer:
Feld Nr. 9b am Report bzw. Ausdruck.
Rechnungsnummer der für die Waren ausgestellten Rechnung.
Wurde die Rechnung noch nicht ausgestellt, so ist die Nummer des Lieferscheins oder eines sonstigen Beförderungsdokuments anzugeben.

Es handelt sich um ein Pflichtfeld und es dürfen bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- Rechnungsdatum

Feld Nr. 9c am Report bzw. Ausdruck.

Datum des unter "Rechnungsnummer" angeführten Dokumentes.

Das Datum ist im folgenden Format einzugeben:

Rechnungsdatum . .  (TT.MM.JJJJ)

Als Eingabehilfe kann das Kalendersymbol angeklickt werden, wodurch ein Kalender öffnet.

<< Jan 2011 >>						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31	1	2	3	4	5	6
Heute						

Durch Klicken eines Datums bzw. des Wortes "Heute" kann das Rechnungsdatum mit der Computermaus eingegeben werden.

Das Rechnungsdatum ist ebenfalls ein Pflichtfeld.

- Versanddatum:

Feld Nr. 9e am Report bzw. Ausdruck.

Die Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren unter Steueraussetzung beginnt, wenn die verbrauchsteuerpflichtigen Waren das Abgangssteuerlager verlassen bzw. mit ihrer Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr in der Einfuhr.

Nach Vorlage des Entwurfs des e-VD dürfen bis zu diesem Datum nicht mehr als sieben Tage vergehen.

Das Datum darf auch nicht in der Vergangenheit liegen. Dies würde bedeuten, dass die Ware ohne Erstellung eines e-VD das Steuerlager oder den Ort der Einfuhr (Warenort

im Sinne der zollrechtlichen Bestimmungen) verlassen hat, wodurch keine Beförderung unter Steueraussetzung zustande gekommen wäre (Steuerschuldentstehung!).

Die Eingabe des Datums ist daher in der Webanwendung mit entsprechenden Prüfungen hinterlegt, sodass die Eingabe des Datums o. a. Bestimmungen in Hinblick auf das Tagesdatum entsprechen muss.

Das Versanddatum ist ein Pflichtfeld. Ansonsten gelten dieselben Formatangaben und Eingabehilfen wie beim Rechnungsdatum.

- Versandzeit:

Feld Nr. 9f am Report bzw. Ausdruck.

Uhrzeit des Beginns der Beförderung unter Steueraussetzung. Die Uhrzeit ist als lokale Ortszeit anzugeben darf nicht vor der Systemzeit der Anwendung liegen.

Die Versandzeit ist ebenfalls ein Pflichtfeld und ist im folgenden Format anzugeben:

Versandzeit (HH:MM)

Hinweis: Der tatsächliche Versand der Ware darf nicht vor der im e-VD eingetragenen Versandzeit erfolgen, da sonst kein Steueraussetzungsverfahren zustande kommt.

- Empfängertyp:

Feld Nr. 1a am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

Empfängertyp

- bitte auswählen ---
- Bestimmung - Steuerlager
- Bestimmung - Registrierter Empfänger
- Bestimmung - Registrierter Empfänger im Einzelfall
- Bestimmung - Direktlieferung
- Bestimmung - Steuerbefreite Organisation
- Bestimmung - Export

Folgende Einträge sind möglich:

Bestimmung – Steuerlager

Bestimmung – Registrierte Empfänger

Bestimmung – Registrierter Empfänger im Einzelfall

Bestimmung – Direktlieferung

Bestimmung – Steuerbefreite Organisation

Bestimmung – Export

Diese Angabe hat unmittelbare Auswirkungen auf die Datengruppen "Empfänger" und "Lieferort".

Je nach Auswahl der einzelnen Empfängertypen ändern sich Eingabefelder der Datengruppen "Empfänger" und "Lieferort" insofern als dass in bestimmten Feldern keine Eingabe möglich ist bzw. andere Datenfelder zu zwingenden Pflichtfeldern werden oder optional befüllt werden können.

Da es sich beim Datenfeld "Empfängertyp" um ein Pflichtfeld handelt, ist eine Auswahl zwingend vorgesehen.

Bestimmung – Steuerlager

Bei Lieferungen an Steuerlager sind in den Datengruppen "Empfänger" und "Lieferort" jeweils die Verbrauchsteueridentifikationsnummer (VID) einzugeben. Hierbei ist die VID des Empfängers jene des Steuerlagerinhabers und die VID des Lieferortes jene des Steuerlagers (Lager- oder Herstellungsbetrieb).

Bestimmung – Registrierter Empfänger (im Einzelfall)

Bei Lieferungen an registrierte Empfänger und registrierte Empfänger im Einzelfall ist in der Datengruppe "Empfänger" dessen VID einzugeben.

Bestimmung – Direktlieferung

Bei so genannten "Direktlieferungen" handelt es sich um Lieferungen die nicht an die Adresse eines Steuerlagers oder registrierten Empfängers geliefert werden. Die Zustellung der Ware erfolgt direkt an einen Ort der nicht mit der Adresse des bewilligten Betriebes identisch ist. Die Zulässigkeit dieses Verfahrens hängt von der Gesetzgebung der einzelnen Mitgliedstaaten ab.

Aus diesem Grunde werden in der Datengruppe "Lieferort" lediglich die Datenfelder "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ" und "Ort" aktiv, wobei die Datenfelder "Straße", "PLZ" und "Ort" verpflichtend einzugeben sind und die Datenfelder "Name" und "Nummer" optional eingegeben werden können.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Lieferort in codierte Form einzugeben (siehe "Sonderfall Direktlieferung/Direktlieferungscode").

Bestimmung – Steuerbefreite Organisation

Unter den Begriff "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" fallen Lieferungen von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung

zu diplomatischen Missionen, berufskonsularischen Vertretungen oder zu den in internationalen Übereinkommen und Amtssitzabkommen vorgesehenen internationalen Einrichtungen im Steuergebiet

bzw.

diplomatischen Missionen, konsularischen Vertretungen oder zu den in internationalen Übereinkommen und Amtssitzabkommen vorgesehenen internationalen Einrichtungen in einem anderen Mitgliedstaat.

Bei Auswahl dieser Bestimmungsoption werden in der Datengruppe "Empfänger" die Datenfelder "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ" und "Ort" aktiv, wobei die Datenfelder "Name", "Straße", "PLZ" und "Ort" verpflichtend einzugeben sind und das Datenfeld "Nummer" optional eingegeben werden kann.

Zusätzlich ist unter Rubrik "Freistellungsbescheinigung" der Bestimmungsmitgliedstaat in dem sich die Steuerbefreite Organisation befindet mittels vorgegebener Auswahlliste einzugeben.

Im Datenfeld "Nummer" ist die Seriennummer der Freistellungsbescheinigung anzugeben, sofern diese eine Nummer aufweist.

Die Datengruppe "Lieferort" kann optional verwendet werden. Im Falle der Angabe eines Lieferortes sind allerdings die Datenfelder "Name", "Straße", "PLZ" und "Ort" verpflichtend anzuführen. Das Datenfeld "Nummer" kann frei bleiben.

Bestimmung – Export

"Bestimmung Export" bedeutet, dass die verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung zu einem Ort geliefert werden, an dem sie das Verbrauchsteuergesetz der Europäischen Gemeinschaft verlassen.

Bei Auswahl dieser Bestimmungsoption werden in der Datengruppe "Empfänger" die Datenfelder "UID", "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ" und "Ort" aktiv, wobei die Datenfelder "Name", "Straße", "PLZ" und "Ort" verpflichtend einzugeben sind und die Datenfelder "UID" und "Nummer" optional eingegeben werden können.

Die Datengruppe "Lieferort" enthält bei Auswahl der Option "Bestimmung – Export" die Datenfelder "Ausfuhrland" und "Ausfuhrzollstelle", welches beide Pflichtfelder darstellen.

- Transportverantwortlicher

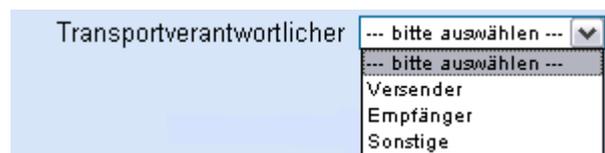
Feld Nr. 1c am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit folgenden Angaben zur Verfügung.

Versender

Empfänger

Sonstige



The image shows a screenshot of a software interface. On the left, there is a light blue rectangular area containing the text 'Transportverantwortlicher'. To the right of this area is a dropdown menu. The menu is currently open, showing a list of options. The top two options are '--- bitte auswählen ---' (one above the other). Below these are three options: 'Versender', 'Empfänger', and 'Sonstige'. The dropdown menu has a small downward-pointing arrow on its right side.

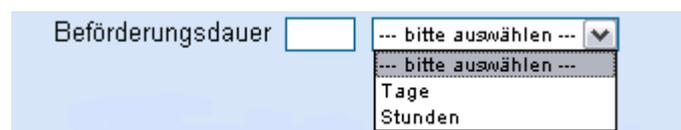
Hier ist zwingend anzugeben, wer für die Veranlassung der ersten Beförderung verantwortlich ist.

Wird hier der Eintrag "Versender" oder "Empfänger" ausgewählt, so werden die Eingabefelder der Datengruppe "Transportverantwortlicher" inaktiv, weil der Name und die Adresse des Versender und des Empfängers ohnehin vorhanden sind. Wird hingegen Option "sonstige" ausgewählt, müssen die Eingabefelder der Datengruppe "Transportverantwortlicher" befüllt werden.

- Beförderungsdauer

Feld Nr. 1b am Report bzw. Ausdruck

Anzugeben ist der normale Zeitaufwand für die Beförderung unter Berücksichtigung des Beförderungsmittels und der Entfernung in Stunden oder Tagen.



The image shows a screenshot of a software interface. On the left, there is a light blue rectangular area containing the text 'Beförderungsdauer'. To the right of this area is a small white input box. Further to the right is a dropdown menu. The menu is currently open, showing a list of options. The top option is '--- bitte auswählen ---'. Below it are two options: 'Tage' and 'Stunden'. The dropdown menu has a small downward-pointing arrow on its right side.

Es steht ein Eingabefeld für die Anzahl sowie eine Auswahlliste zwischen Stunden und Tagen zur Verfügung.

Zur Eingabe dürfen jedoch maximal 24 Stunden oder maximal 92 Tage verwendet werden (demnach ist z.B. der Eintrag 25 Stunden unzulässig).

Die Angabe der Beförderungsdauer ist verpflichtend.

- Ausgangspunkt

Feld Nr. 9d am Report bzw. Ausdruck.

Die Angabe erfolgt durch Aktivierung eines Auswahlfeldes.

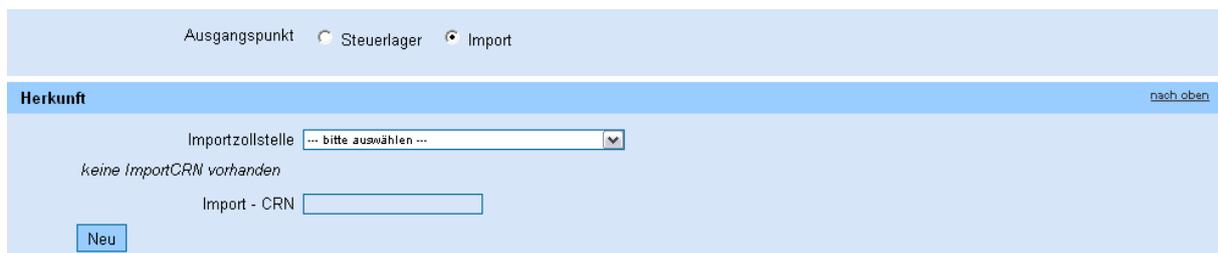


Ausgangspunkt Steuerlager Import

Beim Öffnen der Eingabemaske ist automatisch "Steuerlager" als Ausgangspunkt ausgewählt. Das bedeutet, dass die Ware aus einem Steuerlager im Steueraussetzungsverfahren versendet wird.

Soll eine verbrauchssteuerpflichtige Ware im Anschluss an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr unter Steueraussetzung vom Ort der Einfuhr (Einfuhrzollstelle oder zugelassener Warenort) in ein Steuerlager verbracht werden, dann ist „Import“ auszuwählen.

Liegt eine derartige Verbringung vor und wird das Auswahlfeld "Import" aktiviert, so wird eine zusätzliche Datengruppe mit der Bezeichnung "Herkunft" aktiviert.



Ausgangspunkt Steuerlager Import

Herkunft [nach oben](#)

Importzollstelle

keine ImportCRN vorhanden

Import - CRN

Neu

3.6.3. Datengruppe "Herkunft"

Unter der Datengruppe "Herkunft" erfolgt die Eingabe der für die Überführung in den freien Verkehr zuständigen Zollstelle sowie der Referenznummer der Einfuhranmeldung (CRN – **C**ustoms **R**eference **N**umber).

Folgende Datenfelder bzw. Schaltflächen stehen zur Verfügung:

- Importzollstelle

Feld Nr. 4a am Report bzw. Ausdruck

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit sämtlichen österreichischen Zollstellen zur Verfügung (8-stellige Referenznummer der Einfuhrzollstelle).

Wenn als "Ausgangspunkt" in der Datengruppe Referenzdaten "Import" gewählt wurde, ist die Angabe der Einfuhrzollstelle verpflichtend.

Es handelt sich dabei um jene Zollstelle, durch die die Einfuhrabfertigung durchgeführt wurde.

- Import – CRN

Feld Nr. 4a am Report bzw. Ausdruck

In das Eingabefeld "Import – CRN" ist nach Betätigung der Schaltfläche "Neu" die Customs Reference Nummer (CRN) der bei der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr verwendeten Einfuhranmeldung einzugeben. Mit Betätigen der Schaltfläche "Übernehmen" wird die CRN übernommen und im darüber liegenden Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt. Dort kann sie bei Bedarf ausgewählt und mit der Schaltfläche "Löschen" wieder entfernt werden. Nach Auswahl einer CRN kann diese im Eingabefeld auch verändert werden. Die Änderungen werden mit der Schaltfläche "Übernehmen" gespeichert.

Ausgangspunkt Steuerlager Import

Herkunft

Importzollstelle

Wahl	Import - CRN
<input type="radio"/>	11AT100200INABG880
<input checked="" type="radio"/>	

Import - CRN

Insgesamt können hier neun CRNs angegeben werden.

Wenn als "Ausgangspunkt" in der Datengruppe Referenzdaten "Import" gewählt wurde, ist die Angabe der CRN verpflichtend.

Es dürfen bis zu 21 alphanumerische Zeichen verwendet werden, wobei österreichische CRN stets 18 alphanumerische Zeichen aufweisen.

3.6.4. Datengruppe "Versender"

Feld Nr. 2 und 2a am Report bzw. Ausdruck.

Unter der Datengruppe "Versender" werden die VID (Verbrauchssteueridentifikationsnummer), Name und Adresse des Steuerlagerinhabers als Versender der verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung vom System

automatisch angezeigt. Handelt es sich beim Versender um einen registrierten Versender im Anschluss an eine Überführung in den freien Verkehr, so werden dessen Daten hier angezeigt.

Die hier angezeigten Daten stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Anmeldung in FinanzOnline.

Versender	nach oben
Verbrauchssteuer­nummer ATV1012380004	
Name EMCS-Test D	
Adresse Hauptstrasse 11	
4975 Suben	

3.6.5. Datengruppe "Abgangsort"

Feld Nr. 3 und 3a am Report bzw. Ausdruck.

Hier werden die Daten des abgebenden Steuerlagers (Verbrauchssteuer­nummer, Name, Anschrift) angezeigt und können ebenfalls nicht verändert werden. Die hier angezeigten Daten ergeben sich aus der im Zuge des Einstiegs über die VerbrauchssteuerInternetPlattform (VIP) getätigten Auswahl einer gültigen Bewilligung für den gewünschten Standort.

Wird als Ausgangspunkt "Import" ausgewählt, scheint die Datengruppe "Abgangsort" nicht auf, da eine Verbringung vom Ort der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr in ein Steuerlager oder einen registrierten Empfänger in einem anderen Mitgliedstaat vorliegt (siehe Datengruppe "Herkunft").

Abgangsort	nach oben
Verbrauchssteuer­nummer ATV6008570016	
Name EMCS-Test D	
Adresse Hauptstrasse 211	
4975 Suben	

3.6.6. Datengruppe "Empfänger"

Diese Datengruppe besteht aus den Datenfeldern "Verbrauchssteuer­nummer", "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ", "Ort" sowie aus den Datenfeldern "Bestimmungsmitgliedstaat" und "Nummer" unter der Überschrift "Freistellungsbescheinigung".

Empfänger

Verbrauchssteuer­nummer

Name

Straße Nummer

PLZ Ort

Freistellungsbescheinigung

Bestimmungsmitgliedstaat

Nummer

Die Aktivschaltung der Datenfelder und somit die verpflichtende oder optionale Befüllung hängt von der Auswahl des Empfängertyps in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" ab.

Wurde als Empfängertyp "Bestimmung – Export" gewählt, ändert sich das Datenfeld "Verbrauchssteuer­nummer" auf "UID" für Umsatzsteuer – Identifikationsnummer.

Empfänger

UID

Name

Straße Nummer

PLZ Ort

Freistellungsbescheinigung

Bestimmungsmitgliedstaat

Nummer

Folgende Aufstellung zeigt die Abhängigkeit der Datenfelder des Empfängers von der Auswahl des Empfängertyps:

Ausgewählter Empfängertyp Bestimmung –	Freigeschaltete Felder in Datengruppe Empfänger	Pflichtfelder in Datengruppe Empfänger
Steuerlager Registrierter Empfänger Registrierter Empfänger im Einzelfall Direktlieferung	Verbrauchssteuer­nummer	Verbrauchssteuer­nummer
Steuerbefreite Organisation	Name Straße Nummer PLZ Ort Freistellungsbescheinigung – Bestimmungsmitgliedstaat Freistellungsbescheinigung – Nummer	Name Straße PLZ Ort Freistellungsbescheinigung – Bestimmungsmitgliedstaat
Export	UID Name Straße Nummer PLZ Ort	Name Straße PLZ Ort

- Verbrauchssteuer­nummer

Feld Nr. 5a am Report bzw. Ausdruck.

Es ist eine gültige Verbrauchssteueridentifikationsnummer (VID) des zugelassenen Inhabers des empfangenden Steuerlagers (Steuerlagerinhaber) oder des registrierten Empfängers anzugeben.

Das Datenfeld ist unter den in der o. a. Tabelle angeführten Voraussetzungen verpflichtend auszufüllen und kann mit bis zu 16 alphanumerischen Zeichen befüllt werden.

- Name

Bildet gemeinsam mit "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort" das Feld Nr. 5 am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" entweder "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" oder "Bestimmung – Export" als Empfängertyp gewählt wurde.

In diesen Fällen ist es dann allerdings ein Pflichtfeld mit bis zu 182 alphanumerischen Zeichen.

Anzugeben ist im Falle "Bestimmung – Steuerbereite Organisation" die Bezeichnung der diplomatischen Missionen, (berufs)konsularischen Vertretungen oder der in internationalen Übereinkommen und Amtssitzabkommen vorgesehenen internationalen Einrichtung.

Im Falle der "Bestimmung – Export" ist der Name jener Person oder Personenvereinigung anzugeben, die für die Abgabe der Ausfuhranmeldung bei der Ausfuhrzollstelle verantwortlich ist (dies wird im Regelfall der Anmelder im Ausfuhrverfahren sein).

- UID

Feld Nr. 5a am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" als Empfängertyp "Bestimmung – Export" gewählt wurde.

Es kann die UID (Umsatzsteueridentifikationsnummer) jener Person oder Personenvereinigung angegeben werden, die für die Abgabe der Ausfuhranmeldung bei der Ausfuhrzollstelle verantwortlich ist (dies wird im Regelfall der Anmelder im Ausfuhrverfahren sein). Die Angabe der UID ist optional. Es können bis zu 16 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- Straße

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 65 alphanumerische Zeichen für die Straßenbezeichnung verwendet werden.

- Nummer

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß, wobei die Angabe der Hausnummer der Adresse in diesem Feld verpflichtend ist.

Es können bis zu 11 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- PLZ

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 10 alphanumerische Zeichen für die Postleitzahl verwendet werden.

- Ort

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 50 alphanumerische Zeichen für den Ort verwendet werden.

- Freistellungsbescheinigung – Bestimmungsmitgliedstaat

Feld Nr. 6a am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" als Empfängertyp "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" gewählt wurde.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit sämtlichen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zur Verfügung.

Einzugeben ist der Mitgliedstaat in den die verbrauchsteuerpflichtige Ware versendet wird.

- Freistellungsbescheinigung – Nummer

Feld Nr. 6b am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" als Empfängertyp "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" gewählt wurde.

Wenn auf der Verbrauchsteuerfreistellungsbescheinigung gemäß Verordnung (EG) Nr.31/96 der Kommission vom 10. Januar 1996 über die Verbrauchsteuerfreistellungsbescheinigung eine laufende Nummer vermerkt ist, dann ist diese hier anzugeben. Trägt diese Freistellungsbescheinigung keine Nummer, dann muss auch kein Eintrag erfolgen. Die Verwendung dieses Datenfeldes ist daher optional. Es können bis zu 255 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

3.6.7. Datengruppe "Lieferort"

Diese Datengruppe besteht aus den Datenfeldern "Verbrauchssteuer­nummer", "Ausfuhrland", "Ausfuhrzollstelle", "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort".

Die Datenfelder der Datengruppe "Lieferort" dienen der Angabe des tatsächlichen Lieferortes der verbrauchssteuerpflichtigen Waren.

Lieferort

Verbrauchssteuer­nummer

Ausfuhrland

Ausfuhrzollstelle

Name

Straße Nummer

PLZ Ort

Die Aktivschaltung der Datenfelder und somit die verpflichtende oder optionale Befüllung hängt von der Auswahl des Empfängertyps in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" ab.

Wurde als Empfängertyp "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" gewählt, ändert sich das Datenfeld "Verbrauchssteuer­nummer" auf "UID oder andere Kennziffer".

Lieferort

UID oder andere Kennziffer

Ausfuhrland

Ausfuhrzollstelle

Name

Straße Nummer

PLZ Ort

Folgende Aufstellung zeigt die Abhängigkeit der Datenfelder des Lieferortes von der Auswahl des Empfängertyps:

Ausgewählter Empfängertyp Bestimmung –	Freigeschaltete Felder in Datengruppe Lieferort	Pflichtfelder in Datengruppe Lieferort
Steuerlager	Verbrauchssteuer Nummer	Verbrauchssteuer Nummer
Registrierter Empfänger Registrierter Empfänger im Einzelfall	keine, Datenfelder dürfen nicht verwendet werden	keine
Direktlieferung	Name Straße Nummer PLZ Ort	Straße Nummer PLZ Ort
Steuerbefreite Organisation	Name Straße Nummer PLZ Ort	keine
Export	Ausfuhrland Ausfuhrzollstelle	Ausfuhrland Ausfuhrzollstelle

- Verbrauchssteuer Nummer

Feld Nr. 7a am Report bzw. Ausdruck.

Eine gültige Verbrauchssteueridentifikationsnummer (VID) des empfangenden Steuerlagers.

Das Datenfeld ist unter den in der o. a. Tabelle angeführten Voraussetzungen verpflichtend auszufüllen und kann mit bis zu 16 alphanumerischen Zeichen befüllt werden.

- Name

Bildet gemeinsam mit "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort" das Feld Nr. 7 am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" entweder "Direktlieferung" oder "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" als Empfängertyp gewählt wurde.

In diesen Fällen kann es optional mit bis zu 182 alphanumerischen Zeichen verwendet werden.

In beiden Fällen kann das Feld "Name" zur Angabe der Person oder

Personenvereinigung verwendet werden, zu welcher die Ware direkt angeliefert wird.

- Straße

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 65 alphanumerische Zeichen für die Straßenbezeichnung verwendet werden.

Im Falle einer "Direktlieferung" ist dieses Feld ein Pflichtfeld.

Wird der Lieferort in codierter Form angegeben (siehe "Sonderfall Direktlieferung"), so ist der "Direktlieferungscode" dreimal, nämlich in den Feldern "Straße", "PLZ" und "Ort" zu erfassen.

- Nummer

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß, wobei die Angabe der Hausnummer der Adresse in diesem Feld verpflichtend ist.

Es können bis zu 11 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- PLZ

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 10 alphanumerische Zeichen für die Postleitzahl verwendet werden.

Wird der Lieferort in codierter Form angegeben (siehe "Sonderfall Direktlieferung"), so ist der "Direktlieferungscode" dreimal, nämlich in den Feldern "Straße", "PLZ" und "Ort" zu erfassen.

- Ort

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 50 alphanumerische Zeichen für den Ort verwendet werden.

Wird der Lieferort in codierter Form angegeben (siehe "Sonderfall Direktlieferung"), so ist der "Direktlieferungscode" dreimal, nämlich in den Feldern "Straße", "PLZ" und "Ort" zu erfassen.

- Ausfuhrland

Das Ausfuhrland wird am Report bzw. Ausdruck nicht angezeigt.

Es ist jener Mitgliedstaat verpflichtend zu erfassen, in dem die Ware einer Ausfuhrzollstelle zur Abfertigung gestellt wird.

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste mit sämtlichen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zur Verfügung.

- Ausfuhrzollstelle

Feld Nr. 8a am Report bzw. Ausdruck.

Es ist der Zollstellencode der Ausfuhrzollstelle (nicht der Ausgangszollstelle) anzugeben, bei der die Ausfuhranmeldung abzugeben ist.

Weiterer Erläuterungen – siehe "Sonderfall Ausfuhr".

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste mit sämtlichen Zollstellen jenes Mitgliedstaates zur Verfügung, welcher im Datenfeld Ausfuhrland auszuwählen war.

The screenshot shows a form titled "Lieferort" with the following fields and a dropdown menu:

- Verbrauchssteuernummer:
- Ausfuhrland:
- Ausfuhrzollstelle:
- Name:
- Straße:
- PLZ:

The dropdown menu for "Ausfuhrzollstelle" is open, showing the following options:

- bitte auswählen --
- DK003100, Skattecenter Aalborg
- DK003101, Frederikshavn Toldekspedition
- DK003102, Hirtshals Toldekspedition
- DK003103, Hanstholm Toldekspedition
- DK003106, Post Danmark
- DK004700, Skattecenter Århus
- DK004701, Århus Havn Toldekspedition

Es ist wichtig, dass die Auswahl der Ausfuhrzollstelle mit der gebotenen Sorgfalt erfolgt. Das e-VD wird nämlich der ausgewählten Ausfuhrzollstelle zum cross check elektronisch übermittelt. Findet die Ausfuhrzollabfertigung an einer anderen als der im e-VD angegeben Zollstelle statt, wäre daher die Durchführung des cross check nicht möglich. Dies hätte wiederum zur Folge, dass ein allfälliger Weitertransport zum Zwecke des Exportes nicht unter Steueraussetzung erfolgt.

Eine nachträgliche Korrektur der Ausfuhrzollstelle ist durch den Versender mittels der Funktion "Empfänger-/Lieferortänderung" möglich.

3.6.8. Datengruppe "Transportverantwortlicher"

Die Felder dieser Datengruppe werden nur dann aktiv, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" im Feld "Transportverantwortlicher" die Angabe "Sonstige" gewählt wurde (also weder "Versender" noch "Empfänger").

Hier sind der Name und die Adresse jener Person oder Personenvereinigung anzugeben, welche für die Veranlassung der ersten Beförderung verantwortlich ist.

The screenshot shows a form titled "Transportverantwortlicher" with the following fields:

- UID:
- Name:
- Straße: Nummer:
- PLZ: Ort:

- UID
Feld Nr. 14a am Report bzw. Ausdruck.
Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" als Transportverantwortlicher "Sonstige" gewählt wurde.
Die Angabe der UID (Umsatzsteueridentifikationsnummer) des Transportverantwortlichen ist optional. Es können bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- Name
Bildet gemeinsam mit "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort" das Feld Nr. 14 am Report bzw. Ausdruck.
Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" als Transportverantwortlicher "Sonstige" gewählt wurde.
Die Angabe des Namens des Transportverantwortlichen ist unter o. a. Voraussetzungen verpflichtend. Es können bis zu 182 alphanumerischen Zeichen verwendet werden.

- Straße
Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.
Es können bis zu 65 alphanumerische Zeichen für die Straßenbezeichnung verwendet werden.

- Nummer
Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß, wobei die Angabe der Hausnummer der Adresse in diesem Feld verpflichtend ist.
Es können bis zu 11 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- PLZ
Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.
Es können bis zu 10 alphanumerische Zeichen für die Postleitzahl verwendet werden.

- Ort
Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.
Es können bis zu 50 alphanumerische Zeichen für den Ort verwendet werden.

3.6.9. Datengruppe "Beförderer"

In die Datengruppe "Beförderer" kann jene Person oder Personenvereinigung angegeben werden, welche die erste Beförderung der Ware durchführt.

Die gesamte Datengruppe kann optional verwendet werden. Im Falle der tatsächlichen Angabe des ersten Beförderers, sind die Datenfelder "Name", "Straße", "Postleitzahl", "Ort" verpflichtend auszufüllen, die Datenfelder "UID", und "Nummer" können optional befüllt werden.

Bei der Eingabe dieser Datengruppe kann die Schaltfläche "Transportverantwortlichen übernehmen" verwendet werden, sofern dies inhaltlich zutreffend ist.

The screenshot shows a form titled "Beförderer" with a light blue background. At the top, there is a button labeled "Transportverantwortlichen übernehmen". Below the button, there are several input fields: "UID" (a single-line text box), "Name" (a long single-line text box), "Straße" (a long single-line text box) and "Nummer" (a single-line text box) positioned to the right of the "Straße" field, "PLZ" (a single-line text box) and "Ort" (a single-line text box) positioned below the "Straße" field.

- UID
Feld Nr. 15a am Report bzw. Ausdruck.
Die Angabe der UID (Umsatzsteueridentifikationsnummer) des Beförderers ist optional.
Es können bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden.
- Name
Bildet gemeinsam mit "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort" das Feld Nr. 15 am Report bzw. Ausdruck.
Die Angabe des Namens des Beförderers ist nur dann verpflichtend, wenn die Datengruppe verwendet wird. Es können bis zu 182 alphanumerischen Zeichen verwendet werden.
- Straße
Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.
Es können bis zu 65 alphanumerische Zeichen für die Straßenbezeichnung verwendet werden.

- Nummer

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß, wobei die Angabe der Hausnummer der Adresse in diesem Feld verpflichtend ist.

Es können bis zu 11 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- PLZ

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 10 alphanumerische Zeichen für die Postleitzahl verwendet werden.

- Ort

Die Erläuterungen zu Feld "Name" gelten sinngemäß.

Es können bis zu 50 alphanumerische Zeichen für den Ort verwendet werden.

3.6.10. Datengruppe "Sicherheitsleister"

In dieser Datengruppe ist anzugeben, wer für die gegenständliche Lieferung Sicherheit im Sinne der Verbrauchsteuergesetze leistet.

Bei Beförderungen von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung hat gemäß den österreichischen Verbrauchsteuergesetzen grundsätzlich der Versender eine Sicherheit zu leisten.

Das zuständige Zollamt kann die Leistung der Sicherheit durch einen Beförderer bewilligen.

In diesem Fall wird dem Beförderer eine Verbrauchsteueridentifikationsnummer (VID) zugewiesen und in der SEED – Datenbank gespeichert.

Ist der Sicherheitsleister nicht der Versender selbst sondern der (die) Beförderer, so ist (sind) die VID des (der) die Sicherheit leistenden Beförderer(s) anzugeben.

The screenshot shows a form with a blue header titled "Sicherheitsleister". Below the header, there are two input fields. The first field is labeled "Sicherheitsleister" and has a dropdown menu with the text "--- bitte auswählen ---". The second field is labeled "Verbrauchsteuernummer" and has a dropdown menu with the text "--- bitte auswählen ---", "Versender", and "Beförderer".

- Sicherheitsleister

Feld Nr. 11a am Report bzw. Ausdruck.

In dieses Datenfeld ist anzugeben, ob der Versender selbst für die gegenständliche Lieferung Sicherheit im Sinne der Verbrauchsteuergesetze leistet, oder ob vom zuständigen Zollamt über Antrag zugelassen wurde, dass der Beförderer eine entsprechende Sicherheit leistet.

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste mit den Optionen "Versender" oder "Beförderer" zur Verfügung

Die Angabe des Sicherheitsleisters ist verpflichtend.

- Verbrauchssteuernummer

Feld Nr. 12a am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Feld bleibt inaktiv, wenn der Versender Sicherheit leistet.

Wird durch den Beförderer Sicherheit geleistet, so erscheint vorerst der Eintrag "keine Sicherheitsleister vorhanden" sowie die Schaltfläche "Neu".

The screenshot shows a form titled "Sicherheitsleister". At the top, there is a dropdown menu labeled "Sicherheitsleister" with "Beförderer" selected. Below it, the text "keine Sicherheitsleister vorhanden" is displayed. Underneath, there is an empty text input field labeled "Verbrauchssteuernummer". At the bottom left, there is a blue button labeled "Neu".

Durch Klicken der Schaltfläche "Neu" wird das Datenfeld "Verbrauchssteuernummer" aktiv und die Schaltflächen "Übernehmen", "Neu" und "Löschen" sowie ein Auswahl- und Anzeigeraster für eingetragene Verbrauchssteuernummern erscheinen.

The screenshot shows the same "Sicherheitsleister" form, but now the "Verbrauchssteuernummer" field is active. Below the dropdown menu, there is a table with two columns: "Wahl" and "Verbrauchssteuernummer". The "Wahl" column contains a radio button. Below the table, there is another empty text input field labeled "Verbrauchssteuernummer". At the bottom, there are three blue buttons: "Übernehmen", "Neu", and "Löschen".

In das Eingabefeld "Verbrauchssteuernummer" ist nach Betätigung der Schaltfläche "Neu" die Verbrauchssteueridentifikationsnummer (VID) des Sicherheitsleisters (Beförderers) einzugeben.

Mit Betätigen der Schaltfläche "Übernehmen" wird die VID übernommen und im darüber liegenden Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt. Dort kann sie bei Bedarf wieder ausgewählt werden (Auswahlfeld in Spalte Wahl) und mit der Schaltfläche "Löschen" entfernt oder mit der Schaltfläche "Neu" überschrieben werden

Die Angabe der VID des Beförderers ist verpflichtend, wenn dieser Sicherheit leistet.

Da eine VID aus 13 Zeichen besteht, sind genau 13 alphanumerische Zeichen in diesem Datenfeld anzugeben.

3.6.11. Datengruppe "Bescheinigungen"

In die Datengruppe "Bescheinigungen" können alle die beförderten Waren betreffenden Zertifikate (z. B. Zertifikate über Ursprungsbezeichnung betreffend Wein) angegeben werden.

Standardmäßig ist diese Datengruppe inaktiv gesetzt und der Eintrag "keine Bescheinigungen vorhanden" scheint auf.

The screenshot shows a form titled "Bescheinigungen" with a light blue header. Below the header, the text "keine Bescheinigungen vorhanden" is displayed. There are two input fields: "Beschreibung der Bescheinigung" and "Dokumentenreferenz", both of which are currently disabled. A small blue button labeled "Neu" is located at the bottom left of the form area.

Durch Klicken der Schaltfläche "Neu" werden die Datenfelder "Beschreibung der Bescheinigung" und "Dokumentenreferenz" aktiv und die Schaltflächen "Übernehmen", "Neu" und "Löschen" sowie ein Auswahl- und Anzeigeraster für eingetragene Bescheinigungen erscheinen.

The screenshot shows the same "Bescheinigungen" form, but now it is active. At the top, there is a table with three columns: "Wahl", "Beschreibung der Bescheinigung", and "Dokumentenreferenz". The "Wahl" column contains a radio button. Below the table, the "Beschreibung der Bescheinigung" and "Dokumentenreferenz" fields are now active and ready for input. At the bottom of the form, three buttons are visible: "Übernehmen", "Neu", and "Löschen".

- Beschreibung der Bescheinigung

Feld Nr. 18a am Report bzw. Ausdruck.

In das Eingabefeld "Beschreibung der Bescheinigung" kann nach Betätigung der Schaltfläche "Neu" die Bezeichnung des vorliegenden Zertifikates eingegeben werden. Die Angabe einer Bescheinigung ist optional. Es können bis zu 350 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- Dokumentenreferenz

Feld Nr. 18c am Report bzw. Ausdruck.

In das Eingabefeld "Dokumentenreferenz" kann zusätzlich die Referenznummer des angeführten Dokumentes angegeben werden.

Die Angabe einer Dokumentenreferenz ist optional. Es können bis zu 350 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

Mit Betätigen der Schaltfläche "Übernehmen" werden die eingegeben Daten übernommen und im darüber liegenden Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt. Dort können sie bei Bedarf wieder ausgewählt werden (Auswahlfeld in Spalte Wahl) und mit der Schaltfläche "Löschen" entfernt werden. Nach Auswahl einer Bescheinigung können deren Daten in den Eingabefeldern auch verändert werden. Die Änderungen werden mit der Schaltfläche "Übernehmen" gespeichert.

Insgesamt können hier neun Zertifikate angegeben werden.

3.6.12. Datengruppe "Sonstige Transportangaben"

In die Datengruppe "Sonstige Transportangaben" werden Beförderungsdetails wie die Transportart, die Art des Transportmittels sowie dessen Kennzeichen und gegebenenfalls Angaben zu Verschlüssen eingegeben.

Sonstige Transportangaben

Transportart

keine sonstigen Transportarten vorhanden

Transportmittel

Kennzeichen

Kennzeichen der Verschlüsse

Informationen zum Verschluss

ergänzende Informationen zum Transport

Standardmäßig sind die Datenfelder zum Transportmittel und zu den Verschlüssen inaktiv und der Eintrag "keine sonstigen Transportarten vorhanden" wird angezeigt.
 Erst durch Auswahl einer Transportart erscheint die Schaltfläche "Neu", mit der die weiteren Eingabefelder, Schaltflächen und ein Auswahl- und Anzeigeraster aktiviert werden.
 Insgesamt können 99 Transportmittel mit den dazugehörenden Kennzeichen und Verschlüssen angegeben werden.

Sonstige Transportangaben

Transportart

Wahl	Transportmittel	Kennzeichen	Kennzeichen der Verschlüsse	Informationen zum Verschluss	ergänzende Informationen zum Transport
<input checked="" type="radio"/>					

Transportmittel

Kennzeichen

Kennzeichen der Verschlüsse

Informationen zum Verschluss

ergänzende Informationen zum Transport

- Transportart

Feld Nr. 13a am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit folgenden Auswahloptionen zur Verfügung:

- sonstige
- Seeverkehr
- Eisenbahnverkehr
- Beförderung auf der Straße
- Beförderung auf dem Luftweg
- Postsendung
- fest installierte Transporteinrichtung
- Binnenschifffahrt

Auszuwählen ist die Transportart zu Beginn der Beförderung. Die Auswahl einer Transportart ist verpflichtend.

- Transportmittel

Feld Nr. 16a am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit folgenden Auswahloptionen zur Verfügung:

- Container
- Fahrzeug
- Anhänger / Auflieger
- Zugmaschine

Auszuwählen ist das Transportmittel unter Bezug auf die Transportart zu Beginn der Beförderung. Die Auswahl eines Transportmittels ist verpflichtend.

- Kennzeichen

Feld Nr. 16b am Report bzw. Ausdruck.

Anzugeben ist das Kennzeichen des angegebenen Transportmittels.

Es können bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden. Die Angabe des Kennzeichens des Transportmittels ist verpflichtend.

Die Eingabe des Kennzeichens bei der Transportart "Beförderung auf der Straße" ist mit zehn alphanumerischen Zeichen beschränkt.

- Kennzeichen der Verschlüsse

Feld Nr. 16c am Report bzw. Ausdruck.

Anzugeben ist das Kennzeichen des Verschlusses, wenn er zum Verschluss des Transportmittels/Containers verwendet wird.

Es können bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden. Die Angabe des Kennzeichens des Verschlusses ist verpflichtend, sofern ein Verschluss verwendet wird.

- Informationen zum Verschluss

Feld Nr. 16d am Report bzw. Ausdruck.

Hier können ergänzende Angaben zum Verschluss gemacht werden (z.B. Art des Verschlusses).

Bei Bedarf können hier auch weitere Verschlüsse angeführt werden, wenn mehrere Verschlüsse mit unterschiedlichen Kennzeichen verwendet werden.

Es können bis zu 350 alphanumerische Zeichen verwendet werden. Die Verwendung dieses Datenfeldes ist grundsätzlich optional, ist aber von der Notwendigkeit der Angabe der Verschlussinformationen abhängig.

- ergänzende Informationen zum Transport

Feld Nr. 16f am Report bzw. Ausdruck.

In dieses Eingabefeld kann man ergänzende Angaben zur Beförderung, z. B. etwaigen nachfolgenden Beförderern und/oder Beförderungsmittel/Container eingeben.

Mit Betätigen der Schaltfläche "Übernehmen" werden die eingegeben Daten übernommen und im darüber liegenden Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt. Dort können sie bei Bedarf wieder ausgewählt werden (Auswahlfeld in Spalte Wahl) und mit der Schaltfläche "Löschen" entfernt werden. Nach Auswahl von Transportangaben können die Daten in den Eingabefeldern auch verändert werden. Die Änderungen werden mit der Schaltfläche "Übernehmen" gespeichert.

3.6.13. Datengruppe "Wareninformationen"

Die Datengruppe "Wareninformationen" besteht aus den Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke".

Zu den Eingabefeldern für die Angabe der zu befördernden Waren gelangt man durch Betätigung der Schaltfläche "Hinzufügen".



Durch Klicken der Schaltfläche "Hinzufügen" öffnen die Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke", wobei die Datengruppe "Wareninformationen" bis zu 999 mal verwendet werden kann. Die Datengruppe "Packstücke" bezieht sich auf eine einzige Datengruppe "Wareninformationen" und kann jeweils bis zu 99 mal verwendet werden.

Weiters stehen die Schaltflächen

"Übernehmen Wareninformation",

"Löschen Wareninformation" und

"Zurück"

zur Verfügung.

[Wareninformationen](#) [Packstücke](#)

Wareninformationen	
Produktcode	-- bitte auswählen --
Warencode (KN-Code)	<input type="text"/>
Warenbeschreibung	<input type="text"/>
Markenname	<input type="text"/>
Menge	<input type="text"/>
Rohgewicht	<input type="text"/>
Eigengewicht	<input type="text"/>
Steuermarke	<input type="text"/>

Packstücke	
Art der Packstücke	-- bitte auswählen --
Anzahl der Packstücke	<input type="text"/>
Kennzeichen der Verschlüsse	<input type="text"/>
Informationen zum Verschluss	<input type="text"/>

Für alle Waren, aus denen sich eine Sendung zusammensetzt, ist eine gesonderte Datengruppe zu verwenden.

Betreffend die Aufteilung gleichartiger Waren gibt es keine besonderen Vorschriften, jedoch ergibt sich aus der Verpflichtung zur Eingabe korrekter Daten das Maß der Differenzierung der einzelnen Sendungsteile.

Beispiel:

Bier des KN – Codes 22030001 mit 11,2 ° Plato ist nicht in derselben Warenposition anzugeben wie Bier desselben KN –Codes mit 10,5 ° Plato. In einem solchen Fall sind zwei Warenpositionen zu erfassen.

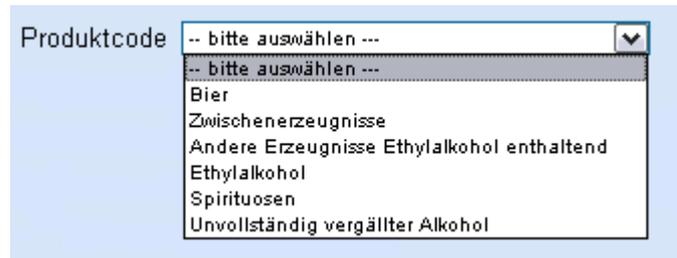
3.6.14. Subdatengruppe "Wareninformationen"

Diese Datengruppe besteht aus standardmäßig vorgegebenen Eingabefeldern sowie aus Eingabefeldern, welche nur bei bestimmten Produktcodes zu verwenden sind und daher erst nach Auswahl eines solchen erscheinen.

Die standardmäßigen Eingabefelder sind:

- Produktcode
Feld Nr. 17b am Report bzw. Ausdruck.
Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

In der Auswahlliste ist nicht der Produktcode selbst angegeben, sondern der Wortlaut der Produktkategorie.



Als Auswahloptionen stehen nur jene Produktcodes zur Verfügung, die sowohl der Versender als auch der Empfänger laut deren Bewilligung versenden bzw. empfangen dürfen.

Die Angabe des Produktcode ist verpflichtend.

- Warencode (KN-Code)

Feld Nr. 17c am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht ein Auswahlraster zur Verfügung.

Durch Klicken der Schaltfläche "... " neben dem Warencodefeld öffnet dieser Auswahlraster. Die zur Auswahl stehenden Warencodes sind von dem zuvor ausgewählten Produktcode abhängig. Es werden nur jene Warencodes angezeigt, die unter den angegebenen Produktcode zulässig sind.

Der Auswahlraster besteht aus den Spalten "Wahl", "KN-Code" (KN-Code = Nummer der kombinierten Nomenklatur) und "Bezeichnung".

KN-Codes		
Wahl	KN-Code	Bezeichnung
<input type="radio"/>	22030001	Bier aus Malz, in Flaschen mit einem Inhalt von 10l oder weniger
<input type="radio"/>	22030009	Bier aus Malz, in Behältnissen, ausgenommen Flaschen, mit einem Inhalt von 10l oder weniger
<input type="radio"/>	22030010	Bier aus Malz, in Behältnissen mit einem Inhalt von mehr als 10l
<input type="radio"/>	22060039	Anderer gegorene Getränke, schäumend
<input type="radio"/>	22060059	Anderer gegorene Getränke, nicht schäumend, in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger
<input type="radio"/>	22060089	Anderer gegorene Getränke, nicht schäumend, in Behältnissen mit einem Inhalt von mehr als 2 l

Übernehmen

Zurück

Durch Aktivierung des Auswahlfeldes in der Spalte "Wahl" und anschließendem Klicken der Schaltfläche "Übernehmen" erfolgt die Eingabe des Warencodes in das Datenfeld.

Durch Klicken der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder zurück in die Subdatengruppe "Wareninformationen".

Grundsätzlich können nur jene Warencodes ausgewählt werden, welche im Auswahlraster auch angezeigt werden.

Diese Warencodes können auch manuell (z.B. mit dem Nummernblock der Tatstatur) eingegeben werden.

Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Eingabe in das Datenfeld "Warencode (KN-Code)" aus exakt 8 Ziffern bestehen und dem angegebenen Produktcode zugeordnet sein muss.

Die Ausnahme bilden dabei jedoch Warencodes die unter den Produktcode "andere Erzeugnisse Ethylalkohol enthaltend" (S500) fallen.

Für diesen Produktcode wird wohl ein Auswahlraster mit den am häufigsten vorkommenden Warencodes dieser Produktkategorie angezeigt, eine Eingabe eines anderen Warencodes ist jedoch möglich.

Dabei ist ebenfalls zu beachten, dass es sich um einen gültigen achtstelligen KN-Code handelt.

Die Angabe eines Warencode ist verpflichtend.

- Warenbeschreibung

Feld Nr. 17p am Report bzw. Ausdruck.

Die Warenbeschreibung des zu befördernden Produktes kann hier optional angegeben werden. Es können bis zu 350 alphanumerische Zeichen angeführt werden.

Wird das elektronische Verwaltungsdokument als Begleitdokument für Erzeugnisse des Weinbaus verwendet, sind jedoch die weinrechtlichen Bestimmungen betreffend der Angabe der Warenbeschreibung zu beachten.

- Markenname

Feld Nr. 17r am Report bzw. Ausdruck.

Es handelt sich nur dann um eine verpflichtende Angabe, wenn die verbrauchsteuerpflichtigen Waren einen Markennamen tragen.

Der Markenname der beförderten Waren muss nicht angegeben werden, wenn er in der Rechnung oder in einem Handelsdokument das die Ware begleitet (Feld 9b – Rechnungsnummer) genannt ist.

Es können bis zu 350 alphanumerische Zeichen angeführt werden.

- Menge

Feld Nr. 17d am Report bzw. Ausdruck.

Die Menge des zu befördernden Produktes ist hier anzugeben, wobei die Maßeinheit, welche hinter dem Eingabefeld steht, zu beachten ist.

Je nach gewähltem Produktcode kann die Maßeinheit 1000 Stück, Liter bei 20°C, Liter bei 15°C oder Kilogramm lauten.

Bei einer Beförderung an einen registrierten Empfänger im Einzelfall gemäß Artikel 19 Absatz 3 der Richtlinie 2008/118/EG darf die Menge nicht größer sein als die Menge, zu deren Empfang er berechtigt ist.

Bei einer Beförderung an eine gemäß Artikel 12 der Richtlinie 2008/118/EG steuerbefreite Einrichtung darf die Menge nicht größer sein als die in der Freistellungsbescheinigung genannte Menge.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Stellen und 3 Nachkommastellen. Die Angabe der Menge ist verpflichtend.

Bei Waren der Produktkategorie "Alkohol und alkoholhaltige Waren" ist die Angabe der Menge in Raumliter erforderlich.

- Rohgewicht

Feld Nr. 17e am Report bzw. Ausdruck.

Hier ist das Rohgewicht der Ware dieser Position einzugeben.

Als Rohgewicht gilt das Gewicht der Ware mit ihren sämtlichen Behältnissen und Verpackungen.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Stellen und 2 Nachkommastellen. Die Ausführungen betreffend Kommazahlen und Nachkommastellen unter dem Punkt "Menge" gelten sinngemäß.

Die Angabe des Rohgewichtes ist verpflichtend.

- Eigengewicht

Feld Nr. 17f am Report bzw. Ausdruck.

Hier ist das Eigengewicht der verbrauchsteuerpflichtigen Waren anzugeben.

Dies gilt nicht für Zigaretten.

Als Eigengewicht oder Gewicht (ohne nähere Bestimmung) gilt das Gewicht der Ware ohne alle Behältnisse und Verpackungen.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Stellen und 2 Nachkommastellen.
Die Ausführungen betreffend Kommazeichen und Nachkommastellen unter dem Punkt "Menge" gelten sinngemäß.

Die Angabe des Eigengewichtes ist verpflichtend.

- Steuermarke

Feld Nr. 17i am Report bzw. Ausdruck.

Hier können Angaben zu den im Bestimmungsmitgliedstaat erforderlichen Steuerzeichen/Kennzeichen gemacht werden.

Es handelt sich um ein alphanumerisches Feld mit max. 350 Zeichen.

Folgende Eingabefelder werden nur bei Auswahl bestimmter Produktkategorien aktiv:

- Alkohol – Volumenprozent bei 20°C

Feld Nr. 17g am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Eingabefeld wird bei folgenden Produktkategorien aktiv:

- Bier
- Zwischenerzeugnisse
- Andere Erzeugnisse Ethylalkohol enthaltend
- Ethylalkohol
- Spirituosen
- Unvollständig vergällter Alkohol

Der Alkoholgehalt der beförderten Ware ist in Volumenprozent bei 20 Grad Celsius anzugeben.

Bei Waren der Produktkategorie "Alkohol und alkoholhaltige Waren" ist die Angabe der Menge in Raumliter erforderlich.

Wird dieses Eingabefeld aktiv, so ist es verpflichtend zu verwenden.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 5 Stellen und 2 Nachkommastellen.

- Bier – Grad Plato

Feld Nr. 17h am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Eingabefeld wird bei der Produktkategorie Bier aktiv:

Wird dieses Eingabefeld aktiv, so ist der Stammwürzegehalt von Bier in Grad Plato verpflichtend anzugeben.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 5 Stellen und 2 Nachkommastellen.

- Energie - Dichte bei 15 Grad Celsius

Feld Nr. 17o am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Eingabefeld wird bei allen Waren der Produktkategorie "Energieerzeugnisse" (Mineralöl) mit Ausnahme von

- Heizöle (schwerem Heizöl der KN-Codes 2710 19 61 bis 2710 19 69),
- verflüssigtem Erdgas und andere gasförmigen Kohlenwasserstoffen der KN-Codes 2711 12 11 bis 2711 19 00 und
- gesättigten acyclischen Kohlenwasserstoffen des KN-Codes 2901 10

aktiv.

Wird dieses Eingabefeld aktiv, so ist die Dichte des Energieerzeugnisses bei 15°C in kg/m³ verpflichtend anzugeben.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 5 Stellen und 2 Nachkommastellen.

- Angaben betreffend Jahrserzeugung von Bier.

Feld Nr. 17n am Report bzw. Ausdruck.

Wurde das Bier von einer kleinen unabhängigen Brauerei erzeugt und kann dadurch im Bestimmungsmitgliedstaat die Anwendung eines ermäßigten Verbrauchsteuersatzes im Sinne der Richtlinie 92/83/EWG des Rates in Anspruch genommen werden, dann können die Voraussetzungen dafür unter Angabe des Jahresausstoßes angeführt werden. Dazu ist das Auswahlfeld zu aktivieren und der Jahresausstoß an Bier in Hektoliter einzutragen.

Diese Angabe ist nur bei der Auswahl der Produktkategorie Bier möglich.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Stellen ohne Nachkommastellen.

Hiermit wird bescheinigt, dass das genannte Erzeugnis von einer kleinen unabhängigen Brauerei mit einem Jahresausstoß - bezogen auf das Vorjahr - von hL Bier gebraut wurde.

- Angaben betreffend Jahrserzeugung von Ethylalkohol.

Feld Nr. 17n am Report bzw. Ausdruck.

Wurde das Bier von einer kleinen unabhängigen Brennerei erzeugt und kann dadurch im Bestimmungsmitgliedstaat die Anwendung eines ermäßigten Verbrauchsteuersatzes im Sinne der Richtlinie 92/83/EWG des Rates in Anspruch genommen werden, dann können die Voraussetzungen dafür unter Angabe jährlich hergestellten Menge

angeführt werden. Dazu ist das Auswahlfeld zu aktivieren und die jährlich hergestellte Menge an Ethylalkohol in Hektoliter einzutragen.

Diese Angabe ist nur bei der Auswahl der Produktkategorien

- andere Erzeugnisse Ethylalkohol enthaltend
- Ethylalkohol
- Spirituosen und
- unvollständig vergällter Alkohol

möglich.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Stellen ohne Nachkommastellen.

Hiermit wird bestätigt, dass das genannte Erzeugnis von einer kleinen Brennerei mit einem Jahresausstoß - bezogen auf das Vorjahr - von hL (reinem Alkohol) hergestellt wurde.

Eingabefelder bei Erzeugnissen des Weinbaus

Folgende Eingabefelder werden nur bei Auswahl der Produktkategorien

- Wein und andere gegorenen Getränke, schäumend (mit Ausnahme von Wein und Bier gemäß Art. 8 Abs. 2 und Art. 12 Abs. 2 der Richtlinie 92/83/EWG)
- Wein und andere gegorenen Getränke, nicht schäumend (mit Ausnahme von Wein und Bier gem. Art. 8 Abs. 1 und Art. 12 Abs. 1 der Richtlinie 92/83/EWG)

aktiv.

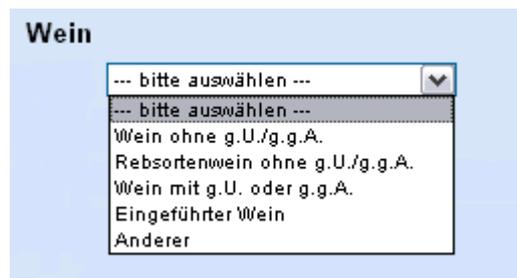
- Wein – Weinbauerzeugniskategorie

Feld Nr. 17.2a am Report bzw. Ausdruck.

Für Weinbauerzeugnisse, die im Anhang I Teil XII der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 aufgeführte sind, ist eine der folgenden Angaben zu machen (die Abkürzung g.U./g.g.A. steht für geschützte Ursprungsbezeichnung/geschützte geographische Angabe):

- Wein ohne g.U./g.g.A.
- Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.
- Wein mit g.U. oder g.g.A.
- Eingeführter Wein
- Anderer

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.



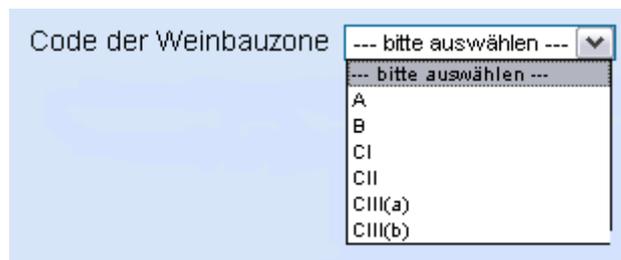
- Wein – Code der Weinbauzone

Feld Nr. 17.2b am Report bzw. Ausdruck.

Bei Weinbauerzeugnissen in Behältnissen mit einem Nennvolumen von mehr als 60 Liter ist die Weinbauzone gemäß Anhang IX der Verordnung (EG) Nr. 479/2008 anzugeben, aus der die beförderte Ware stammt.

Folgende Angaben stehen zur Auswahl: A, B, CI, CII, CIII(a), CIII(b)

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.



- Wein – Drittlandursprung

Feld Nr. 17.2c am Report bzw. Ausdruck.

Wurde als Weinbauerzeugniskategorie die Kategorie "eingeführter Wein" angegeben, so ist in diesem Eingabefeld, das Ursprungsland der Ware anzugeben.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit sämtlichen Drittstaaten zur Verfügung.

- Wein – Zusatzinformation

Feld Nr. 17.2d am Report bzw. Ausdruck.

Es handelt sich um ein optionales Feld, in welches zusätzliche Informationen betreffend den Wein eingegeben werden können.

Es handelt sich um ein alphanumerisches Feld mit max. 350 Zeichen.

- Behandlung des Weinbauerzeugnisses

Feld Nr. 17.2.1 am Report bzw. Ausdruck.

Bei Weinbauerzeugnissen in Behältnissen mit einem Nennvolumen von mehr als 60 Liter sind ein oder mehrere Code(s) für die Behandlung des Weinbauerzeugnisses

gemäß Anhang VI Buchstabe B Liste 1.4.b der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission anzugeben.

Für die Angabe der durchgeführten Behandlung(en) stehen vorgegebene Texte mit Auswahlfeldern zur Verfügung.

Das Aktivieren eines Auswahlfeldes bewirkt die Angabe des Textes im e-VD.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Das Erzeugnis hat keine der nachgenannten Behandlungen erfahren.
- Das Erzeugnis wurde angereichert.
- Das Erzeugnis wurde gesäuert.
- Das Erzeugnis wurde entsäuert.
- Das Erzeugnis wurde gesüßt.
- Das Erzeugnis hat einen Zusatz von Weinalkohol erhalten.
- Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einer anderen geografischen Einheit zugesetzt worden als derjenigen, die in der Bezeichnung angegeben wird.
- Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einer anderen Rebsorte zugesetzt worden als derjenigen, die in der Bezeichnung angegeben wird.
- Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einem anderen Jahrgang zugesetzt worden als demjenigen, der in der Bezeichnung angegeben wird.
- Das Erzeugnis wurde unter Verwendung von Eichenholzstücken bereitet.
- Das Erzeugnis wurde unter Einsatz eines neuen önologischen Verfahrens zu Versuchszwecken bereitet.
- Das Erzeugnis wurde teilweise entalkoholisiert.
- Andere, näher zu erläuternde Behandlungen.

- Das Erzeugnis hat keine der nachgenannten Behandlungen erfahren.
- Das Erzeugnis wurde angereichert.
- Das Erzeugnis wurde gesäuert.
- Das Erzeugnis wurde entsäuert.
- Das Erzeugnis wurde gesüßt.
- Das Erzeugnis hat einen Zusatz von Weinalkohol erhalten.
- Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einer anderen geografischen Einheit zugesetzt worden als derjenigen, die in der Bezeichnung angegeben wird.
- Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einer anderen Rebsorte zugesetzt worden als derjenigen, die in der Bezeichnung angegeben wird.
- Dem Erzeugnis ist ein Erzeugnis aus einem anderen Jahrgang zugesetzt worden als demjenigen, der in der Bezeichnung angegeben wird.
- Das Erzeugnis wurde unter Verwendung von Eichenholzstücken bereitet.
- Das Erzeugnis wurde unter Einsatz eines neuen önologischen Verfahrens zu Versuchszwecken bereitet.
- Das Erzeugnis wurde teilweise entalkoholisiert.
- Andere näher zu erläuternde Behandlungen.

3.6.15. Subdatengruppe "Packstücke"

Die Eingabefelder der Subdatengruppe "Packstücke" beziehen sich jeweils nur auf die Waren, welche in der Subdatengruppe "Wareninformationen" zuvor angegeben wurden.

Dabei kann die Subdatengruppe "Packstücke" bis zu 99 mal je Wareninformation verwendet werden.

Standardmäßig sind die Datenfelder zu den Packstücken inaktiv.

Erst durch Klicken auf die Schaltfläche "Neu" werden die weiteren Eingabefelder, Schaltflächen und ein Auswahl- und Anzeigeraster aktiviert.

- Art der Packstücke

Feld Nr. 17.1a am Report bzw. Ausdruck.

Für die Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung, in der sämtliche vorgesehene Packstückarten in alphabetischer Reihenfolge zur Auswahl stehen. Durch Eingabe eines Anfangsbuchstaben bei geöffneter Auswahlliste springt die Auswahlmarkierung zur ersten Packstückart, die mit dem eingegebenen Buchstaben beginnt.

Für unverpackte Ware stehen die Packstückarten "Massengut, ..." zur Verfügung
Die Angabe der Packstückart ist verpflichtend.

- Anzahl der Packstücke

Feld Nr. 17.1b am Report bzw. Ausdruck.

Wenn es sich um eine zählbare Packstückart handelt, ist die Anzahl der Packstücke verpflichtend anzugeben.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 15 Ziffern ohne Kommastellen. Bei nicht zählbaren Packstückarten (Massengut, ...) ist keine Angabe zu machen, weshalb das Eingabefeld auch nicht aktiv ist.

- Kennzeichen der Verschlüsse

Feld Nr. 17.1b am Report bzw. Ausdruck.

In dieses Eingabefeld sind die Kennzeichen der Verschlüsse anzugeben, wenn solche zum Verschluss der Packstücke verwendet werden.

Die Verpflichtung zur Verwendung dieses Feldes ist daher vom Vorhandensein von Verschlüssen abhängig. Es können bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- Informationen zum Verschluss

Feld Nr. 17.1c am Report bzw. Ausdruck.

Hier können ergänzende Angaben zu den Verschlüssen (z. B. Verschlussart) gemacht werden.

Es handelt sich um ein optionales Eingabefeld mit bis zu 350 alphanumerischen Zeichen.

Mit Betätigen der Schaltfläche "Übernehmen" werden die eingegeben Daten übernommen und im darüber liegenden Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt. Dort können sie bei Bedarf wieder ausgewählt werden (Auswahlfeld in Spalte Wahl) und mit der Schaltfläche "Löschen" entfernt werden. Nach Auswahl von Packstückdaten können diese in den Eingabefeldern auch verändert werden. Die Änderungen werden mit der Schaltfläche "Übernehmen" gespeichert.

3.6.16. Übernehmen der Wareninformation / Löschen der Wareninformation / Zurück

Nach Eingabe der Datenfelder in den Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke" stehen drei Schaltflächen zur Verfügung.

Übernehmen Wareninformation

Löschen Wareninformation

Zurück

- Schaltfläche "Übernehme Wareninformation"

Durch Betätigung der Schaltfläche "Übernehmen Wareninformation" werden die Eingaben gespeichert. Nach dem Übernehmen der eingegebenen Wareninformationen und Packstückdaten werden diese in einem Auswahl- und Anzeigeraster unter der Datengruppenüberschrift "Wareninformationen" angezeigt (siehe "Verwaltung der Wareninformationen")

- Schaltfläche "Löschen Wareninformation"

Die Schaltfläche "Löschen Wareninformation" bewirkt bei der erstmaligen Eingabe sowie im Änderungsmodus (siehe Verwaltung der Wareninformationen), dass alle Eingaben zu der aktuellen Wareninformation gelöscht werden.

- Schaltfläche "Zurück"

Die Schaltfläche "Zurück" bewirkt bei der erstmaligen Eingabe einer Wareninformation, dass sämtlich bisher getätigten Eingaben in dieser Datengruppe gelöscht werden. Im Änderungsmodus (siehe Verwaltung der Wareninformationen) bewirkt die Schaltfläche "Zurück" lediglich, dass die getätigten Änderungen nicht übernommen werden.

3.6.17. Verwaltung der Wareninformationen

Werden die Wareninformationen übernommen, so erscheint wieder die Datengruppenüberschrift "Wareninformationen" und die erfassten Wareninformationen werden in einem Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt.

Wareninformationen						
Wahl	Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Warenbeschreibung
<input type="radio"/>	22030001	B000	100,000	105,00	100,00	Bier A
<input checked="" type="radio"/>	22030009	B000	200,000	215,00	200,00	Bier B

Hinzufügen Ändern Löschen

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Warencode (KN-Code)"

Angezeigt wird der angegebene Warencode der jeweiligen Position.

Spalte "Produktcode"

Hier wird die angegebene Produktkategorie – anders als im Eingabefeld - in codierter Form angezeigt.

Spalte "Menge"; "Rohgewicht"; "Eigengewicht"; "Warenbeschreibung"

Die in die Eingabefelder angegebenen Werte werden angezeigt.

Weiters stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

- Schaltfläche "Hinzufügen"

Das Betätigen der Schaltfläche "Hinzufügen" bewirkt das Öffnen der Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke" mit leeren Eingabefeldern.

Eine weitere Warenposition kann eingegeben werden. Die Schaltflächen "Übernehmen Wareninformation", "Löschen Wareninformation" und "Zurück" stehen für die neue Position zur Verfügung.

- Schaltfläche "Ändern"

Das Betätigen der Schaltfläche "Ändern" bewirkt das Öffnen der Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke" mit den bereits ausgefüllten Datenfeldern der in der Spalte "Wahl" ausgewählten Position.

Die Daten können geändert werden und die Schaltflächen "Übernehmen Wareninformation", "Löschen Wareninformation" und "Zurück" stehen für die ausgewählte (geänderte) Position wieder zur Verfügung.

- Schaltfläche "Löschen"

Das Betätigen der Schaltfläche "Löschen" bewirkt, dass die ausgewählte Position vollständig gelöscht wird.

3.6.18. Versand des elektronischen Verwaltungsdokumentes

Am Ende der Eingabemaske für ein elektronisches Verwaltungsdokument befinden sich die Schaltflächen "Weiter", "als Entwurf speichern" und "Abbrechen"

The screenshot shows two main sections of a web form:

Sonstige Transportangaben

Transportart:

Wahl	Transportmittel	Kennzeichen	Kennzeichen der Verschlüsse	Informationen zum Verschluss	ergänzende Informationen zum Transport
<input type="radio"/>	Fahrzeug	AB123CD			

Transportmittel:

Kennzeichen:

Kennzeichen der Verschlüsse:

Informationen zum Verschluss:

ergänzende Informationen zum Transport:

Wareninformationen

Wahl	Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Warenbeschreibung
<input type="radio"/>	22030001	B000	100,000	105,00	100,00	Bier A
<input checked="" type="radio"/>	22030009	B000	200,000	215,00	200,00	Bier B

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass das Erstellen des e-VDs abgebrochen wird. Sämtliche bisher eingegebenen Daten gehen verloren und man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand/e-VD".

Schaltfläche "Weiter"

Das Betätigen der Schaltfläche "Weiter" bewirkt, dass sämtliche eingegebenen Daten des e-VD in einer Übersichtsansicht angezeigt werden.

Vorher erfolgt jedoch eine Prüfung der eingegebenen Daten durch das System. Gegebenenfalls werden Fehlermeldungen angezeigt.

Die Angaben im e-VD können nochmals überprüft werden. Für das weitere Vorgehen stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

Schaltfläche "Zurück"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen der Eingabefelder des e-VD mit den bisher eingegebenen Daten. Eine Änderung der Daten ist möglich.

Schaltfläche "Abschicken"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" wird vom System der ARC (siehe Bereich "e-VD") generiert und die eingegeben e-VD – Daten werden endgültig im EMCS gespeichert. Es erscheint eine neue Maske mit der Bezeichnung "e-VD erfolgreich angelegt" mit dem Hyperlink zum Download, dem PDF – Report sowie den Schaltflächen "neues e-VD erstellen" und "zur Hauptseite".

Der Versender kann das PDF speichern und/oder ausdrucken (siehe Pkt. "Anzeige von e-VDs, Empfangsbestätigungen und e-Versandanzeige (Reports)).

Mit der Meldung "e-VD erfolgreich angelegt" wird dem Versender das Speichern und die Verarbeitung des e-VDs bestätigt und der ARC wird erstmals angezeigt.

e-VD erfolgreich angelegt

Download des ARC 10ATN1114B00000083608 als PDF

1 / 1 109% Suchen

e - Verwaltungsdokument

	1e Validierungsdatum / Date Validation	1d ARC		1f Seq. No. 1
1a Bestimmung / Destination	1b Beförderungsdauer / Journey Time	1c Transportverantwortlicher	1d Ausgangspunkt / Origin	
2 Versender / Consignor		5 Empfänger / Consignee		5a Verbrauchssteuer Nummer
3 Abgangsort / Trader Place of Dispatch		7 Ort der Lieferung / Trader Place of Delivery		7a Verbrauchssteuer Nummer

neues e-VD erstellen zur Hauptseite

Schaltfläche "neues e-VD erstellen"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen einer leeren Eingabemaske für ein elektronisches Verwaltungsdokument.

Schaltfläche "zur Hauptseite"

Durch das Betätigen dieser Schaltfläche gelangt man in den EMCS – Monitor, wobei die Registerkarte "Versand/e-VD" geöffnet wird.

Das so versendete e-VD wird im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches e-VD unter der Registerkarte "Versand/e-VD" mit dem Status "e-VD angenommen" angezeigt.

Die Daten des elektronischen Verwaltungsdokuments werden als elektronische Nachricht vom System des Abgangsmittgliedstaates in das System des Bestimmungsmittgliedstaates (welche identisch sein können) übermittelt.

Das System des Bestimmungsmittgliedstaates speichert die so erhaltenen Daten und übermittelt sie wiederum an den Empfänger.

3.6.19. Speichern eines Entwurfes des e-VD

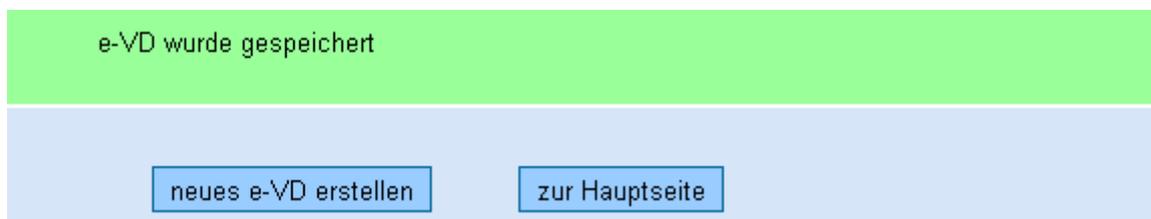
Am Ende der Eingabemaske für ein elektronisches Verwaltungsdokument befinden sich die Schaltflächen "Weiter", "als Entwurf speichern" und "Abbrechen"

Schaltfläche "als Entwurf speichern"

Das Betätigen der Schaltfläche "als Entwurf speichern" kann in jedem Stadium der Datenerfassung erfolgen. Eine Übersichtsmaske wird nicht angezeigt. Die eingegebenen Daten werden für eine spätere Bearbeitung gespeichert.

Es erscheint die Information, dass das e-VD gespeichert wurde sowie die beiden Schaltflächen "neues e-VD erstellen" und "zur Hauptseite".

Näheres zu den Entwürfen siehe Pkt. 3.3. Registerkarte "Versand/gespeichertes e-VD".



Schaltfläche "neues e-VD erstellen"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen einer leeren Eingabemaske für ein elektronisches Verwaltungsdokument.

Schaltfläche "zur Hauptseite"

Durch das Betätigen dieser Schaltfläche gelangt man in den EMCS – Monitor, wobei die Registerkarte "Versand/gespeicherte e-VD" geöffnet wird.

3.7. Sonderfall Direktlieferung/Direktlieferungscode

3.7.1. Allgemeines zur Direktlieferung

Unter "Direktlieferung" im innergemeinschaftlichen Verkehr von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung versteht man die Beförderung an eine Lieferadresse, die vom bewilligten Sitz des Empfängers abweicht.

Grundvoraussetzung ist,

- dass der Bestimmungsmitgliedstaat die so genannte Direktlieferung im Sinne des Art. 17 (2) der Richtlinie 2008/118/EG erlaubt und
- der Empfänger eine dementsprechende Zulassung hat, die im "System for Exchange of Excise Data" (SEED) hinterlegt sein muss.

In Österreich wird die Direktlieferung in den jeweiligen Verbrauchsteuergesetzen sowie im § 9 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen betreffend das Verfahren der Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung (BGBl. II Nr. 100/2010) geregelt.

Demnach ist in Österreich eine Direktlieferung aus anderen Mitgliedstaaten nur an Bestimmungsorte möglich, welche im Voraus von registrierten Empfängern dem Zollamt mitgeteilt wurden.

Eine Direktlieferung von Tabakwaren nach Österreich ist mangels entsprechender Voraussetzungen im Tabaksteuergesetz nicht möglich.

Ebenso ist eine Direktlieferung im Rahmen einer Bewilligung als registrierter Empfänger im Einzelfall nicht zulässig.

Die Einhaltung dieser Voraussetzungen ist sowohl beim Bezug als auch beim Versand durch entsprechende Eintragungen im "System for Exchange of Excise Data" (SEED) gewährleistet. Dies bedeutet, dass eine Direktlieferung nach Österreich sowie auch die Eröffnung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes in Österreich mit Bestimmung in einem anderen Mitgliedstaat nur funktionieren, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt wurden.

3.7.2. Direktlieferung beim Versand

Die Zulässigkeit dieses Verfahrens hängt von der Gesetzgebung der einzelnen Mitgliedstaaten ab.

Bei der Erstellung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes für eine Steueraussetzungslieferung im Rahmen einer Direktlieferung ist Folgendes zu beachten:

- In der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" ist im Feld Empfängertyp (Feld Nr. 1a am Report bzw. Ausdruck) der Begriff "Bestimmung – Direktlieferung" auszuwählen.
- In der Datengruppe "Lieferort" werden dadurch folgende Datenfelder aktiv:
 - Name (Feld 7b)
 - Straße (Feld 7c)
 - Nummer (Feld 7d)
 - PLZ (Feld 7e)
 - Ort (Feld 7f)
- Davon sind folgende Datenfelder verpflichtend einzugeben:
 - Straße (Feld 7c)
 - PLZ (Feld 7e)
 - Ort (Feld 7f)

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Lieferort in codierte Form einzugeben. Dazu muss der im Bestimmungsmitgliedstaat vergebene Lieferortcode jeweils in die Datenfelder "Straße, "PLZ" und "Ort" eingegeben werden.

3.7.3. Direktlieferung beim Empfang

Österreichische "Registrierte Empfänger", welche die erforderliche Genehmigung zur Direktlieferung besitzen, können je nach Erfordernis zwischen unterschiedlichen Vorgehensweisen wählen.

Der Versender hat das e-VD nach diesen Erfordernissen zu erstellen.

Folgende Vorgangsweisen stehen zur Auswahl:

- Angabe von **Name und Adresse** in der Datengruppe "Lieferort" (Felder 7b, 7c, 7d, 7e, 7f).

Versender und Empfänger sind in Kenntnis der tatsächlichen Lieferadresse und des Namens. Um den nationalen Bestimmungen vollständig zu entsprechen, müssen Name und Lieferadresse bereits vor Erstellung des ersten e-VDs dem zuständigen Zollamt mitgeteilt und in SEED erfasst worden sein, und die **gesamte Menge** der mit diesem e-VD unter Steueraussetzung beförderten Ware muss an die in die Datengruppe "Lieferort" eingetragene Adresse geliefert werden.

Kann an dieser Lieferadresse nur ein Teil der gesamten Menge angenommen werden, muss der Versender für die verbleibende (an diese Adresse nicht zustellbare) Menge eine Lieferortänderung (Change of Destination) vornehmen.

- Ausschließliche Angabe der **Lieferadresse** in der Datengruppe "Lieferort" (Felder 7c, 7d, 7e, 7f)

Versender und Empfänger sind in Kenntnis von der tatsächlichen Lieferadresse. Um den nationalen Bestimmungen vollständig zu entsprechen, muss die Lieferadresse bereits vor Erstellung des ersten e-VDs dem zuständigen Zollamt mitgeteilt und in SEED erfasst worden sein, und die **gesamte Menge** der mit diesem e-VD unter Steueraussetzung beförderten Ware muss an die in die Datengruppe "Lieferort" eingetragene Adresse geliefert werden.

Kann an dieser Lieferadresse nur ein Teil der gesamten Menge angenommen werden, muss der Versender für die verbleibende (an diese Adresse nicht zustellbare) Menge eine Lieferortänderung (Change of Destination) vornehmen.

- **Verwendung eines Codes** anstelle der Angabe der tatsächlichen Lieferadresse (derselbe Code ist dreimal, nämlich in den Feldern 7c, 7e und 7f, zu erfassen, da es sich um Pflichtfelder handelt, die nicht unausgefüllt bleiben dürfen.)

Versender und Empfänger sind, sofern der Code nicht von einer der genannten Personen eingeholt wurde, nicht in Kenntnis der tatsächlichen Lieferadresse.

Der Code kann auch von "Dritten" (Reihengeschäfte, Rahmenverträge, etc...) eingeholt werden. Im Zuge der Codeanforderung ist es möglich, mehrere Lieferadressen anzugeben. Teillieferungen an unterschiedliche Lieferadressen mit einem e-VD ohne Lieferortänderung durch den Versender sind daher möglich.

Ein Direktlieferungscode kann bis zu 29 Tage vor dem Versanddatum generiert werden. Änderungen der Lieferadressen sind bis zu 24 Stunden nach der Versandzeit (lt. e-VD) möglich.

Jeder Code kann nur einmal verwendet werden und wird nach dieser Verwendung sofort ungültig (ein einmaliger Code pro Beförderung).

Lieferadressen, die im Zuge der Codegenerierung übermittelt werden, müssen nicht in SEED erfasst sein.

Der Erhalt eines derartigen "Direktlieferungscode" ist an die Übermittlung einer Datei mit den erforderlichen Angaben (Name, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) über die

tatsächlichen Lieferorte gebunden. Bei der Übermittlung sind bestimmte Formvorschriften zu beachten.

Zur Codegenerierung wurde eine eigene Website auf der BMF-Homepage eingerichtet.

www.bmf.gv.at - E-Government - Excise Movement Control System - Aktuelles - Direktlieferung - Direct Delivery.

3.8. Sonderfall Einfuhr

3.8.1. Allgemeines zur Einfuhr

Verbrauchssteuerpflichtige Waren können vom Ort der Einfuhr im Anschluss an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr unter Steueraussetzung

- in Steuerlager im Steuergebiet,
- in Steuerlager in anderen Mitgliedstaaten,
- zu registrierten Empfängern in anderen Mitgliedstaaten (mit oder ohne Direktlieferung)

verbracht werden.

Werden verbrauchssteuerpflichtige Waren im Anschluss an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr in ein Steueraussetzungsverfahren überführt, so sind entsprechende Codierungen in der Einfuhranmeldung vorzunehmen, welche die Nichtvorschreibung der Verbrauchsteuern bewirken.

Die Verpflichtung zur Erstellung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes liegt dann vor, wenn sich der Ort der Einfuhr vom Lieferort tatsächlich unterscheidet, also eine tatsächliche Beförderung unter Steueraussetzung stattfindet.

Befindet sich der Ort der Einfuhr im Steuergebiet (zugelassener Warenort im Zollverfahren) am Ort des empfangenden Steuerlagers, so liegt keine Beförderung unter Steueraussetzung vor, und eine e-VD – Erstellung ist nicht notwendig. Dies wäre zum Beispiel der Fall, wenn die Ware zuvor in einem zollrechtlichen Nichterhebungsverfahren (z.B. Gemeinsames Versandverfahren) zum Steuerlager wurde und erst dort in den zollrechtlich freien Verkehr durch Verzollung überführt wird.

3.8.2. Registrierter Versender

Für den Versand von verbrauchssteuerpflichtigen Waren vom Ort der Einfuhr im Anschluss an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr unter Steueraussetzung ist eine Bewilligung als registrierter Versender erforderlich.

Mit der Einführung von EMCS wurde allen Inhabern einer Steuerlagerbewilligung automatisch die Rolle eines registrierten Versenders zugewiesen.

Mit dieser Rolle des registrierten Versenders ist der Steuerlagerinhaber aber nur in der Lage, verbrauchssteuerpflichtige Waren unter Steueraussetzung vom Ort der Einfuhr in ein ihm bewilligtes Steuerlager (im Steuergebiet) zu verbringen.

Bei Neubewilligungen von Steuerlagern muss diese Rolle jedoch gesondert beantragt und vom bewilligenden Zollamt zugeordnet werden.

Alle anderen Unternehmen ("Nicht-Steuerlagerinhaber") bzw. jene Steuerlagerinhaber, die Beförderungen von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung vom Ort der Einfuhr in ein Steuerlager oder zu einem registrierten Empfänger in einem anderen Mitgliedstaat vornehmen möchten, bedürfen einer gesonderten Bewilligung als registrierter Versender.

3.8.3. Ablauf der Eröffnung des e-VD im Anschluss an die Einfuhr

Bei der Erstellung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes für eine Steueraussetzungslieferung im Anschluss an eine Einfuhr ist Folgendes zu beachten:

Eine Eröffnung eines e-VD ist frühestens möglich, wenn die Anmeldung zur Überführung in den freien Verkehr im elektronischen Zollverfahren (e-zoll) angenommen wurde und somit eine Customs Reference Number (CRN) vorliegt.

Der früheste Zeitpunkt für den Versand ergibt sich aus den Bestimmungen des Zollverfahrens. Demnach darf die Ware nicht vor der Überlassung zum freien Verkehr vom Ort der Gestellung (Amtsplatz oder zugelassener Warenort) weggebracht werden. Ebenso ist darauf zu achten, dass die Ware nicht vor der Eröffnung des e-VD den Ort der Einfuhr verlässt, da dadurch die einschlägigen Codierungen in der Einfuhranmeldung zu Unrecht erfolgt wären.

Es wird daher dringend empfohlen, im Zuge der Einfuhrabfertigung und der Erstellung eines e-VD das Einvernehmen zwischen den Beteiligten (registrierter Versender, Anmelder im Zollverfahren, Zollverwaltung) herzustellen.

Ablauf:

1. Abgabe der Einfuhranmeldung in e-zoll – System durch den Anmelder als
Einfuhranmeldung IM500 oder
Einfuhranmeldung Predeclaration IM506 oder
Meldung "Bestätigung der Gestellung" IM508 oder
Anschreibungsmitteilung IM511

Der Verfahrenscode 45 bewirkt die Abgabenfestsetzung ohne die Verbrauchsteuer.

2. Eine CRN wird vom e-zoll – System an den Anmelder übermittelt.
Diese CRN ist Voraussetzung für die Erstellung eines e-VD.
3. Das e-VD kann in die Webanwendung eingegeben werden oder eine Entwurf eines e-VD kann über das Webservice übermittelt werden.
Die CRN aus dem e-zoll – System ist anzugeben.
Der Versandzeitpunkt ist so zu wählen, dass er nach der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr (also nach der Freigabe im e-zoll – System) liegt.
4. Der Versender (Steuerlagerinhaber oder registrierter Versender) erhält noch keinen ARC für das e-VD.
Im Auswahl- und Anzeigeraster im Bereich Versand/e-VD scheint der Fall zwar auf, es wird jedoch kein ARC angezeigt.

e-VD						
e-VD erstellen						
Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Abgangsort	Bezugsnummer	Status
C		12.12.2010 11:00:00	EMCS-Test A	Hauptstrasse 11, 4975 Suben	123A0000	zum Import angenommen

Der Status lautet "zum Import angenommen".

Ein Wegbringung vom Ort der zollrechtlichen Gestellung (Amtsplatz oder zugelassener Warenort) ist noch nicht zulässig.

- 5a. Die Ware wird in den zollrechtlichen freien Verkehr überführt (Freigabe im Zollverfahren).
Das für die Einfuhrabfertigung zuständige Zollamt (Kundenteam) vergleicht die Daten des e-VD – Entwurfes mit den Daten der Einfuhranmeldung (cross check) und gibt das e-VD gegebenenfalls frei.
oder:
- 5b. Das e-VD wird auf Grund eines negativen "cross checks" oder sonstiger Gründe vom Zollamt nicht freigegeben.
- 6a. Das e-VD wird im Falle einer zollamtlichen Freigabe dem Versender übermittelt.
Im Auswahl- und Anzeigeraster im Bereich Versand/e-VD scheint nun ein ARC auf und der Status ändert sich auf "e-VD angenommen".

Erst jetzt ist die Wegbringung der Ware vom Ort der Einfuhr unter Steueraussetzung zulässig.

oder:

6b. Dem Versender wird im Fall einer zollamtlichen Zurückweisung des e-VD eine Benachrichtigung übermittelt. Diese Benachrichtigung enthält den ARC sowie die Information "e-VD zurückgewiesen"

7. Im Falle einer Freigabe ist ein Empfangsbericht nach Eingang der Ware beim Empfänger zu erstellen.

3.8.4. Statusübersicht und Benachrichtigungen in der Einfuhr

Gesetzte Aktion	Status	Anzeige im Raster	mögliche Aktionen
Einfuhranmeldung wird in e-zoll abgegeben	---	---	---
Versender eröffnet e-VD mit Ausgangspunkt Import	"zum Import angenommen"	e-VD (ohne ARC)	keine Aktion möglich
Einfuhranmeldung und e-VD werden verglichen – negativer cross-check – Zurückweisung des e-VD durch Zollamt	---	Benachrichtigung – "e-VD zurückgewiesen"	e-VD öffnen aus Liste löschen
Einfuhranmeldung und e-VD werden verglichen – positiver cross check - e-VD wird freigegeben	"e-VD angenommen"	e-VD	e-VD öffnen Storno Empfängeränderung

3.9. Sonderfall Ausfuhr

3.9.1. Allgemeines zum Ausfuhrverfahren (Ausfuhr, Ausgang)

Das Ausfuhrverfahren regelt die Verbringung von Gemeinschaftswaren aus dem Zollgebiet, ausgenommen die Verbringung im Rahmen der passiven Veredelung oder die Verbringung im internen Versandverfahren (Art. 161 Abs. 2 ZK).

Das Ausfuhrverfahren ist grundsätzlich ein zweistufiges Verfahren, d. h.:

- im ersten Schritt ist die Ausfuhranmeldung bei der Ausfuhrzollstelle abzugeben und die diesbezüglichen Förmlichkeiten für die Überlassung zur Ausfuhr sind zu erfüllen;
- im zweiten Schritt wird der Ausgang der Ware aus der Gemeinschaft durch die Ausgangszollstelle überwacht und im elektronischen Ausfuhrverfahren (Export Control System - ECS) werden die Ergebnisse beim Ausgang an die Ausfuhrzollstelle zurück gemeldet.

Bei in einem gemeinschaftlichen/gemeinsamen Versandverfahren oder einem anderen Versandverfahren (TIR-Verfahren, ATA-Verfahren) beförderten Waren, deren Bestimmungsort in einem Drittland liegt, übernimmt die Abgangsstelle die Aufgaben der Ausgangszollstelle.

3.9.2. Ausfuhr unter Steueraussetzung

Für Inhaber von Steuerlagern besteht die Möglichkeit, verbrauchsteuerpflichtige Waren unter Steueraussetzung aus dem Gebiet der europäischen Gemeinschaft, also in ein Drittland auszuführen. Diese Warenbewegungen sind sowohl in das EMCS einzubeziehen als auch in das zollrechtliche Ausfuhrverfahren zu überführen. Im Rahmen des Ausfuhrverfahren wird das elektronische Verfahren zur Überwachung des tatsächlichen Austrittes der Ware aus der Europäischen Gemeinschaft angewandt (ECS – Export Control System). Aus ökonomischen Gründen werden die beiden "Überwachungsverfahren" nicht nebeneinander angewandt, sondern ergänzen sich insofern, als dass das ECS die Beförderungsüberwachung ab dem Ort der Überlassung der Ware zur Ausfuhr übernimmt. Allerdings wird hierbei das EMCS – Verfahren nicht bereits durch die Übernahme der Sendung in das ECS –Verfahren beendet, vielmehr erfolgt eine Erledigung erst nach Einlangen einer ECS – Rückmeldung (Austrittsbestätigung auf Grund des tatsächlichen Austrittes aus dem Gebiet der Europäischen Gemeinschaft oder auf Grund der Überführung in ein gemeinsames oder gemeinschaftliches Versandverfahren bzw. in ein Carnet – TIR – Verfahren).

Im Rahmen einer Ausfuhr unter Steueraussetzung können folgende Fälle auftreten:

- Das Steuerlager und der zugelassene Warenort im Ausfuhrverfahren sind örtlich identisch. Der Steuerlagerinhaber ist selbst zugelassener Exporteur oder ein zugelassener Exporteur (z.B. Spediteur) ist Inhaber des zugelassenen Warenortes.
- Die Ware wird im Steueraussetzungsverfahren vom Steuerlager zu einem zugelassenen Warenort oder einem Amtsplatz eines Zollamtes verbracht.
- Die Ware wird im Steueraussetzungsverfahren vom Steuerlager zu einer Ausfuhrzollstelle oder zu einem zugelassenen Warenort in einem anderen Mitgliedstaat verbracht.

Grundsätzlich ist in jedem Fall ein elektronisches Verwaltungsdokument zu erstellen, auch dann wenn die Ware direkt am Ort des Steuerlagers in das Ausfuhrverfahren überführt wird (§ 2 Abs. 1 Ziffer 3 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen betreffend das Verfahren der Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung, BGBl. II Nr. 100/2010).

Bezüglich der Ausfuhr von Wein wird auf Punkt III des Erlass des BMF vom 22.11.2010, GZ BMF-010217/0123-IV/9/2010 hingewiesen:

"Erfolgt die zollamtliche Ausfuhr- und Austrittsabfertigung bei einem österreichischen Zollamt, also im Steuergebiet, ist eine Erfassung in EMCS nicht erforderlich, da es sich um eine Beförderung im Steuergebiet handelt (siehe Punkt II.).

Erfolgt die zollamtliche Ausfuhrabfertigung im Steuergebiet während die Austrittsabfertigung in einem anderen Mitgliedstaat erfolgt (z. B. in Deutschland), oder findet sowohl die zollamtliche Ausfuhr- als auch die Austrittsabfertigung in einem anderen Mitgliedstaat statt, so ist das Verfahren zur Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren unter Steueraussetzung und somit die Erstellung eines e-VD erforderlich."

3.9.3. Ablauf der Ausfuhr unter Steueraussetzung

Das eröffnete e-VD hat den Status "zum Export angenommen" (siehe Pkt. 3.2.1 – Bereich "e-VD", Spalte "Status").

Die Ware verlässt nun entweder unter Steueraussetzung das Steuerlager und muss unverzüglich zu der im e-VD genannten Zollstelle bzw. dem zugelassenen Warenort verbracht werden, oder die Ware verbleibt an Ort und Stelle, wenn der Warenort (Ort der Gestellung) mit dem Steuerlager identisch ist.

Nach der Eröffnung des Steueraussetzungsverfahrens und gegebenenfalls nach einer Verbringung zum Ort der zollrechtlichen Gestellung (Warenort oder Amtsplatz) wird die Ware zum Ausfuhrverfahren angemeldet.

Die Anmeldung zum Ausfuhrverfahren erfolgt im System "e-zoll – Export Vereinfachtes Verfahren EDI (mit oder ohne Predeclaration)" oder "Export Normalverfahren EDI".

In der Ausfuhranmeldung muss für jede Warenposition der ARC (Referenzcode des e-VDs) des e-VD angegeben werden, damit eine Verbindung zwischen den Daten des e-VD und jenen der elektronischen Ausfuhranmeldung erfolgen kann.

Grundvoraussetzung dafür ist, dass anlässlich der Erstellung des e-VD jene Zollstelle als Ausfuhrzollstelle ausgewählt wurde, die für die Ausfuhrabfertigung örtlich und sachlich zuständig ist.

Vor der Überlassung (Freigabe) der Waren zur Ausfuhr werden bestimmte Daten des e-VD und der Ausfuhranmeldung auf Übereinstimmung geprüft (automatischer "cross – check"). Erst nach Feststellung der Übereinstimmung und Abklärung evtl. aufgetretener Diskrepanzen kann eine Freigabe der Ware zur Ausfuhr erfolgen.

Das für das Ausfuhrverfahren zuständige Zollamt spricht letztlich über die Ausfuhranmeldung und über die Übernahme des e-VD in das Ausfuhrverfahren ab.

Dabei können sich folgende Szenarien ergeben:

- Die Ware wird zur Ausfuhr freigegeben und das e-VD wird ohne Feststellung von Diskrepanzen übernommen;
- Die Ware wird nach durchgeführte Korrektur der Ausfuhranmeldung zur Ausfuhr freigegeben und das e-VD wird ohne Feststellung von Diskrepanzen übernommen;
- Die Ware wird zur Ausfuhr freigegeben und das e-VD wird unter Feststellung von geringfügigen Diskrepanzen übernommen;
- Die Ware wird zur Ausfuhr freigegeben und das e-VD wird wegen festgestellter Unstimmigkeiten nicht in das Ausfuhrverfahren übernommen;
- Die Ausfuhranmeldung wird für ungültig erklärt, eine Übernahme des e-VD kann nicht erfolgen.

Eine Korrektur der Ausfuhranmeldung ist im Zuge der Ausfuhrzollabfertigung möglich, eine Korrektur des e-VD ist hingegen nur im Rahmen einer Empfänger-/Lieferortänderung durch den Versender hinsichtlich des Empfängers oder der Ausfuhrzollstelle möglich.

Erweist sich das e-VD als unrichtig, so ist die weitere Vorgangsweise mit dem zuständigen Zollamt abzusprechen.

Wir das e-VD in das Ausfuhrverfahren übernommen, so ändert sich der Status des e-VD von "zum Export angenommen" auf "Exporting" und der Versender erhält eine Benachrichtigung mit der Information "e-VD freigegeben" (siehe Pkt. 3.2.3. - Bereich "Benachrichtigungen", Spalte "Information").

Erfolgt keine Übernahme des e-VD in das Ausfuhrverfahren, so erhält der Versender die Benachrichtigung mit der Information "e-VD zurückgewiesen". Der Status bleibt auf "zum Export angenommen".

Wird die Ware zu einer Ausfuhrzollstelle oder zu einem zugelassenen Warenort in einem anderen Mitgliedstaat verbracht, so werden die Daten des e-VD in diesen Mitgliedstaat versendet (entsprechend der im e-VD angegebenen Ausfuhrzollstelle). In diesem Mitgliedstaat erfolgt der Abgleich zwischen den e-VD – Daten und den Daten der Ausfuhranmeldung sowie die Übernahme bzw. Zurückweisung der Übernahme in das Ausfuhrverfahren.

Gegebenenfalls ist das Einvernehmen mit der Ausfuhrzollstelle in diesem Mitgliedstaat herzustellen.

Die entsprechenden Nachrichten werden von den Ausfuhrmitgliedstaaten in das österreichische EMCS übertragen, welches dem Versender benachrichtigt und die zutreffenden Status vergibt.

3.9.4. Ablauf des Ausganges und des Empfangsberichtes auf Grund der Ausgangsbestätigung

Nach der Übernahme eines e-VD in ein Ausfuhrverfahren verbleibt der Status vorerst auf "Exporting".

Die weitere Überwachung erfolgt im ECS (Export Control System) wobei folgende Szenarien auftreten können:

- Die Ware wird im Verfahren des ECS zu einer Ausgangszollstelle verbracht.

Diese Ausgangszollstelle veranlasst eine zutreffende Rückmeldung im ECS (Ausgang wird mit oder ohne Unstimmigkeiten bestätigt oder die Ausgangsbestätigung wird verweigert);

- Die Ware wird im Verfahren des ECS vom Ort der Freigabe zur Ausfuhr (Warenort oder Amtsplatz) zu einem Ort Verbracht, an dem sie in ein Versandverfahren übernommen wird. Die Abgangszollstelle (Zollstelle die das Versandverfahren eröffnet) bestätigt den Ausgang der Ware auf Grund der Übernahme in das Versandverfahren und veranlasst eine zutreffende Rückmeldung im ECS.
- Die Ware wird unmittelbar am Ort der Freigabe zur Ausfuhr in ein Versandverfahren übernommen. Auch hier veranlasst die Abgangszollstelle die Ausgangsbestätigung im ECS auf Grund der Übernahme in das Versandverfahren und veranlasst eine zutreffende Rückmeldung im ECS.

Die im ECS einlangende Rückmeldung bewirkt die automatische Erstellung des Empfangsberichtes durch das EMCS.

Wurde der Ausgang der Ware aus dem Steuergebiet der europäischen Gemeinschaft vollständig und ohne Unstimmigkeiten bestätigt, so erhält der Versender den Empfangsbericht mit der generellen Erklärung "Austritt angenommen, keine Beanstandung" (siehe Bereich "Empfangsbestätigungen", Spalte "Generelle Erklärung").

Der Fall ist abgeschlossen, die Anzeige des e-VD im Bereich "e-VD" verschwindet.

Werden hingegen im Export Control System von der Ausgangszollstelle Unstimmigkeiten festgestellt, so hält das für die Ausfuhr zuständige Zollamt die festgestellten Fehl- oder Mehrmengen im EMCS fest und der Versender erhält den Empfangsbericht mit der generellen Erklärung "Austritt angenommen, trotz Beanstandung". Die Fehl- oder Mehrmengen sind dem Empfangsbericht zu entnehmen (Schaltfläche "Empfangsbericht öffnen" im Bereich "Empfangsbericht").

Der Fall ist derzeit im EMCS ebenfalls abgeschlossen, die Anzeige des Falles im Bereich "e-VD" verschwindet.

Wird die Ausgangsbestätigung von der Ausgangszollstelle verweigert, so langt im Export Control System eine negative Rückmeldung ein. Diese Austrittsverweigerung wird ebenfalls

in das EMCS überspielt und der Versender erhält den Empfangsbericht mit der generellen Erklärung "Austritt verweigert".

Auch der Status des e-VD ändert sich auf "Austritt verweigert" (siehe Pkt. 3.2.1 – Bereich "e-VD", Spalte "Status").

3.9.5. Statusübersicht und Benachrichtigungen in der Ausfuhr

Gesetzte Aktion	Status	Anzeige im Raster	mögliche Aktionen
Versender eröffnet e-VD mit Bestimmung Export	"zum Export angenommen"	e-VD	e-VD öffnen Storno Empfängeränderung
Ausfuhranmeldung wird abgegeben – negativer cross-check – keine Übernahme in das Ausfuhrverfahren	"zum Export angenommen"	e-VD	e-VD öffnen Storno Empfängeränderung
		Benachrichtigung – "e-VD zurückgewiesen"	e-VD öffnen aus Liste löschen
Ausfuhranmeldung wird abgegeben – positiver cross-check – Übernahme in das Ausfuhrverfahren	"Exporting"	e-VD	e-VD öffnen Empfängeränderung
		Benachrichtigung – "e-VD freigegeben"	e-VD öffnen aus Liste löschen
Ausgangsbestätigung wird im ECS verweigert	"Austritt verweigert"	e-VD	e-VD öffnen Empfängeränderung
		Benachrichtigung – "Austritt verweigert"	e-VD öffnen aus Liste löschen
Ausgang wird im ECS mit Unstimmigkeiten bestätigt	"Ware angenommen"	Empfangsbericht- "Austritt angenommen, trotz Beanstandung"	Empfangsbericht öffnen e-VD öffnen aus Liste löschen
Ausgang wird im ECS ohne Unstimmigkeiten bestätigt	"Ware angenommen"	Empfangsbericht- "Austritt angenommen, keine Beanstandung"	Empfangsbericht öffnen e-VD öffnen aus Liste löschen

3.10. Stornierung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes

3.10.1. Allgemeines

Der Versender kann das elektronische Verwaltungsdokument annullieren, solange die Beförderung der verbrauchsteuerpflichtigen Waren noch nicht begonnen hat. Die Annullierung der Beförderung ist bis längstens fünf Stunden nach dem im elektronischen Verwaltungsdokument angeführten Zeitpunkt des Versands zulässig (§ 3 abs. 1 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen betreffend das Verfahren der Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung, BGBl. II Nr. 100/2010).

Die Annullierung im Sinne dieser Bestimmung erfolgt in der WEB – Anwendung des EMCS mit der Funktion "Storno".

Eine Stornierung ist nur solange rechtlich zulässig, solange sich die Ware noch im Steuerlager oder am Ort der Einfuhr befindet.

Dies gilt auch für e-VD mit dem Status "zum Export angenommen".

Zusätzlich überwacht das EMCS die fünfstündige Frist zur Stornierung ab Versandzeitpunkt. Danach ist eine selbstständige Stornierung durch den Versender nicht mehr möglich. Gegebenfalls wäre der EMCS – Helpdesk zu kontaktieren.

3.10.2. Durchführung der Stornierung

Im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches "Versand/e-VD" werden dem Versender eröffnete e-VDs angezeigt.

Bei Auswahl eines e-VD (Spalte "Wahl"), welches einen Status inne hat, der eine Stornierung zulässt, erscheint die Schaltfläche "Storno".

The screenshot shows a web interface for e-VD management. At the top left is the label 'e-VD' and a 'nach oben' link. Below this is a button 'e-VD erstellen'. A table displays one e-VD entry with the following data:

Wahl	ARC	Versanddatum	Empfänger	Lieferort	Bezugsnummer	Status
<input checked="" type="radio"/>	10ATND203S00000074100	03.02.2010 09:00:00	EMCS- Test D	Hauptstrasse 211, 4975 Suben	23Handbuch	e-VD angenommen

Below the table are three buttons: 'e-VD öffnen', 'Storno', and 'Empfängeränderung'.

Bei Betätigung dieser Schaltfläche gelangt man in die Eingabemaske der Stornierung.

Diese Maske besteht aus dem Bereich "Referenzdaten" mit der Anzeige des ARC sowie einer Auswahlliste mit Stornierungsgründen.

Weiters stehen die Schaltflächen "Weiter" und "Abbrechen" zur Verfügung.

Referenzdaten nach oben

ARC 09ATI0526T0000006907

Stornierungsgrund

Stornierungsgrund

Die Eingabe der Begründung für die Stornierung erfolgt durch Auswahl aus der Auswahlliste.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Sonstiger
- Schreibfehler
- Handelsgeschäft abgebrochen
- Doppeltes e-VD (elektronisches Verwaltungsdokument)
- Beförderung wurde nicht am Tag der Versendung begonnen

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass der Vorgang der Stornierung des e-VDs abgebrochen wird. Man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand/e-VD".

Schaltfläche "Weiter"

Das Betätigen der Schaltfläche "Weiter" bewirkt, dass die Übersichtsmaske mit den Angaben zur Stornierungsnachricht erscheint.

3.10.3. Abschicken der Stornierungsnachricht

Die Übersichtsmaske enthält die den ARC und die zuvor getroffene Auswahl bezüglich des Stornierungsgrundes.

Weiters stehen nun die Schaltflächen "Abschicken" und "Zurück" zur Verfügung.

Referenzdaten
ARC 11ATN0131B00000085845
Stornierungsgrund Handelsgeschäft abgebrochen
<input type="button" value="Abschicken"/> <input type="button" value="Zurück"/>

Schaltfläche "Zurück"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder in die Eingabemaske zur Stornierung.

Schaltfläche "Abschicken"

Das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" bewirkt die Versendung der Stornierungsnachricht.

Man gelangt automatisch wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand/e-VD", wo die Bestätigung der Durchführung der Stornierung angezeigt wird.

Empfang	Versand	Abfrage	XML nochmal anfordern
e-VD	gespeicherte e-VD	e-Versandanzeige	
Stornierung erfolgreich angelegt			
e-VD	Empfangsbestätigungen	Benachrichtigungen	
e-VD			

Im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches "Versand/e-VD" wird der Fall nicht mehr angezeigt.

Im Bereich "Versand/Benachrichtigungen" erscheint jedoch der Eintrag mit der Information "Storno"

Diese Benachrichtigung langt ein, wenn der Versender ein zuvor von ihm selbst erstelltes e-VD storniert. Sie stellt somit die Bestätigung der vom Versender selbst durchgeführten Stornierung eines e-VDs dar.

Die Stornierungsnachricht wird dem Mitgliedstaat des ursprünglich geplanten Empfängers übermittelt, welcher diese Nachricht dem ursprünglichen Empfänger weiterleitet.

3.11. Empfängeränderung / Lieferortänderung

3.11.1. Allgemeines zur Empfängeränderung / Lieferortänderung

Während der Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren unter Steueraussetzung kann der Steuerlagerinhaber als Versender oder der registrierte Versender den Bestimmungsort ändern und einen anderen zulässigen Bestimmungsort auf elektronischem Wege im e-VD angeben.

Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist demnach nur durch den Versender möglich. Dabei bleiben das ursprüngliche e-VD und auch dessen ARC erhalten. Es werden lediglich Dateninhalte verändert.

Bei der Empfängeränderung handelt es sich um eine Änderung der Angaben in der Datengruppe "Empfänger" (Felder 5a – 5f).

Somit folgt auch jeder Änderung des Empfängertyps eine Empfängeränderung.

Ausgenommen hiervon können Änderungen des Empfängertyps von "Registrierter Empfänger" auf "Direktlieferung" oder umgekehrt sein.

Gemeinsam mit der Änderung der Angaben in der Datengruppe "Empfänger" sind auch immer die Angaben der Datengruppe "Lieferort" zu ändern, es sei denn der Empfängertyp bleibt unverändert "Registrierter Empfänger" (eine Änderung der Lieferortdaten kann nicht erfolgen, da die Datengruppe in diesem Fall leer ist).

Bei der Lieferortänderung handelt es sich um die Änderung der Angaben in der Datengruppe "Lieferort" (Felder 7a – 7f bzw. 8a für die Ausfuhrzollstelle), wobei die Angaben in der Datengruppe "Empfänger" unverändert bleiben. Eine Lieferortänderung ist daher auch nur bei gleich bleibendem Empfängertyp möglich.

Ebenso besteht die Möglichkeit, dass im Zuge der Empfängeränderung die im Steueraussetzungsverfahren befindliche Ware in Österreich oder in einem anderen Mitgliedstaat in ein Ausfuhrverfahren übernommen und in ein Drittland exportiert wird.

Bei der Änderung des Empfängers bzw. Lieferortes gibt es somit folgende Möglichkeiten:

- Der Versender verbringt die Ware zu einem neuen Empfänger in einem anderen Mitgliedstaat. Das heißt, dass sich der Empfänger und der Lieferort ändern (Empfängeränderung).

- Der Versender verbringt die Ware zu einem neuen Empfänger im ursprünglichen Mitgliedstaat (auch Österreich). Das heißt, dass sich der Empfänger und der Lieferort ändern, wobei kein Wechsel des Bestimmungsmitgliedstaates vorliegt (Empfängeränderung).
- Der Versender verbringt die Ware an einen neuen Lieferort im ursprünglichen Mitgliedstaat. Das heißt, dass sich nur der Lieferort ändert, wobei der Empfänger der Ware und der Bestimmungsmitgliedstaat der selbige bleiben (Lieferortänderung).
- Der Versender beantragt die Ausfuhr – somit die Übernahme des e-VDs in die Ausfuhr – im ursprünglichen Bestimmungsmitgliedstaat (Empfängeränderung).
- Der Versender beantragt die Ausfuhr – somit die Übernahme des e-VDs in die Ausfuhr – in einem anderen als dem ursprünglichen Bestimmungsmitgliedstaat (Empfängeränderung).
- Der Versender verbringt die ursprünglich zur Ausfuhr vorgesehene Ware zu einem Empfänger in einem Mitgliedstaat (auch Österreich) (Empfängeränderung).
- Der Versender verbringt die ursprünglich zur Ausfuhr vorgesehene Ware zu einer anderen als der ursprünglich vorgesehenen Ausfuhrzollstelle (im selben Mitgliedstaat oder unter Änderung des Ausfuhrmitgliedstaates) (Lieferortänderung).

Alle diese Anwendungsfälle (sowohl Empfängeränderung als auch Lieferortänderung) können in der Webanwendung (FON – Anwendung) unter demselben Menü durchgeführt werden.

Nach erfolgreicher Eingabe bzw. Übermittlung der Daten für eine Empfängeränderung / Lieferortänderung wird dem Versender das geänderte e-VD als neues PDF angezeigt. Dieser "Report" kann ausgedruckt werden.

Der Versender kann diesen Ausdruck des e-VD dem Warenführer auf einfachem Wege zukommen lassen (z.B. mittels Fax). Ebenso besteht auch die Möglichkeit, dass der Warenführer den neuen Empfänger (inklusive Verbrauchsteuernummer) bzw. Lieferort am bisherigen Begleitdokument oder auf den bisherigen Handelsdokumenten ergänzt.

Die Ware kann nun ihren Weg zum neuen Empfänger bzw. Lieferort oder gegebenenfalls zur (neuen) Ausfuhrzollstelle unter Steueraussetzung fortsetzen.

Die EMCS - Anwendung sendet unterdessen bei Wechsel des Bestimmungsmitgliedstaates das geänderte e-VD mittels elektronischer Nachricht an die EMCS – Anwendung des neuen Bestimmungsmitgliedstaates. Der ursprüngliche Bestimmungsmitgliedstaat wird auch mittels elektronischer Nachricht darüber informiert, dass die Ware ihren Bestimmungsort gewechselt

hat und nicht mehr in den ursprünglich vorgesehenen Mitgliedstaat verbracht wird oder dort verbleibt.

Wenn sich der Bestimmungsmitgliedstaat nicht ändert, werden die neuen e-VD – Daten mittels elektronischer Nachricht an die EMCS – Anwendung des ursprünglich vorgesehenen Bestimmungsmitgliedstaates gesendet.

Ist eine Ausfuhr betroffen, so richten sich diese Regelungen nach dem Mitgliedstaat der Ausfuhrzollstelle.

Langt ein geändertes e-VD in die EMCS - Anwendung des neuen bzw. ursprünglichen Bestimmungsmitgliedstaates ein, so leitet das System dieses an den neuen Warenempfänger bzw. ursprünglichen Warenempfänger (bei Wechsel des Lieferortes) weiter. Wird die Ware exportiert, so fällt eine Weiterleitung des geänderten e-VDs an einen Empfänger aus. Die Daten des e-VDs bleiben im EMCS des Mitgliedstaates der Ausfuhrzollstelle gespeichert.

Werden Waren im Steueraussetzungsverfahren nach Österreich verbracht und führt der Versender im anderen Mitgliedstaat eine Empfängeränderung/Lieferortänderung durch, langt in die österreichischen EMCS – Anwendung eine elektronische Nachricht ein, die Aufschluss darüber gibt, wer als neuer Warenempfänger vorgesehen ist. Je nach Lage des Falles, muss dann vom österreichischen System der neue Warenempfänger bzw. der ursprünglich vorgesehene Warenempfänger mittels elektronischer Nachricht entsprechend informiert werden.

3.11.2. Erstellen einer Empfängeränderung / Lieferortänderung durch den Versender

In der Webanwendung befindet sich unter der Registerkarte "Versand/e-VD" im Bereich "e-VD" der Auswahl- und Anzeigeraster in dem all jene vom Versender übermittelten e-VD angezeigt werden, welche einen noch unerledigten Status aufweisen.

Eine Empfängeränderung ist bei folgendem Status des e-VD möglich:

- e-VD angenommen

Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der gesamten Menge möglich und kann optional nach Bedarf vorgenommen werden.

- Ware verweigert

Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der gesamten Menge möglich und verpflichtend vorzunehmen.

- Ware teilweise verweigert
Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der vom Empfänger verweigerten Menge möglich und verpflichtend vorzunehmen.
- zum Export angenommen
Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der gesamten Menge möglich und kann optional nach Bedarf vorgenommen werden.
- zum Import angenommen
Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der gesamten Menge möglich und kann optional nach Bedarf vorgenommen werden.
- Exporting
Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der gesamten Menge möglich und kann optional nach Bedarf vorgenommen werden.
- Austritt verweigert
Eine Empfänger- / Lieferortänderung ist hinsichtlich der gesamten Menge möglich und verpflichtend vorzunehmen.

Weist ein im Auswahl- und Anzeigeraster ausgewähltes e-VD (Spalte "Wahl") einen der o. a. Status auf, so erscheint unterhalb dieses Rasters zusätzlich die Schaltfläche "Empfängeränderung".

The screenshot shows the 'e-VD' interface with a table of data. The table has the following structure:

Wahl	ARC	Versanddatum	Empfänger	Lieferort	Bezugsnummer	Status
<input checked="" type="checkbox"/>	10ATN1228S00000085266	28.12.2010 22:00:00	Test Firma 1	Hintere Zollamtstrasse 5, 1030 Wien	test-1237	e-VD angenommen

Below the table, the button 'Empfängeränderung' is visible, along with other buttons like 'e-VD erstellen', 'e-VD öffnen', and 'Storno'.

Bei Betätigung der Schaltfläche "Empfängeränderung" erscheinen die Datengruppen und Eingabefelder für die Erstellung der Empfänger- bzw. Lieferortänderung (insbesondere neuer Empfänger bzw. Lieferort).

Referenzdaten nach oben

ARC 10ATN1228S00000085266

Rechnungsnummer

Rechnungsdatum . . (TT.MM.JJJJ)

Empfängertyp

Transportverantwortlicher

Beförderungsdauer

Empfänger nach oben

Verbrauchsteuernummer

Name

Straße Nummer

PLZ Ort

Lieferort nach oben

Verbrauchsteuernummer

Ausfuhrland

Ausfuhrzollstelle

Name

Straße Nummer

PLZ Ort

Transportverantwortlicher nach oben

UID

Name

Straße Nummer

PLZ Ort

Beförderer nach oben

UID

Name

Straße Nummer

PLZ Ort

Sonstige Transportangaben nach oben

Transportart

Wahl	Transportmittel	Kennzeichen	Kennzeichen der Verschlüsse	Informationen zum Verschluss	ergänzende Informationen zum Transport
<input type="radio"/>	Fahrzeug	sdfdsf			

Transportmittel

Kennzeichen

Kennzeichen der Verschlüsse

Informationen zum Verschluss

ergänzende Informationen zum Transport

vorhandene Waren nach oben

Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Warenbeschreibung
22042195	S300	3333.335	

3.11.3. Datengruppe "Referenzdaten"

In der Datengruppe "Referenzdaten" befinden sich folgende Datenfelder bzw. kann über folgende Schaltflächen eine Auswahl getroffen werden:

- Rechnungsnummer

Feld Nr. 9b am Report bzw. Ausdruck.

Rechnungsnummer der für die Waren ausgestellten Rechnung.

Wurde die Rechnung noch nicht ausgestellt, so ist die Nummer des Lieferscheins oder eines sonstigen Beförderungsdokuments anzugeben.

Es handelt sich um ein Pflichtfeld und es dürfen bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

Die ursprünglich eingetragene Rechnungsnummer wird angezeigt.

Durch die Änderung des Empfängers oder des Lieferortes wurde gegebenenfalls eine neue Rechnung erstellt, weshalb die Rechnungsnummer geändert werden muss.

- Rechnungsdatum

Feld Nr. 9c am Report bzw. Ausdruck.

Das Datum der ursprünglich eingetragenen Rechnung wird angezeigt.

Hier ist gegebenenfalls das Datum der nunmehr gültigen Rechnung anzugeben.

Das Datum ist im folgenden Format einzugeben:

Rechnungsdatum  (TT.MM.JJJJ)

Als Eingabehilfe kann das Kalendersymbol angeklickt werden, wodurch ein Kalender öffnet.

<< Jan 2011 >>						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31	1	2	3	4	5	6
Heute						

Durch Klicken eines Datums bzw. des Wortes "Heute" kann das Rechnungsdatum mit der Computermaus eingegeben werden.

Das Rechnungsdatum ist ebenfalls ein Pflichtfeld.

- Empfängertyp

Feld Nr. 1a am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

Der ursprünglich in das e-VD eingegebene Empfängertyp wird angezeigt.

Die Eingabe erfolgt durch Auswahl aus einem vorgegebenen Listenfeld.



Folgende Einträge stehen zur Verfügung:

Bestimmung – Steuerlager

Bestimmung – Registrierter Empfänger

Bestimmung – Registrierter Empfänger im Einzelfall

Bestimmung – Direktlieferung

Bestimmung – Export

Die Auswahl "Bestimmung – Steuerbefreite Organisation" steht bei einer Empfängeränderung aus rechtlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

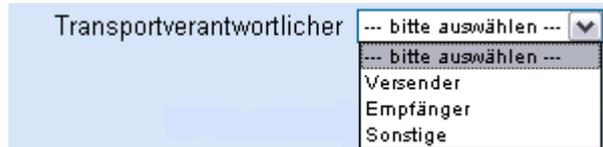
Je nach Auswahl der einzelnen Empfängertypen ändern sich Eingabefelder der Datengruppen "Empfänger" und "Lieferort" insofern als dass in bestimmten Feldern keine Eingabe möglich ist bzw. andere Datenfelder zu zwingenden Pflichtfeldern werden oder optional befüllt werden können. Die genaue Beschreibung zu den einzelnen Empfängertypen siehe im Abschnitt "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes (e-VD)"

- Transportverantwortlicher

Feld Nr. 1c am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste mit folgenden Angaben zur Verfügung:

Versender
Empfänger
Sonstige



The image shows a light blue rectangular area containing the text 'Transportverantwortlicher' followed by a dropdown menu. The dropdown menu is currently open, showing three options: '--- bitte auswählen ---' (highlighted), 'Versender', 'Empfänger', and 'Sonstige'.

Hier ist zwingend anzugeben, wer für die Veranlassung der weiteren Beförderung verantwortlich ist.

Der ursprünglich hier ausgewählte Transportverantwortliche wird angezeigt.

Gegebenenfalls wurde auf Grund der Empfänger- /Lieferortänderung eine neue Person für den Transport verantwortlich.

Wird hier der Eintrag "Versender" oder "Empfänger" ausgewählt, so werden die Eingabefelder der Datengruppe "Transportverantwortlicher" inaktiv, weil der Name und die Adresse des Versender und des Empfängers ohnehin vorhanden sind. Wird hingegen Option "sonstige" ausgewählt, müssen die Eingabefelder der Datengruppe "Transportverantwortlicher" befüllt werden.

- Beförderungsdauer

Feld Nr. 1b am Report bzw. Ausdruck

Durch die Empfänger- /Lieferortänderung verändert sich gegebenenfalls auch die Dauer der voraussichtlichen Beförderung.

Anzugeben ist der normale Zeitaufwand für die Beförderung unter Berücksichtigung des Beförderungsmittels und der Entfernung in Stunden oder Tagen.



The image shows a light blue rectangular area containing the text 'Beförderungsdauer' followed by an empty input field and a dropdown menu. The dropdown menu is currently open, showing two options: '--- bitte auswählen ---' (highlighted) and 'Tage', 'Stunden'.

Es steht ein Eingabefeld für die Anzahl sowie eine Auswahlliste zwischen Stunden und Tagen zur Verfügung.

Zur Eingabe dürfen jedoch maximal 24 Stunden oder maximal 92 Tage verwendet werden (demnach ist z.B. der Eintrag 25 Stunden unzulässig).

Die Angabe der Beförderungsdauer ist verpflichtend.

3.11.4. Datengruppe "Empfänger"

In diese Datengruppe sind die Daten des neuen Empfängers einzugeben. In jenen Fällen, bei denen sich bei gleich bleibendem Empfänger nur der Lieferort ändert, sind die Daten des ursprünglichen Empfängers neuerlich einzugeben.

Die Ausführungen laut Punkt 3.6.6. gelten mit der Maßgabe, dass der neue Empfänger keine Steuerbefreite Organisation sein kann, sinngemäß.

Diese Datengruppe besteht im Modus der "Empfängeränderung / Lieferortänderung" aus den Datenfeldern "Verbrauchssteuer Nummer", "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort".

Die Aktivschaltung der Datenfelder und somit die verpflichtende oder optionale Befüllung hängt von der Auswahl des Empfängertyps in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" ab.

Wurde als Empfängertyp "Bestimmung – Export" gewählt, ändert sich das Datenfeld "Verbrauchssteuer Nummer" auf "UID" für Umsatzsteuer – Identifikationsnummer.

Weitere Information betreffend die Datenfelder in dieser Datengruppe können im Punkt 3.6.6. Datengruppe "Empfänger" eingesehen werden.

3.11.5. Datengruppe "Lieferort"

In diese Datengruppe sind die Daten des neuen Lieferortes einzugeben.

Anstelle eines Lieferortes kann gegebenenfalls auch eine Ausfuhrzollstelle treten und umgekehrt.

Die Ausführungen laut Pkt. 3.6.6. gelten mit der Maßgabe, dass der neue Empfänger keine Steuerbefreite Organisation sein kann, sinngemäß.

Diese Datengruppe besteht aus den Datenfeldern "Verbrauchssteuer Nummer", "Ausfuhrland", "Ausfuhrzollstelle", "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort".

Die Aktivschaltung der Datenfelder und somit die verpflichtende oder optionale Befüllung hängt von der Auswahl des Empfängertyps in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" ab.

Weitere Information betreffend die Datenfelder in dieser Datengruppe können im Punkt 3.6.7. Datengruppe "Lieferort" eingesehen werden.

3.11.6. Datengruppe "Transportverantwortlicher"

Die Felder dieser Datengruppe werden nur dann aktiv, wenn in der Datengruppe "e-VD erstellen – Referenzdaten" im Feld "Transportverantwortlicher" die Angabe "Sonstige" gewählt wurde (also weder "Versender" noch "Empfänger").

Diese Datengruppe besteht aus den Datenfeldern "UID", "Name", "Straße", "Nummer", "PLZ", und "Ort".

Hier sind der Name und die Adresse jener Person oder Personenvereinigung anzugeben, welche für die Beförderung nach der Empfängeränderung / Lieferortänderung verantwortlich ist. Die ursprünglich in das e-VD eingegebenen Daten werden mit Ausnahme der UID angezeigt.

Weitere Information betreffend die Datenfelder in dieser Datengruppe können im Punkt 3.6.8. Datengruppe "Transportverantwortlicher" eingesehen werden.

3.11.7. Datengruppe "Beförderer"

In die Datengruppe "Beförderer" kann jene Person oder Personenvereinigung angegeben werden, welche die Beförderung der Ware nach der Empfängeränderung / Lieferortänderung durchführt.

Die gesamte Datengruppe kann optional verwendet werden. Im Falle der tatsächlichen Angabe des ersten Beförderers, sind die Datenfelder "Name", "Straße", "Postleitzahl", "Ort" verpflichtend auszufüllen, die Datenfelder "UID", und "Nummer" können optional befüllt werden.

Bei der Eingabe dieser Datengruppe kann die Schaltfläche "Transportverantwortlichen übernehmen" verwendet werden, sofern dies inhaltlich zutreffend ist.

Die ursprünglich in das e-VD eingegebenen Daten werden mit Ausnahme der UID angezeigt.

Weitere Information betreffend die Datenfelder in dieser Datengruppe können im Punkt 3.6.9. Datengruppe "Beförderer" eingesehen werden.

3.11.8. Datengruppe "Sonstige Transportangaben"

In die Datengruppe "Sonstige Transportangaben" werden Beförderungsdetails wie die Transportart, die Art des Transportmittels sowie dessen Kennzeichen und gegebenenfalls Angaben zu Verschlüssen nach der Empfängeränderung / Lieferortänderung eingegeben.

Die Datengruppe besteht aus den Datenfeldern "Transportart", "Transportmittel", "Kennzeichen", "Kennzeichen der Verschlüsse", "Informationen zum Verschluss" und "ergänzende Informationen zum Transport".

Die ursprünglich in das e-VD eingegebenen sonstigen Transportangaben werden angezeigt.

Weitere Information betreffend die Datenfelder in dieser Datengruppe können im Punkt 3.6.12. Datengruppe "Sonstige Transportangaben" eingesehen werden.

3.11.9. Datengruppe "vorhandene Waren" bzw. "verweigerte waren"

In dieser Datengruppe werden die Waren des e-VDs in einem Anzeigeraster angeführt.

vorhandene Waren			
Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Warenbeschreibung
22030001	B000	10	Bier
22030010	B000	50	Bier

Wurde die Annahme der Waren vom ursprünglichen Empfänger vollständig oder teilweise verweigert, wird hier der nicht angenommene Warenumfang angezeigt.

Festgestellte Mehr- oder Fehlmengen werden allerdings nicht eingerechnet.

verweigerte Waren			
Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Warenbeschreibung
22030001	B000	10	Bier
22030010	B000	50	Bier

Eine Änderung der hier angegebenen Waren durch den Versender ist nicht möglich.

3.11.10. Versand der Empfängeränderung / Lieferortänderung

Am Ende der Eingabemaske für eine Empfängeränderung / Lieferortänderung befinden sich die Schaltflächen "Weiter" und "Abbrechen".

vorhandene Waren			
Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Warenbeschreibung
22030001	B000	40	

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass das Erstellen der Empfängeränderung / Lieferortänderung abgebrochen wird. Sämtliche bisher eingegebenen Daten gehen verloren und man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand/e-VD".

Schaltfläche "Weiter"

Das Betätigen der Schaltfläche "Weiter" bewirkt, dass sämtliche für die Empfängeränderung / Lieferortänderung relevanten Daten angezeigt werden.

Steuerlager EMCS-Test D Verbrauchsteuernummer ATV1020450020				
Referenzdaten	Empfänger Transportverantwortlicher Beförderer Sonstige Transportangaben			
Referenzdaten				
ARC	11ATN0111B00000085441			
Rechnungsnummer	1nn/2011a			
Rechnungsdatum	11.01.2011			
Empfängertyp	Bestimmung - Steuerlager			
Transportverantwortlicher	Versender			
Empfänger				
Verbrauchsteuernummer	ATV1012380004			
Lieferort				
Verbrauchsteuernummer	ATV1020450020			
Sonstige Transportangaben				
Transportart Beförderung auf der Straße				
Transportmittel	Kennzeichen	Kennzeichen der Verschlüsse	Informationen zum Verschluss	ergänzende Informationen zum Transport
Fahrzeug	WB123A			

Vorher erfolgt jedoch eine Prüfung der eingegeben Daten durch das System.

Gegebenenfalls werden Fehlermeldungen angezeigt.

Die Angaben in der Empfängeränderung / Lieferortänderung können nochmals überprüft werden.

Für das weitere Vorgehen stehen die Schaltflächen "Abschicken" und "Zurück" zur Verfügung:

<input type="button" value="Abschicken"/>	<input type="button" value="Zurück"/>
---	---------------------------------------

Schaltfläche "Zurück"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen der Eingabefelder der Empfängeränderung / Lieferortänderung mit den bisher eingegeben Daten. Eine Änderung der Daten ist möglich.

Schaltfläche "Abschicken"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" werden vom System die eingegebenen Daten betreffend der Empfängeränderung / Lieferortänderung endgültig im EMCS gespeichert.

Es erscheint eine neue Maske mit der Bezeichnung "Empfängeränderung erfolgreich angelegt" mit dem Hyperlink zum Download, dem PDF – Report sowie der Schaltflächen "zur Hauptseite".

Der Versender kann das PDF speichern und/oder ausdrucken (siehe Pkt. "Anzeige von e-VDs, Empfangsbestätigungen und e-Versandanzeige (Reports)).

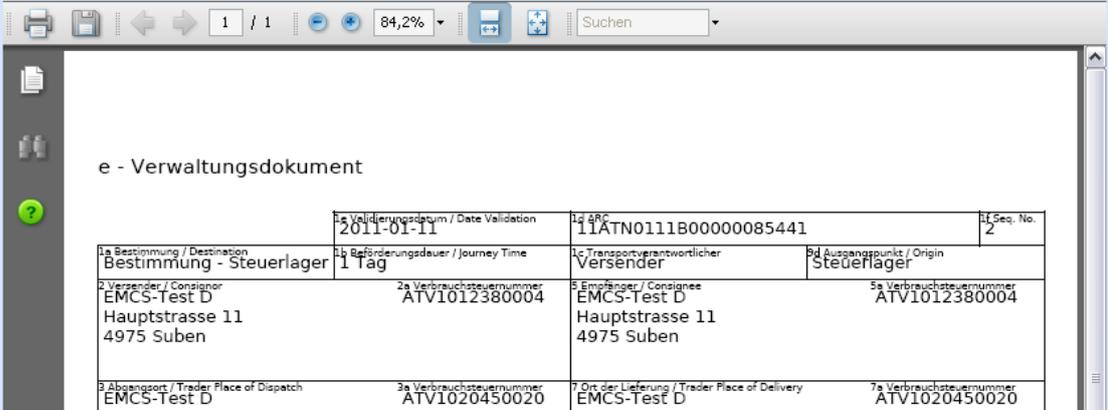
Mit der Meldung "Empfängeränderung erfolgreich angelegt" wird dem Versender das Speichern und die Verarbeitung dieses Vorganges angezeigt.

Steuerlager EMCS-Test D Verbrauchsteuernummer ATV1020450020

Empfängeränderung erfolgreich angelegt

Empfängeränderung erfolgreich angelegt

[Download des ARC 11ATN0111B00000085441 als PDF](#)



e - Verwaltungsdokument

1a Validierungsdatum / Date Validation		1d ARC		1f Seq. No.	
2011-01-11		11ATN0111B00000085441		2	
1a Bestimmung / Destination		1b Beförderungsdauer / Journey Time		1c Transportverantwortlicher	
Bestimmung - Steuerlager		1 Tag		Versender	
2a Verbrauchsteuernummer		5a Verbrauchsteuernummer		5b Verbrauchsteuernummer	
EMCS-Test D		ATV1012380004		ATV1012380004	
2b Hauptstrasse 11		5c Empfänger / Consignee		5d Empfänger / Consignee	
4975 Suben		EMCS-Test D		Hauptstrasse 11	
4975 Suben		Hauptstrasse 11		4975 Suben	
3a Abgangsort / Trader Place of Dispatch		3a Verbrauchsteuernummer		7a Ort der Lieferung / Trader Place of Delivery	
EMCS-Test D		ATV1020450020		EMCS-Test D	
		7b Verbrauchsteuernummer		7b Verbrauchsteuernummer	
		ATV1020450020		ATV1020450020	

[zur Hauptseite](#)

3.12. Begründung für verspätete Lieferung durch Versender

3.12.1. Allgemeines

Das EMCS des Abgangsmitgliedstaates startet anlässlich der Eröffnung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes (e-VD) eine Zeitüberwachung (Timer) zum Zwecke der Einhaltung der Beförderungsdauer und der Überwachung des fristgerechten Einlangens eines Empfangsberichtes.

Der Timer startet mit der Übermittlung des e-VD an den Versender und den Empfangsmitgliedstaat und läuft 5 Werktage nach dem Ende der im e-VD angegebenen Beförderungsdauer (Versanddatum plus Beförderungsdauer plus 5 Werktage) ab.

Unmittelbar nach dem Ablauf dieses Timers versendet das EMCS eine Nachricht an den Versender und an das EMCS des Empfangsmitgliedstaates (zur Weiterleitung an den Empfänger) zur Erinnerung, dass noch kein Empfangsbericht eingelangt ist.

In der Webanwendung wird dem Versender diese Erinnerung an den Empfangsbericht im Bereich "Benachrichtigungen" unter der Registerkarte "Versand" angezeigt.

Mit dem Einlangen der Erinnerung an den Empfangsbericht hat nun der Versender der Ware (wie auch der Empfänger der Ware) die Möglichkeit eine Begründung für die verspätete Lieferung in die Webanwendung einzugeben und an das EMCS zu übermitteln.

3.12.2. Erstellen einer Begründung für verspätete Lieferung

Langt eine Erinnerung an den Empfangsbericht zu einem e-VD beim Versender ein, so wird der Fall im Auswahl- und Anzeigeraster im Bereich "Benachrichtigungen" unter der Registerkarte "Versand" angezeigt. In der Spalte "Information" scheint "Erinnerung an Empfangsbericht" auf.

Benachrichtigungen					
Wahl	ARC	Erstellungsdatum	Empfänger	Information	Timer abgelaufen am/um
<input checked="" type="radio"/>	10ATN1122E00000083760	30.11.2010 15:55:16	EMCS-Test A	Erinnerung an Empfangsbericht	
<input type="radio"/>	10ATN1122E00000083760	22.11.2010 15:54:52	EMCS-Test C	Empfängeränderung	

Datensätze deren Erstellungsdatum länger als zurückliegt

Wird das gegenständliche e-VD in der Spalte "Wahl" ausgewählt, erscheint die Schaltfläche "Begründung für verspätete Lieferung".

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen der Eingabemaske.

Diese Maske besteht aus dem Bereich "Referenzdaten" mit der Anzeige des ARC.

Es steht eine Auswahlliste mit vorgegebenen Begründungen für die Verspätung sowie einem Textfeld für Zusatzinformationen zur Verfügung.

Weiters stehen die Schaltflächen "Weiter" und "Abbrechen" zur Verfügung.



Begründung für Verspätung

Die Eingabe der Begründung für die verspätete Lieferung erfolgt durch Auswahl aus der Auswahlliste.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Sonstige
- Storniertes Handelsgeschäft
- Offenes Handelsgeschäft
- Laufende amtliche Ermittlungen
- Schlechte Wetterbedingungen
- Streik
- Unfall

Zusatzinformation

Es handelt sich um ein Freitextfeld mit bis zu 350 alphanumerischen Zeichen.

Die Angabe von Zusatzinformationen zur Begründung für die verspätete Lieferung ist grundsätzlich optional. Wurde jedoch aus der Auswahlliste zur "Begründung für Verspätung" die Angabe "Sonstige" gewählt, so ist das Feld Zusatzinformation ein Pflichtfeld.

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass der Vorgang der Begründung für die verspätete Lieferung abgebrochen wird.

Man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand".

Schaltfläche "Weiter"

Das Betätigen der Schaltfläche "Weiter" bewirkt, dass die Übersichtsmaske mit den Angaben zur Begründung für die verspätete Lieferung erscheint.

Referenzdaten
ARC 10ATF1126ELO100001614
Begründung für Verspätung Unfall
Zusatzinformation Ersatzfahrzeug muss organisiert werden.

3.12.3. Abschicken der Begründung für die verspätete Lieferung

Die Übersichtsmaske enthält den ARC und die zuvor getroffene Auswahl bezüglich der Begründung für die verspätete Lieferung und gegebenenfalls eine erfasste Zusatzinformation.

Weiters stehen nun die Schaltflächen "Abschicken" und "Zurück" zur Verfügung.

Schaltfläche "Zurück"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder in die Eingabemaske für die Begründung für die verspätete Lieferung.

Schaltfläche "Abschicken"

Das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" bewirkt die Versendung der elektronischen Nachricht.

Man gelangt automatisch wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand", wo die Bestätigung der Abgabe einer Begründung angezeigt wird.

Empfang	Versand	Abfrage	XML nochmal anfordern
e-VD	gespeicherte e-VD	e-Versandanzeige	

Begründung erfolgreich angelegt

[e-VD](#) [Empfangsbestätigungen](#) [Benachrichtigungen](#)

Im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches "Versand/Benachrichtigung" wird der Fall nicht mehr angezeigt.

Die Begründung für die verspätete Lieferung wird im EMCS gespeichert und auch als elektronische Nachricht dem Bestimmungsmitgliedstaat übermittelt.

Der Empfänger erhält diese Information nicht.

3.13. Erstellen einer elektronischen Versandanzeige

3.13.1. Allgemeines zum Erstellen einer elektronischen Versandanzeige

Die rechtliche Grundlage für die Verpflichtung zur Abgabe einer elektronischen Versandanzeige (e-Versandanzeige) stellen folgende Bestimmungen dar:

§ 90 Alkoholsteuergesetz

§ 37 Biersteuergesetz

§ 51 Mineralölsteuergesetz

§ 36 Tabaksteuergesetz

Demnach haben der Inhaber eines Steuerlagers im Steuergebiet und der registrierte Versender am Ort der Einfuhr im Steuergebiet jede Wegbringung einer verbrauchsteuerpflichtigen Ware, die in einen Verwendungsbetrieb aufgenommen werden soll, dem Zollamt anzuzeigen, in dessen Bereich sich der Betrieb des Empfängers befindet (Versandanzeige).

Diese Anzeige hat zu enthalten:

- die Menge der weggebrachten Ware;
- je nach Steuergegenstand die Art (bei Energieprodukten), die Gattung (bei Tabakerzeugnissen) oder die Steuerklasse (bei Bier) der weggebrachten Ware;
- den Tag der Wegbringung;
- die Identifikationsnummer (Verbrauchsteuernummer) des Steuerlagerinhabers und des Steuerlagers oder des registrierten Versenders;
- die nationale Identifikationsnummer (Verbrauchsteuernummer) des Betriebes, in den die verbrauchsteuerpflichtige Ware aufgenommen werden soll.

Die Anzeige ist in der Regel am Tag der Wegbringung, spätestens jedoch am zweiten darauf folgenden Werktag, auf elektronischem Wege zu übermitteln.

Die o. a. Angaben über mehrere Wegbringungen von verbrauchsteuerpflichtigen Waren, die am selben Tag stattgefunden haben, können in einer Anzeige zusammengefasst werden, wenn diese Ware in denselben Betrieb aufgenommen werden soll.

Zu diesem Zwecke steht dem Versender die Schaltfläche "e-Versandanzeige erstellen" unter der Registerkarte "Versand" (Subregister "e-Versandanzeige") zur Verfügung (siehe Registerkarte "e-Versandanzeige").

Durch Klicken auf diese Schaltfläche öffnet die Eingabemaske für die Erstellung einer e-Versandanzeige.

Die Eingabemaske ist in Datengruppen mit den dazugehörigen Datenfeldern unterteilt.

Zusätzlich stehen die Schaltflächen

- "Weiter"
- "Abbrechen"

zur Verfügung.

Steuerlager EMCS-Test A Verbrauchsteuernummer ATV1028610011

[Referenzdaten](#) [Versender](#) [Empfänger](#) [Transportverantwortlicher](#) [Beförderer](#) [Sicherheitsleister](#) [Bescheinigungen](#) [Sonstige](#)
[Transportangaben](#) [Wareninformationen](#)

Versandanzeige erstellen - Referenzdaten

Bezugsnummer

Rechnungsnummer

Rechnungsdatum (TT.MM.JJJJ)

Versanddatum (TT.MM.JJJJ)

Versandzeit (HH:MM)

Ausgangspunkt Steuerlager Import

Versender

Verbrauchsteuernummer ATV1028600004
Name EMCS-Test A
Adresse Hauptstrasse 11

Durch Klicken auf den Link einer Datengruppe gelangt man direkt zu den Eingabefeldern dieser Datengruppe, welche von der Datengruppenbezeichnung als Überschrift angeführt wird.

3.13.2. Datengruppe "Versandanzeige erstellen – Referenzdaten"

Unter der Datengruppe "Referenzdaten" befinden sich folgende Datenfelder bzw. kann durch Aktivierung von Auswahlfeldern eine Eingabe gemacht werden.

- Bezugsnummer:
Feld Nr. 9a am Report bzw. Ausdruck.
Einmalige laufende Nummer, die der Versender der e-Versandanzeige zuordnet und die zur Identifizierung der Sendung in den Aufzeichnungen des Senders dient.
Es handelt sich um ein Pflichtfeld und es dürfen bis zu 22 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- Rechnungsnummer:
Feld Nr. 9b am Report bzw. Ausdruck.
Rechnungsnummer der für die Waren ausgestellten Rechnung.
Die Angabe der Rechnungsnummer ist optional und es dürfen bis zu 35 alphanumerische Zeichen verwendet werden.

- Rechnungsdatum
Feld Nr. 9c am Report bzw. Ausdruck.
Datum des unter "Rechnungsnummer" angeführten Dokumentes.
Die Angabe des Rechnungsdatums ist ebenfalls optional.
Bezüglich der Eingabe des Rechnungsdatums siehe "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes".

- Versanddatum:
Feld Nr. 9e am Report bzw. Ausdruck.
Das Versanddatum ist ein Pflichtfeld.
Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen ist die Versandanzeige am Tag der Wegbringung, spätestens jedoch am zweiten darauf folgenden Werktag, auf elektronischem Wege zu übermitteln.
Wird ein Versanddatum angegeben, welches länger als 2 Werktage in der Vergangenheit liegt, erscheint anlässlich der Fertigstellung der e-Versandanzeige eine entsprechende Fehlermeldung.
Die Angabe eines Versanddatums, welches in der Zukunft liegt, ist technisch möglich.
Bezüglich der Eingabe des Versanddatums siehe "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes".

- Versandzeit:
Feld Nr. 9f am Report bzw. Ausdruck.
Die Angabe der Versandzeit ist optional.
Bezüglich der Eingabe der Versandzeit siehe "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes".

- Ausgangspunkt
Feld Nr. 9d am Report bzw. Ausdruck.
Die Angabe erfolgt durch Aktivierung eines Auswahlfeldes.

Ausgangspunkt Steuerlager Import

Beim Öffnen der Eingabemaske ist automatisch "Steuerlager" als Ausgangspunkt ausgewählt. Das bedeutet, dass die Ware aus einem Steuerlager an einen Verwendungsbetrieb versendet wird.

Soll eine verbrauchssteuerpflichtige Ware im Anschluss an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr durch einen registrierten Versender vom Ort der Einfuhr (Einfuhrzollstelle oder zugelassener Warenort) in einen Verwendungsbetrieb verbracht werden, dann ist "Import" auszuwählen.

Liegt eine derartige Verbringung vor und wird das Auswahlfeld "Import" aktiviert, so wird eine zusätzliche Datengruppe mit der Bezeichnung "Herkunft" aktiviert.

Ausgangspunkt Steuerlager Import

Herkunft

keine ImportCRN vorhanden

Import - CRN

Neu

3.13.3. Datengruppe "Herkunft"

Unter der Datengruppe "Herkunft" erfolgt die Eingabe der Referenznummer der Einfuhranmeldung (CRN – **C**ustoms **R**eference **N**umber).

Diese Datengruppe erscheint nur, wenn als Ausgangspunkt "Import" ausgewählt wurde. Folgendes Datenfeld bzw. Schaltflächen stehen zur Verfügung:

- Import – CRN

Feld Nr. 4a am Report bzw. Ausdruck

In das Eingabefeld "Import – CRN" ist nach Betätigung der Schaltfläche "Neu" die Customs Reference Nummer (CRN) der bei der Überführung in den freien Verkehr verwendeten Einfuhranmeldung einzugeben. Mit Betätigen der Schaltfläche "Übernehmen" wird die CRN übernommen und im darüber liegenden Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt. Dort kann sie bei Bedarf ausgewählt und mit der Schaltfläche "Löschen" wieder entfernt werden. Nach Auswahl einer CRN kann diese im Eingabefeld auch verändert werden. Die Änderungen werden mit der Schaltfläche "Übernehmen" gespeichert.

Ausgangspunkt Steuerlager **Import**

Herkunft

Wahl	Import - CRN
<input type="radio"/>	11A100200INTEST01
<input checked="" type="radio"/>	

Import - CRN

Insgesamt können hier neun CRNs angegeben werden.

Wenn als "Ausgangspunkt" in der Datengruppe Referenzdaten "Import" gewählt wurde, ist die Angabe der CRN verpflichtend.

Es dürfen bis zu 21 alphanumerische Zeichen verwendet werden, wobei österreichische CRN stets 18 alphanumerische Zeichen aufweisen.

3.13.4. Datengruppe "Versender"

Feld Nr. 2 und 2a am Report bzw. Ausdruck.

Unter der Datengruppe "Versender" werden die VID (Verbrauchssteueridentifikationsnummer), Name und Adresse des Steuerlagerinhabers als Versender der verbrauchssteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung vom System automatisch angezeigt. Handelt es sich beim Versender um einen registrierten Versender im Anschluss an eine Überführung in den freien Verkehr, so werden dessen Daten hier angezeigt.

Die hier angezeigten Daten stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Anmeldung in FinanzOnline.

Versender	nach oben
Verbrauchssteuernummer ATV1012380004	
Name EMCS-Test D	
Adresse Hauptstrasse 11	
4975 Suben	

3.13.5. Datengruppe "Abgangsort"

Feld Nr. 3 und 3a am Report bzw. Ausdruck.

Hier werden die Daten des abgebenden Steuerlagers (Verbrauchssteuernummer, Name, Anschrift) angezeigt und können ebenfalls nicht verändert werden. Die hier angezeigten Daten ergeben sich aus der im Zuge des Einstiegs über die VerbrauchssteuerInternetPlattform (VIP) getätigten Auswahl einer gültigen Bewilligung für den gewünschten Standort.

Wird als Ausgangspunkt "Import" ausgewählt, scheint die Datengruppe "Abgangsort" nicht auf, da eine Verbringung vom Ort der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr in einen Verwendungsbetrieb vorliegt (siehe Datengruppe "Herkunft").

Abgangsort	nach oben
Verbrauchssteuer­nummer	ATV6008570016
Name	EMCS-Test D
Adresse	Hauptstrasse 211 4975 Suben

3.13.6. Datengruppe "Empfänger"

Diese Datengruppe besteht nur aus dem Eingabefeld "Verbrauchssteuer­nummer".

Empfänger
Verbrauchssteuer­nummer <input type="text"/>

- Verbrauchssteuer­nummer
Feld Nr. 5a am Report bzw. Ausdruck.
Eine gültige Verbrauchssteueridentifikationsnummer (VID) des bewilligten Verwendungsbetriebes ist anzugeben.
Das Datenfeld ist verpflichtend auszufüllen und kann mit bis zu 16 alphanumerischen Zeichen befüllt werden.
Am Report bzw. Ausdruck wird der vollständige Firmenwortlaut samt Adresse angezeigt.

3.13.7. Datengruppe "Sonstige Transportangaben"

In die Datengruppe "Sonstige Transportangaben" werden Beförderungsdetails wie die Transportart, die Art des Transportmittels sowie dessen Kennzeichen und gegebenenfalls Angaben zu Verschlüssen eingegeben.

Folgende Eingabefelder stehen innerhalb der Datengruppe zur Verfügung:

- Transportart
Feld Nr. 13a am Report bzw. Ausdruck
- Transportmittel
Feld Nr. 16a am Report bzw. Ausdruck
- Kennzeichen
Feld Nr. 16b am Report bzw. Ausdruck

- Kennzeichen der Verschlüsse
Feld Nr. 16c am Report bzw. Ausdruck
- Informationen zum Verschluss
Feld Nr. 16d am Report bzw. Ausdruck
- ergänzende Informationen zum Transport
Feld Nr. 16f am Report bzw. Ausdruck

Bezüglich der Eingabe der Transportangaben siehe "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes".

Die Verwendung der gesamten Datengruppe sowie einzelner Felder ist optional, solange jedoch keine Transportart ausgewählt wurde, ist die Eingabe weiterer Felder nicht möglich. Weiters muss bei Angabe eines Transportmittels auch dessen Kennzeichen angegeben werden und umgekehrt bei Angabe eines Kennzeichens auch ein Transportmittel.

3.13.8. Datengruppe "Wareninformationen"

Die Datengruppe "Wareninformationen" besteht aus den Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke".

Zu den Eingabefeldern für die Angabe der zu befördernden Waren gelangt man durch Betätigung der Schaltfläche "Hinzufügen".



Durch Klicken der Schaltfläche "Hinzufügen" werden die Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke" geöffnet, wobei die Datengruppe "Wareninformationen" bis zu 999 mal verwendet werden kann. Die Datengruppe "Packstücke" bezieht sich auf eine einzige Datengruppe "Wareninformationen" und kann jeweils bis zu 99 mal verwendet werden.

Weiters stehen die Schaltflächen

- "Übernehmen Wareninformation",
- "Löschen Wareninformation" und
- "Zurück"

zur Verfügung.

Wareninformationen	
Produktcode	<input type="text" value="-- bitte auswählen --"/>
Warencode (KN-Code)	<input type="text"/>
Warenbeschreibung	<input type="text"/>
Markenname	<input type="text"/>
Menge	<input type="text"/>
Rohgewicht	<input type="text"/>
Eigengewicht	<input type="text"/>
Steuermarke	<input type="text"/>

Packstücke	
Art der Packstücke	<input type="text" value="-- bitte auswählen --"/>
Anzahl der Packstücke	<input type="text"/>
Kennzeichen der Verschlüsse	<input type="text"/>
Informationen zum Verschluss	<input type="text"/>

Für alle Waren, aus denen sich eine Sendung zusammensetzt, ist eine gesonderte Datengruppe zu verwenden.

Betreffend die Aufteilung gleichartiger Waren gibt es keine besonderen Vorschriften, jedoch ergibt sich aus der Verpflichtung zur Eingabe korrekter Daten das Maß der Differenzierung der einzelnen Sendungsteile.

Beispiel:

Bier des KN – Codes 22030001 mit 11,2 ° Plato ist nicht in derselben Warenposition anzugeben wie Bier desselben KN –Codes mit 10,5 ° Plato. In einem solchen Fall sind zwei Warenpositionen zu erfassen.

Für die gesamte Datengruppe Wareninformationen gilt, dass bei einer elektronischen Versandanzeige als Mindestangabe folgende Daten ausreichen:

- Produktcode
- Warencode (KN-Code) oder Warenbeschreibung
- Menge

Weiters sind folgende vom Steuergegenstand abhängige Daten zwingend anzugeben:

- Grad Plato bei Bier
- Volumsprozent an Ethylalkohol bei Alkohol und alkoholhaltigen Waren

3.13.9. Subdatengruppe "Wareninformationen"

Diese Datengruppe besteht aus standardmäßig vorgegebenen Eingabefeldern sowie aus Eingabefeldern, welche nur bei bestimmten Produktcodes zu verwenden sind und daher erst nach Auswahl eines solchen erscheinen.

Die standardmäßigen Eingabefelder sind:

- Produktcode

Feld Nr. 17b am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

Als Auswahloptionen stehen nur jene Produktcodes zur Verfügung, die sowohl der Versender als auch der empfangende Verwendungsbetrieb laut deren Bewilligung versenden bzw. empfangen dürfen.

Die Angabe des Produktcode ist verpflichtend.

Bezüglich der Eingabe des Produktcodes siehe "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes".

- Warencode (KN-Code)

Feld Nr. 17c am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht ein Auswahlraster zur Verfügung.

Bezüglich der Eingabe des Warencodes siehe "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes".

Die Angabe eines Warencode ist dann verpflichtend, wenn das Eingabefeld "Warenbeschreibung" nicht verwendet wird. Ansonsten ist die Eingabe optional.

- Warenbeschreibung

Feld Nr. 17p am Report bzw. Ausdruck.

Die Warenbeschreibung des zu befördernden Produktes ist hier verpflichtend anzugeben, wenn das Eingabefeld Warencode "(KN-Code)" nicht verwendet wurde. Ansonsten ist die Eingabe optional.

Es können bis zu 350 alphanumerische Zeichen angeführt werden.

- Markenname

Feld Nr. 17r am Report bzw. Ausdruck.

Es können bis zu 350 alphanumerische Zeichen angeführt werden.

Die Eingabe ist optional.

- Menge

Feld Nr. 17d am Report bzw. Ausdruck.

Die Menge des zu befördernden Produktes ist hier anzugeben, wobei die Maßeinheit, welche hinter dem Eingabefeld steht, zu beachten ist.

Je nach gewähltem Produktcode kann die Maßeinheit 1000 Stück, Liter bei 20°C, Liter bei 15°C oder Kilogramm lauten.

Die Angabe der Menge ist verpflichtend.

Bezüglich der Eingabe der Menge siehe "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes".

- Rohgewicht

Feld Nr. 17e am Report bzw. Ausdruck.

Hier kann das Gewicht der Ware dieser Position einschließlich ihrer Verpackung eingegeben werden.

Die Angabe des Rohgewichtes ist optional.

Bezüglich der Eingabe des Rohgewichtes siehe "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes".

- Eigengewicht

Feld Nr. 17f am Report bzw. Ausdruck.

Hier kann das Gewicht der verbrauchsteuerpflichtigen Waren ohne Verpackung angegeben werden. Dies gilt nicht für Zigaretten.

Die Angabe des Eigengewichtes ist optional.

Bezüglich der Eingabe des Eigengewichtes siehe "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes".

Folgende Eingabefelder werden nur bei Auswahl bestimmter Produktkategorien aktiv:

- Alkohol – Volumsprozent bei 20°C

Feld Nr. 17g am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Eingabefeld wird bei folgenden Produktkategorien aktiv:

- Bier
- Zwischenerzeugnisse
- Andere Erzeugnisse Ethylalkohol enthaltend
- Ethylalkohol

- Spirituosen
- Unvollständig vergällter Alkohol

Der Alkoholgehalt der beförderten Ware ist in Volumsprozents bei 20 Grad Celsius anzugeben.

Wird dieses Eingabefeld aktiv, so ist es bei Alkohol und alkoholhaltigen Waren, nicht jedoch bei Bier und Zwischenerzeugnissen verpflichtend zu verwenden.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 5 Stellen und 2 Nachkommastellen.

- Bier – Grad Plato

Feld Nr. 17h am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Eingabefeld wird bei der Produktkategorie Bier aktiv:

Wird dieses Eingabefeld aktiv, so ist der Stammwürzegehalt von Bier in Grad Plato verpflichtend anzugeben.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 5 Stellen und 2 Nachkommastellen.

- Energie - Dichte bei 15 Grad Celsius

Feld Nr. 17o am Report bzw. Ausdruck.

Dieses Eingabefeld wird bei allen Waren der Produktkategorie "Energieerzeugnisse" (Mineralöl) mit Ausnahme von

- Heizöle (schwerem Heizöl der KN-Codes 2710 19 61 bis 2710 19 69),
- verflüssigtem Erdgas und andere gasförmigen Kohlenwasserstoffen der KN-Codes 2711 12 11 bis 2711 19 00 und
- gesättigten acyclischen Kohlenwasserstoffen des KN-Codes 2901 10

aktiv.

Wird dieses Eingabefeld aktiv, so kann die Dichte des Energieerzeugnisses bei 15°C in kg/m³ optional angegeben werden.

Es handelt sich um ein numerisches Feld mit max. 5 Stellen und 2 Nachkommastellen.

3.13.10. Subdatengruppe "Packstücke"

Die Eingabefelder der Subdatengruppe "Packstücke" beziehen sich jeweils nur auf die Waren, welche in der Subdatengruppe "Wareninformationen" zuvor angegeben wurden.

Dabei kann die Subdatengruppe "Packstücke" bis zu 99 mal je Wareninformation verwendet werden.

Standardmäßig sind die Datenfelder zu den Packstücken inaktiv.

Packstücke

Art der Packstücke

Anzahl der Packstücke

Kennzeichen der Verschlüsse

Informationen zum Verschluss

Erst durch Klicken auf die Schaltfläche "Neu" werden die weiteren Eingabefelder, Schaltflächen und ein Auswahl- und Anzeigeraster aktiviert.

Packstücke

Wahl	Art der Packstücke	Anzahl der Packstücke	Kennzeichen der Verschlüsse	Informationen zum Verschluss
<input type="radio"/>				

Art der Packstücke

Anzahl der Packstücke

Kennzeichen der Verschlüsse

Informationen zum Verschluss

Die gesamte Subdatengruppe kann optional verwendet werden, da die gesetzlichen Bestimmungen für Versandanzeigen keine verpflichtende Angabe von Verpackungsdetails vorsehen.

Wird jedoch die Subdatengruppe "Packstücke" verwendet, so muss zumindest die "Art der Packstücke" und die "Anzahl der Packstücke" angegeben werden.

- Art der Packstücke

Feld Nr. 17.1a am Report bzw. Ausdruck.

Die Angabe der Packstückart ist nur dann verpflichtend, wenn die Subdatengruppe "Packstücke" verwendet und das Feld "Anzahl der Packstück" befüllt wird.

Bezüglich der Eingabe der Art der Packstücke siehe "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes".

- Anzahl der Packstücke

Feld Nr. 17.1b am Report bzw. Ausdruck.

Die Angabe der Anzahl der Packstücke ist nur dann verpflichtend, wenn die Subdatengruppe "Packstücke" verwendet, das Feld "Art der Packstück" befüllt wird und es sich um eine zählbare Packstückart handelt.

Bei nicht zählbaren Packstückarten (Massengut, ...) ist keine Angabe zu machen, weshalb das Eingabefeld auch nicht aktiv ist.

Bezüglich der Eingabe der Anzahl der Packstücke siehe "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes".

- Kennzeichen der Verschlüsse

Feld Nr. 17.1b am Report bzw. Ausdruck.

Die Angabe der Kennzeichen der Verschlüsse ist optional und nur möglich, wenn die Subdatengruppe "Packstücke" verwendet wird.

Bezüglich der Eingabe des Kennzeichens der Verschlüsse siehe "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes".

- Informationen zum Verschluss

Feld Nr. 17.1c am Report bzw. Ausdruck.

Die Angabe von Informationen zum Verschluss ist optional und nur möglich, wenn die Subdatengruppe "Packstücke" verwendet wird.

Bezüglich der Eingabe der Informationen zum Verschluss siehe "Erstellen eines elektronischen Verwaltungsdokumentes".

Mit Betätigen der Schaltfläche "Übernehmen" werden die eingegeben Daten übernommen und im darüber liegenden Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt. Dort können sie bei Bedarf wieder ausgewählt werden (Auswahlfeld in Spalte Wahl) und mit der Schaltfläche "Löschen" entfernt werden. Nach Auswahl von Packstückdaten können diese in den Eingabefeldern auch verändert werden. Die Änderungen werden mit der Schaltfläche "Übernehmen" gespeichert.

3.13.11. Übernehmen der Wareninformation / Löschen der Wareninformation / Zurück

Nach Eingabe der Datenfelder in den Subdatengruppen "Wareninformationen" und gegebenenfalls "Packstücke" stehen drei Schaltflächen zur Verfügung.

Übernehmen Wareninformation

Löschen Wareninformation

Zurück

- Schaltfläche "Übernehme Wareninformation"

Durch Betätigung der Schaltfläche "Übernehmen Wareninformation" werden die Eingaben gespeichert. Nach dem Übernehmen der eingegebenen Wareninformationen und Packstückdaten werden diese in einem Auswahl- und Anzeigeraster unter der Datengruppenüberschrift "Wareninformationen" angezeigt (siehe "Verwaltung der Wareninformationen")

- Schaltfläche "Löschen Wareninformation"

Die Schaltfläche "Löschen Wareninformation" bewirkt bei der erstmaligen Eingabe sowie im Änderungsmodus (siehe Verwaltung der Wareninformationen), dass alle Eingaben zu der aktuellen Wareninformation gelöscht werden.

- Schaltfläche "Zurück"

Die Schaltfläche "Zurück" bewirkt bei der erstmaligen Eingabe einer Wareninformation, dass sämtlich bisher getätigten Eingaben in dieser Datengruppe gelöscht werden. Im Änderungsmodus (siehe Verwaltung der Wareninformationen) bewirkt die Schaltfläche "Zurück" lediglich, dass die getätigten Änderungen nicht übernommen werden.

3.13.12. Verwaltung der Wareninformationen

Werden die Wareninformationen übernommen, so erscheint wieder die Datengruppenüberschrift "Wareninformationen" und die erfassten Wareninformationen werden in einem Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt.

Wareninformationen						
Wahl	Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Warenbeschreibung
<input type="radio"/>	22030001	B000	100,000	105,00	100,00	Bier A
<input checked="" type="radio"/>	22030009	B000	200,000	215,00	200,00	Bier B

Hinzufügen Ändern Löschen

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Warencode (KN-Code)"

Angezeigt wird der angegebene Warencode der jeweiligen Position, sofern ein solcher angegeben wurde.

Spalte "Produktcode"

Hier wird die angegebene Produktkategorie – anders als im Eingabefeld - in codierter Form angezeigt.

Spalte "Menge"; "Rohgewicht"; "Eigengewicht"; "Warenbeschreibung"

Die in die Eingabefelder angegebenen Werte werden angezeigt, sofern diese angegeben wurden.

Weiters stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

- Schaltfläche "Hinzufügen"
Das Betätigen der Schaltfläche "Hinzufügen" bewirkt das Öffnen der Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke" mit leeren Eingabefeldern.
Eine weitere Warenposition kann eingegeben werden. Die Schaltflächen "Übernehmen Wareninformation", "Löschen Wareninformation" und "Zurück" stehen für die neue Position zur Verfügung.
- Schaltfläche "Ändern"
Das Betätigen der Schaltfläche "Ändern" bewirkt das Öffnen der Subdatengruppen "Wareninformationen" und "Packstücke" mit den bereits ausgefüllten Datenfeldern der in der Spalte "Wahl" ausgewählten Position.
Die Daten können geändert werden und die Schaltflächen "Übernehmen Wareninformation", "Löschen Wareninformation" und "Zurück" stehen für die ausgewählte (geänderte) Position wieder zur Verfügung.
- Schaltfläche "Löschen"
Das Betätigen der Schaltfläche "Löschen" bewirkt, dass die ausgewählte Position vollständig gelöscht wird.

3.13.13. Versand der elektronischen Versandanzeige

Am Ende der Eingabemaske für eine elektronische Versandanzeige befinden sich die Schaltflächen "Weiter" und "Abbrechen"

Wahl	Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Warenbeschreibung
	22089099	S300	100			

Hinzufügen Ändern Löschen

Weiter Abbrechen

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass das Erstellen der e-Versandanzeige abgebrochen wird. Sämtliche bisher eingegebenen Daten gehen verloren und man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Versand/e-Versandanzeige".

Schaltfläche "Weiter"

Das Betätigen der Schaltfläche "Weiter" bewirkt, dass sämtliche eingegebenen Daten der e-Versandanzeige in einer Übersichtsmaske angezeigt werden.

Vorher erfolgt jedoch eine Prüfung der eingegebenen Daten durch das System. Gegebenenfalls werden Fehlermeldungen angezeigt.

Die Angaben in der e-Versandanzeige können nochmals überprüft werden. Für das weitere Vorgehen stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

Warencode (KN-Code)	Produktcode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Warenbeschreibung
22089099	S300	100			

Abschicken Zurück

Schaltfläche "Zurück"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen der Eingabefelder der e-Versandanzeige mit den bisher eingegebenen Daten. Eine Änderung der Daten ist möglich.

Schaltfläche "Abschicken"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" wird vom System der ARC (**A**ministrative **D**ocument **R**eference **C**ode)) generiert und die eingegebenen e-Versandanzeige – Daten

werden endgültig im System gespeichert.

Es erscheint eine neue Maske mit der Bezeichnung "Versandanzeige erfolgreich angelegt" mit dem Hyperlink zum Download, dem PDF – Report sowie den Schaltflächen "neue e-Versandanzeige erstellen" und "zur Hauptseite".

Der Versender kann das PDF speichern und/oder ausdrucken (siehe Pkt. "Anzeige von e-VDs, Empfangsbestätigungen und e-Versandanzeige (Reports)).



Mit der Meldung "e-Versandanzeige erfolgreich angelegt" wird dem Versender das Speichern und die Verarbeitung der e-Versandanzeige bestätigt und der ARC wird erstmals angezeigt.

Schaltfläche "neue e-Versandanzeige erstellen"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen einer leeren Eingabemaske für eine elektronische Versandanzeige.

Schaltfläche "zur Hauptseite"

Durch das Betätigen dieser Schaltfläche gelangt man in den EMCS – Monitor, wobei die Registerkarte "Versand/e-Versandanzeige" geöffnet wird.

Die so versendete e-Versandanzeige wird im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches e-Versandanzeige unter der Registerkarte "Versand/e-Versandanzeige" mit dem Status "e-Versandanzeige angenommen" angezeigt.

Die Daten der elektronischen Versandanzeige werden dem für die amtliche Aufsicht über den empfangenden Verwendungsbetrieb zuständigen Zollamt angezeigt.

4. Empfang

4.1. Grundsätzliches zum Empfang

Nach Empfang der unter Steueraussetzung beförderten Waren, auch von Teilmengen, an einem Bestimmungsort (Steuerlager, Betrieb eines registrierten Empfängers oder Ort der Direktlieferung) hat der Empfänger im EMCS unverzüglich, spätestens jedoch fünf Werktage nach Beendigung der Beförderung, eine "Eingangsmeldung" zu übermitteln. Sofern der Empfänger oder der Versender berücksichtigungswürdige Gründe für die verspätete Übermittlung der Eingangsmeldung glaubhaft macht, darf diese fünftägige Frist überschritten werden (siehe "Begründung für verspätete Lieferung durch Empfänger").

Im Falle einer Ausfuhr unter Steueraussetzung bewirkt das für die Ausfuhr zuständige Zollamt die Erstellung einer Ausfuhrmeldung auf der Grundlage der Ausgangsbestätigung im Export Control System (ECS).

Ist der Empfänger eine steuerbefreite Organisation im Steuergebiet, so ist auch diese grundsätzlich zur elektronischen Übermittlung der "Eingangsmeldung" verpflichtet. Fehlen dieser Organisation jedoch die technischen Voraussetzungen zur Übermittlung auf elektronischem Wege, hat die Übermittlung papiergestützt zu erfolgen. Das zuständige Zollamt erstellt nach Prüfung der Angaben die "Eingangsmeldung" in diesem Falle. Die o. a. "Eingangsmeldung" eines Empfängers sowie die Ausfuhrmeldung stellen Empfangsbestätigungen im EMCS dar.

Die Erstellung der Empfangsbestätigung erfolgt auf der Basis der Daten des elektronischen Verwaltungsdokumentes (e-VD). Diese Daten werden den Empfängern entweder in der Webanwendung angezeigt oder mittels elektronischer Nachrichten den Webservice – Anwendern übermittelt.

Die Empfangsbestätigung besteht aus einer Reihe an Inhalten, die bereits im e-VD enthalten sind. Diese bereits vorhandenen Daten werden von der Webanwendung sowie auch üblicherweise von den firmeneigenen Webservice – Anwendungen übernommen. Die zusätzlichen Daten der Empfangsbestätigung müssen wie im Folgenden beschrieben eingegeben werden. Die Beschreibung bezieht sich jedoch nur auf die Webanwendung.

Das EMCS übermittelt diese Empfangsbestätigung mittels einer elektronischen Nachricht dem Abgangsmittgliedstaat, welcher wiederum die Empfangsbestätigung an den Versender weiterleitet.

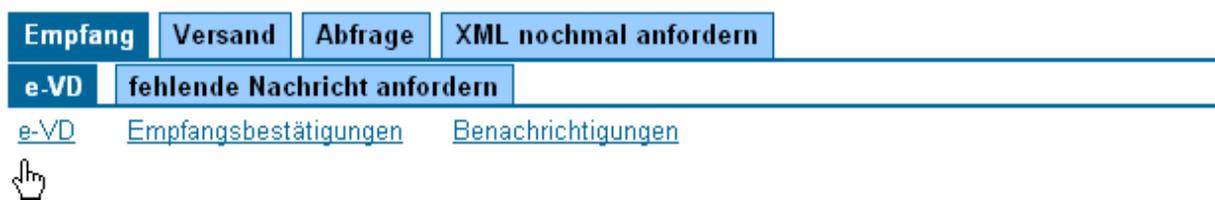
4.2. Registerkarte "Empfang/e-VD"

Die Registerkarte "Empfang/e-VD" ist in die drei Bereiche

- e-VD
- Empfangsbestätigungen
- Benachrichtigungen

eingeteilt.

Um einen der angeführten Bereiche direkt ansteuern zu können, stehen Links zur Verfügung:



Durch Klicken auf diese Links gelangt man direkt in den ausgewählten Bereich.

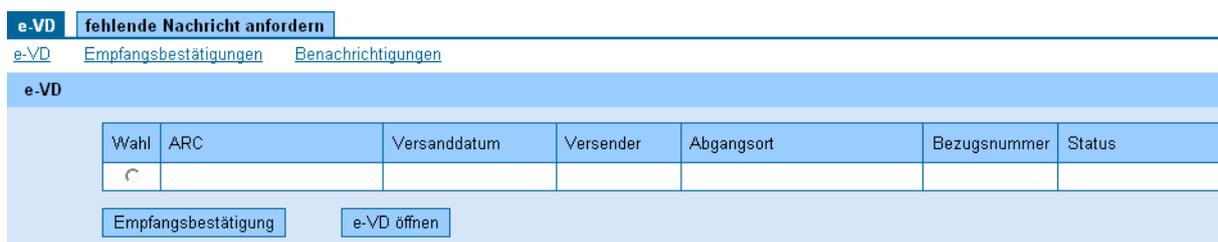
4.2.1. Bereich "e-VD"

Der Bereich "e-VD" besteht aus einem Auswahl- und Anzeigeraster sowie den Funktionsschaltflächen "Empfangsbestätigung" und "e-VD öffnen".

Auswahl- und Anzeigeraster

Hier werden alle e-VD angezeigt, die der Betrieb für den man gerade in der Webanwendung tätig ist als empfangender Betrieb bzw. Lieferort (empfangendes Steuerlager, registrierter Empfänger) erhalten hat.

Die Fälle bleiben so lang in diesem Auswahl- und Anzeigeraster, bis vom Empfänger eine Empfangsbestätigung (gegebenenfalls auch unter teilweiser oder vollständiger Verweigerung der Warenannahme) abgegeben wird oder der Versender den Fall storniert oder im Rahmen einer Empfängeränderung/Lieferortänderung die Sendung zu einem andern Betrieb umleitet.



Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus den folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

In dieser Spalte befinden sich die Auswahlfelder, welche per Mausklick aktiviert werden können.

Die Deaktivierung einer ausgewählten Schaltfläche kann entweder durch die Auswahl eines anderen Falles (es kann stets nur ein e-VD ausgewählt werden) oder durch Klicken der Schaltfläche "Monitordaten aktualisieren" durchgeführt werden.

Spalte "ARC"

In dieser Spalte befindet sich der ARC des betreffenden e-VDs.

Die Abkürzung ARC bedeutet **A**ministrative Document **R**eference **C**ode.

Spalte "Versanddatum"

In dieser Spalte wird jenes Datum und jene Uhrzeit angezeigt, welche(s) der Versender als Versanddatum/Uhrzeit bei der Erstellung des e-VDs angibt.

Spalte "Versender"

In dieser Spalte wird der Name des Inhabers der Bewilligung des versendenden Steuerlagers oder des registrierten Versenders angezeigt.

Spalte "Abgangsort"

In dieser Spalte wird die Adresse des versendenden Steuerlagers angezeigt.

Im Falle einer Verbringung unter Steueraussetzung im Anschluss an die Überführung in den freien Verkehr der Gemeinschaft vom Ort der Einfuhr wird hier nichts angezeigt.

Spalte "Bezugsnummer"

In dieser Spalte wird die vom Versender in das Feld "Bezugsnummer" eingegebene Nummer angezeigt.

Spalte "Status"

In dieser Spalte wird der Status des e-VDs angezeigt.

In diesem Auswahl- und Anzeigeraster lautet der Status stets "e-VD angenommen", weil Fälle mit anderen Status hier (mehr) nicht angezeigt werden.

Schaltfläche "Empfangsbestätigung"

Bei Betätigung dieser Schaltfläche gelangt man in das Funktionsmenü der Empfangsbestätigung für das in der Spalte "Wahl" ausgewählte e-VD.

Schaltfläche "e-VD öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei der Auswahl aller hier angezeigten e-VDs. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des ausgewählten e-VDs als PDF angezeigt.

4.2.2. Bereich "Empfangsbestätigungen"

Hier werden alle vom Empfänger selbst eingegebenen Empfangsberichte angezeigt, wenn die vom EMCS angenommen wurden. Die Anzeige dieser Empfangsberichte dient daher in erster Linie der Möglichkeit eines Ausdruckes für die Belegsammlung sowie als Bestätigung für die Annahme der Empfangsbestätigung durch das System.

Empfangsbestätigungen nach oben					
Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Generelle Erklärung	Ankunftsdatum
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					

Datensätze deren Ankunftsdatum länger als zurückliegt

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus den folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "ARC"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Versanddatum"

In dieser Spalte wird jenes Datum und jene Uhrzeit angezeigt, welche(s) der Versender als Versanddatum/Uhrzeit bei der Erstellung des e-VDs angegeben hat.

Spalte "Versender"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Generelle Erklärung"

In dieser Spalte wird die mit dem Empfangsbericht abgegebene globale, also das gesamte e-VD betreffende, Beurteilung der Wareneingangskontrolle durch den Empfänger angezeigt.

Folgende generellen Erklärungen sind möglich:

- Empfang der Ware erfolgt, keine Beanstandung
- Empfang der Ware erfolgt, trotz Beanstandung
- Empfang der Ware verweigert
- Empfang der Ware teilweise verweigert (mit oder ohne Beanstandung)

Spalte "Ankunftsdatum"

In dieser Spalte wird das Datum, an dem die Ware beim Empfänger angekommen ist, unabhängig davon ob der Empfänger die Ware letztendlich annimmt, verweigert oder teilweise verweigert, angezeigt. Es handelt sich hierbei um das vom Empfänger im Empfangsbericht angegeben Datum des Wareneinganges, nicht um das Datum der Erstellung des Empfangsberichtes.

Schaltfläche "Empfangsbestätigung öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei Auswahl aller hier angezeigten Empfangsbestätigungen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des Empfangsberichtes als PDF angezeigt.

Schaltfläche "e-VD öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei Auswahl aller hier angezeigten Empfangsbestätigungen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des e-VDs als PDF angezeigt.

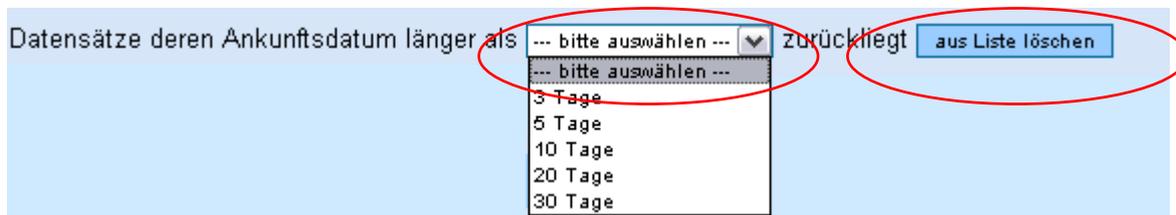
Schaltfläche "aus Liste löschen"

Da die Löschung der Einträge im Raster Versand/Empfangsbestätigungen nicht automatisch erfolgt, besteht die Möglichkeit einzelne oder sämtliche Empfangsbestätigungen aus einem auszuwählenden Zeitraum zu löschen.

Soll ein einzelner Eintrag gelöscht werden, so muss dieser in der Spalte "Wahl" ausgewählt werden und mit der Schaltfläche "aus Liste löschen" entfernt werden.



Sollen sämtliche Einträge aus einem bestimmten Zeitraum gelöscht werden, kann ein Zeitraum aus einer Auswahlliste gewählt werden. Mit der Schaltfläche "aus Liste löschen" werden dann sämtliche Empfangsbestätigungen, welche innerhalb des ausgewählten Zeitraumes einlangten, aus der Liste entfernt.

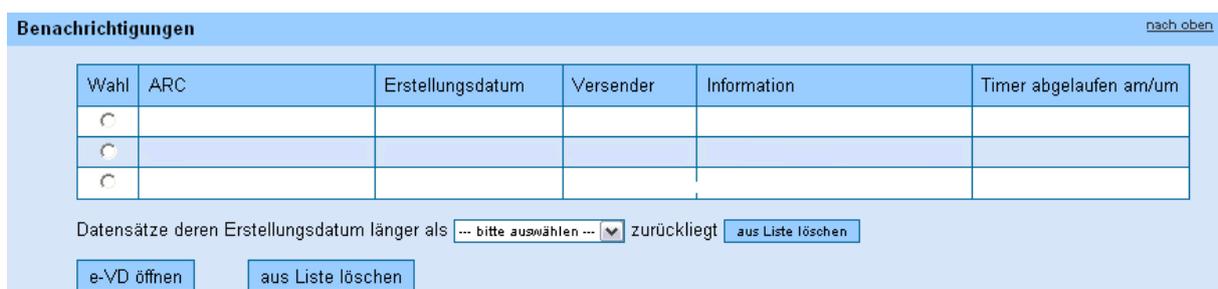


4.2.3. Bereich "Benachrichtigungen"

In diesem Raster werden sämtlich einlangende Benachrichtigungen vom EMCS an den Empfänger angezeigt.

Die Benachrichtigungen werden entweder durch Ablauf einer Zeitüberwachung (Timer) ausgelöst und/oder sind Folge bestimmter Aktivitäten des Versenders oder des Empfängers selbst.

Diese Benachrichtigungen werden ab dem Zeitpunkt, ab dem die Information an den Empfänger zugestellt wird, hier angezeigt. Sie bleiben so lange am Bildschirm angezeigt, bis der Empfänger sie mit der Schaltfläche "aus Liste löschen" aus dem Bildschirm entfernt.



Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus den folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "ARC"

Siehe Bereich "e-VD"

Spalte "Erstellungsdatum"

Hier wird das Datum und die Uhrzeit der Erstellung der Benachrichtigung durch das System angezeigt.

Spalte Versender

In dieser Spalte wird der Name des Inhabers der Bewilligung des versendenden Steuerlagers angezeigt. Im Falle eines Steueraussetzungsverfahrens im Anschluss an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr wird der Name des zugelassenen Senders angezeigt.

Spalte "Information"

Folgende Informationen als Inhalt der Benachrichtigung können einlangen:

- Erinnerung an Empfangsbericht

Eröffnet ein Versender ein e-VD, startet das EMCS des Abgangsmittgliedstaates eine Zeitüberwachung, welche den Eingang des Empfangsberichtes überwacht.

Die Festsetzung dieser Zeitüberwachung obliegt den einzelnen Mitgliedstaaten und endet jedenfalls nicht vor Ablauf der vom Versender angegebenen voraussichtlichen Beförderungsdauer.

Langt bis zum Ablauf dieser Zeitüberwachung kein Empfangsbericht ein, so wird der Empfänger an die Abgabe des Empfangsberichtes erinnert. Zu diesem Zwecke wird eine Nachricht vom EMCS des Abgangsmittgliedstaates an jenes des Bestimmungsmittgliedstaates übermittelt. Das System des Bestimmungsmittgliedstaates informiert auf Grund dieser Nachricht den Empfänger darüber, dass die Zeitüberwachung abgelaufen ist und der Abgangsmittgliedstaat eine Empfangsbestätigung erwartet. Der Versender wird vom EMCS des Abgangsmittgliedstaates gleichermaßen informiert. Sowohl der Versender als auch der Empfänger haben nun weitere Maßnahmen zu treffen, um das offene Steueraussetzungsverfahren einer Erledigung zuzuführen. Kann das Verfahren kurzfristig nicht abgeschlossen werden, d.h. kann (noch) kein Empfangsbericht seitens des Empfängers übermittelt werden, kann er bekannt geben, warum der Empfangsbericht nicht bzw. erst verspätet übermittelt werden kann. Für die Ausführung dieser Funktion steht die Schaltfläche "Begründung für verspätete Lieferung" zur Verfügung.

- Begründung für verspätete Lieferung

Diese Benachrichtigung langt beim Empfänger ein, wenn der Versender nach einer Erinnerung an den Empfangsbericht eine Begründung dafür übermittelt, dass bisher kein Empfangsbericht abgegeben wurde.

Die Erinnerung an einen Empfangsbericht wird sowohl dem Versender als auch dem Empfänger einer Steueraussetzungslieferung zugestellt. Beide Wirtschaftsbeteiligte können eine Begründung abgeben, welche in den Systemen der beteiligten Mitgliedsstaaten gespeichert werden und auch dem jeweils anderen Teilnehmer übermittelt werden.

- Storno

Solange sich die Ware noch im versendenden Steuerlager befindet, kann der Versender das e-VD stornieren. Die Nachricht über die Stornierung wird vom Verbrauchsteuersystem des Abgangsmitgliedstaates an jenes des Bestimmungsmitgliedstaates übermittelt. Das System des Bestimmungsmitgliedstaates benachrichtigt den Empfänger über die Stornierung des e-VDs. Die Nachricht kann zur Kenntnis genommen werden und bedarf keiner weiteren Bearbeitung des Empfängers. Im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches "e-VD" verschwindet die Anzeige des e-VDs in dem Zeitpunkt, in dem die Benachrichtigung über die Stornierung einlangt.

- Empfängeränderung

Der Versender einer Ware hat die Möglichkeit im laufenden Steueraussetzungsverfahren die Ware zu einem anderen Empfänger umzuleiten. Diese Umleitung kann spontan veranlasst werden oder muss nach einer (teilweisen) Verweigerung der Warenannahme durch den Empfänger zu erfolgen.

Im Falle einer Empfängeränderung verschwindet das e-VD aus dem Auswahl- und Anzeigeraster im Bereich "e-VD" in dem Zeitpunkt, in dem die Benachrichtigung über die Empfängeränderung einlangt.

Hierbei ist es belanglos, ob es sich bei dem ursprünglichen Empfänger um ein Steuerlager oder um einen registrierten Empfänger handelt.

- Lieferortänderung

Der Versender einer Ware hat die Möglichkeit im laufenden Steueraussetzungsverfahren die Ware zu einem anderen Lieferort desselben Empfängers umzuleiten.

Diese Umleitung kann spontan veranlasst werden oder muss nach einer (teilweisen) Verweigerung der Warenannahme durch den Empfänger für einen Lieferort erfolgen. Wenn der Lieferort ein Steuerlager ist, verschwindet das e-VD aus dem Auswahl- und Anzeigeraster im Bereich "e-VD" in dem Zeitpunkt, in dem die Benachrichtigung über die Lieferortänderung einlangt.

In diesen Fällen scheint das e-VD im Auswahl- und Anzeigeraster des neuen Lieferortes auf. Der Empfänger muss beim Einstieg in die Anwendung die Bewilligungsart des neuen Lieferortes wählen (VID-Nummer des neuen Lieferortes).

Ist der ursprüngliche Empfänger ein registrierter Empfänger, so bleibt das e-VD im Falle einer Lieferortänderung im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches "e-VD" angezeigt. Die Änderung des Lieferortes ist Gegenstand der Benachrichtigung. Dies gilt auch, wenn ursprünglich im e-VD kein gesonderter Lieferort angeführt war und nunmehr auf Grund einer Direktlieferung die Ware nicht mehr an die Adresse des registrierten Empfängers gesendet werden soll, sondern an einen anderen Lieferort. Ebenso kann der umgekehrte Fall eintreten (Änderung von Direktlieferung mit Lieferort auf die Adresse des registrierten Empfängers).

- Verfahren abgeschlossen

Es handelt sich um eine Nachricht die vom EMCS des Abgangsmittgliedstaates an den Versender sowie an das EMCS des Bestimmungsmittgliedstaates übermittelt wird, wenn das e-VD von der Verbrauchsteuerbehörde des Abgangsmittgliedstaates manuell abgeschlossen wurde.

Das manuelle Abschließen eines e-VD ist ein Ausnahmeverfahren, das nur Anwendung findet, wenn eine elektronische Erledigung nicht mehr möglich ist.

Dies kann z.B. der Fall sein, wenn infolge von Unregelmäßigkeiten im Verkehr unter Steueraussetzung die Verbrauchsteuer erhoben wird.

Der Bestimmungsmittgliedstaat informiert nach Einlangen der Nachricht den Empfänger. Nach Abschluss eines Steueraussetzungsverfahrens durch die Verbrauchsteuerbehörde eines Abgangsmittgliedstaates ist weder ein Empfangsbericht durch den geplanten Empfänger möglich noch irgendeine weitere Aktion des Senders.

Schaltflächen

In diesem Bereich stehen grundsätzlich die Schaltflächen "e-VD öffnen", "Begründung für verspätete Lieferung", "Begründung öffnen", sowie "aus Liste löschen" zur Verfügung.

Die tatsächliche Anzeige dieser Schaltflächen am Bildschirm hängt jedoch davon ab, ob die jeweilige Benachrichtigung zu einem e-VD die mit der Schaltfläche angebotene Funktion vorsieht.

Schaltfläche "e-VD öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint bei Auswahl aller hier angezeigten Benachrichtigungen. Bei Betätigung dieser Schaltfläche werden die Daten des e-VDs als PDF angezeigt.

Schaltfläche "Begründung für verspätete Lieferung"

Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn in der Spalte "Wahl" ein e-VD ausgewählt wurde, für welches eine Erinnerung an den Empfangsbericht eingelangt ist.

Das Betätigen der Schaltfläche bewirkt das Öffnen einer Maske, in der die Begründung für die verspätete Lieferung eingegeben werden kann.

Schaltfläche "Begründung öffnen"

Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn in der Spalte "Wahl" ein e-VD ausgewählt wurde, für welches vom Versender eine Begründung für die verspätete Lieferung abgegeben wurde und diese als Benachrichtigung dem Empfänger angezeigt wird (Information "Begründung für verspätete Lieferung").

Bei Betätigung dieser Schaltfläche wird u. a. die abgegebene Begründung angezeigt.

Schaltflächen "aus Liste löschen"

Siehe Bereich "Empfangsbestätigungen"

4.3. Registerkarte "fehlende Nachrichten anfordern"

4.3.1. Allgemeines

Das EMCS funktioniert auf der Basis der Übertragung von Datensätzen. Diese elektronischen Nachrichten werden zwischen den Wirtschaftsbeteiligten und den EMCS – Anwendungen der Mitgliedstaaten sowie zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten ausgetauscht.

Den Empfängern im EMCS wurde die Möglichkeit gegeben mit der Webanwendung eine Anforderungsnachricht für fehlende elektronische Verwaltungsdokumente in den Abgangsmitgliedstaat zu initiieren.

Auf Grund der Eingabe des ARC des angeforderten e-VD wird die Anforderungsnachricht in den Abgangsmitgliedstaat gesendet.

4.3.2. Ablauf der Anforderung einer fehlenden Nachricht

Wenn im Bereich "e-VD" des Subregisters "Empfang/e-VD" ein e-VD nicht aufscheint, obwohl die verfahrensgegenständliche Sendung bereits angekommen ist und ein Empfangsbericht abgegeben werden könnte, kann das Subregister "fehlende Nachricht anfordern" geöffnet werden.

The screenshot shows a web interface with a navigation bar at the top containing buttons for "Empfang", "Versand", "Abfrage", and "XML nochmal anfordern". Below this is a sub-menu with "e-VD" and "fehlende Nachricht anfordern". The main content area is titled "ARC Anforderung" and includes a "nach oben" link. A descriptive text explains the function: "Diese Funktion dient ausschließlich dazu, dass Sie als Empfänger ein eventuell fehlendes (in der Registerkarte Empfang nicht aufscheinendes) elektronisches Verwaltungsdokument (e-VD) anfordern können, damit Sie gegebenenfalls in die Lage versetzt werden, eine erforderliche Empfangsbestätigung abgeben zu können." Below the text is an input field labeled "ARC" and a button labeled "Anforderung abschicken".

- Eingabefeld ARC

In das Eingabefeld "ARC" ist der ARC des e-VD einzugeben. Der ARC kann dem die Sendung begleitenden Ausdruck des e-VD oder einem Handelsdokument (falls kein e-VD – Ausdruck vorhanden ist) entnommen werden.

- Schaltfläche "Anforderung abschicken"

Das Betätigen dieser Schaltfläche übermittelt die Anforderung an das österreichische EMCS, welches eine entsprechende Anforderungsnachricht in den Abgangsmitgliedstaat sendet.

Die Anforderung einer fehlenden Nachricht ist nur bei e-VD aus anderen Mitgliedstaaten möglich.

Sollte die Nachrichtenanforderung erfolglos verlaufen (d. h. dass nach einigen Minuten das angeforderte e-VD noch immer nicht aufscheint) kann der EMCS – Helpdesk der österreichischen Zollverwaltung oder des Abgangsmitgliedstaates kontaktiert werden.

4.4. Anzeige von e-VDs und Empfangsbestätigungen (Reports)

Die Anzeige von elektronischen Verwaltungsdokumenten (e-VD) und Empfangsberichten erfolgt in dieser Anwendung durch Darstellung sämtlicher benutzter Datenfelder im Portable Document Format (PDF).

Dabei werden die Datenfelder unter Angabe der Feldnummer und des eingegeben Wertes auf das PDF "angedruckt".

In den Auswahl- und Anzeigerastern unter den jeweiligen Registerkarten können e-VDs und Empfangsbestätigungen in der Spalte "Wahl" ausgewählt werden und mit den Schaltflächen "e-VD öffnen" bzw. "Empfangsbestätigung öffnen" zur Ansicht gebracht werden.

Durch das Betätigen dieser Schaltflächen erscheint die Maske "Report zu ARC ..."

Report zu ARC 10ATN1114B00000083608

[Download des ARC 10ATN1114B00000083608 als PDF](#)

1 / 1 109% Suchen

e - Verwaltungsdokument

	1e Validierungsdatum / Date Validation 2010-11-14	1d ARC 10ATN1114B00000083608	1f Seq. No. 1
1a Bestimmung / Destination Bestimmung - Steuerlager	1b Beförderungsdauer / Journey Time 1 Tag	1c Transportverantwortlicher Versender	1d Ausgangspunkt / Origin Steuerlager
2 Versender / Consignor EMCS-Test F Hauptplatz 5 6020 Innsbruck	2a Verbrauchssteuer Nummer ATV1012930009	5 Empfänger / Consignee EMCS-Test F Hauptplatz 5 6020 Innsbruck	5a Verbrauchssteuer Nummer ATV1012930009
3 Abgangsort / Trader Place of Dispatch EMCS-Test F Hauptplatz 77 6020 Innsbruck	3a Verbrauchssteuer Nummer ATV1012400019	7 Ort der Lieferung / Trader Place of Delivery EMCS-Test F Hauptplatz 77 6020 Innsbruck	7a Verbrauchssteuer Nummer ATV1012400019
8a Reziptionsnummer / Local Reference No.	8b Rechnungsnr. / Invoice Number	8c Rechnungsdatum / Invoice Date	8d Instream e-AD

Zurück

Eine Anzeige ist jedoch nur möglich, wenn der verwendete Internetbrowser über ein PDF – Plug-In verfügt.

Wird kein PDF – Plug-In verwendet so kann der Internetbrowser das PDF nicht darstellen.

Deshalb wird auch ein elektronischer Verweis auf ein PDF innerhalb des Hypertextes (Hyperlink) angezeigt. Durch Mausklick auf den Hyperlinktext kann man die Anzeige als PDF-

Datei speichern oder unter Verwendung einer PDF-Software anzeigen.

Mit der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder in den Auswahl- und Anzeigeraster.

4.5. Erstellen einer Empfangsbestätigung

4.5.1. Auswahl des Falles und Öffnen der Eingabemaske

Wie bereits in Punkt 4.1. angeführt, hat der Empfänger einer verbrauchsteuerpflichtigen Ware die unter Steueraussetzung befördert wird, den Eingang in das Steuerlager, den Betrieb des registrierten Empfängers oder den Ort der Direktlieferung im EMCS zu bestätigen.

Zu diesem Zwecke ist ein Fall im Bereich e-VD der Subdatengruppe "Empfang/e-VD" in der Spalte "Wahl" auszuwählen und die Schaltfläche "Empfangsbestätigung" zu betätigen.

The screenshot shows the EMCS interface with the following elements:

- Navigation tabs: Empfang, Versand, Abfrage, XML nochmal anfordern
- Search and filter options: nach ARC filtern, filtern, zurücksetzen
- Section: e-VD fehlende Nachricht anfordern
- Subgroup: e-VD Empfangsbestätigungen, Benachrichtigungen
- Table with columns: Wahl, ARC, Versanddatum, Versender, Abgangsort, Bezugsnummer, Status
- Table row: [selected], 10ATN1216BI0000085005, 16.12.2010 17:00:00, EMCS-Test A, Hauptstrasse 11, 4975 Suben, 123Test, e-VD angenommen
- Buttons: Empfangsbestätigung, e-VD öffnen

Durch Betätigung der Schaltfläche "Empfangsbestätigung" öffnet die Eingabemaske für die Empfangsbestätigung.

4.5.2. Eingabemaske "Empfangsbestätigung"

Die Eingabemaske für die Empfangsbestätigung ist in Datengruppen und Subdatengruppen mit den dazugehörigen Datenfeldern und Funktionsschaltflächen unterteilt:

- "Empfangsbestätigung zu ARC ..."
mit den zugeordnete Schaltflächen:
 - "e-VD öffnen"
 - "Speichern"
 - "Abbrechen"

- Auswahl- und Anzeigeraster über die "Wareninformationen" mit den zugeordnete Schaltflächen:
 "Beanstandung hinzufügen" (wenn Warenposition ohne Beanstandung ausgewählt)
 "Beanstandung ändern" (wenn Warenposition mit Beanstandung ausgewählt)
 "Beanstandung löschen" (wenn Warenposition mit Beanstandung ausgewählt)

Steuerlager EMCS-Test A Verbrauchsteuernummer ATV1028770026

Empfangsbestätigung [Wareninformationen](#)

Empfangsbestätigung zu ARC 10ATN1216BI0000085005

[e-VD öffnen](#)

Datum der Ankunft .. (TT.MM.JJJJ)

Empfangsergebnis

zusätzliche Information

Wareninformationen [nach oben](#)

Wahl	Position	Produkt	Warencode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Beanstandung angegeben
<input checked="" type="radio"/>	1	Bier	22030001	100	250	150	nein
<input type="radio"/>	2	Zwischenerzeugnisse	22059010	100	120	100	nein

[Beanstandung hinzufügen](#)

[Speichern](#) [Abbrechen](#)

bzw.

Wareninformationen [nach oben](#)

Wahl	Position	Produkt	Warencode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Beanstandung angegeben
<input checked="" type="radio"/>	1	Bier	22030001	100	250	150	ja
<input type="radio"/>	2	Zwischenerzeugnisse	22059010	100	120	100	nein

[Beanstandung ändern](#) [Beanstandung löschen](#)

[Speichern](#) [Abbrechen](#)

Wird eine Positionszeile ausgewählt und die Schaltfläche "Beanstandung hinzufügen" betätigt, öffnet eine Eingabemaske für die Beanstandungen mit den Subdatengruppen:

- "Wareninformation – Beanstandung" mit den zugeordneten Schaltflächen
 "Beanstandung übernehmen"
 "Beanstandung löschen"
 "Zurück"

- "Grund der Beanstandung"
mit den zugeordnete Schaltflächen:
"Übernehmen"
"Neu"
"Löschen"

4.5.3. Datengruppe "Empfangsbestätigung zu ARC ..."

Schaltfläche "e-VD öffnen"

Durch das Betätigen dieser Schaltflächen erscheint die Maske "Report zu ARC ..."
Das e-VD, für welches eine Empfangsbestätigung erstellt werden soll, kann so geöffnet werden (siehe auch Punkt 4.4).

Die Datengruppe besteht aus den folgenden Datenfeldern:

- Datum der Ankunft
Feld Nr. 6a am Report bzw. Ausdruck.
Der Empfänger hat unverzüglich, spätestens jedoch fünf Werktage nach Beendigung der Beförderung der Waren eine Empfangsbestätigung abzugeben.
In diesem Feld ist das Datum der Ankunft der verbrauchsteuerpflichtigen Waren anzugeben. Es ist jenes Datum anzugeben, an dem der Empfänger die Waren übernommen hat.
Das Datum ist im folgenden Format einzugeben:

Datum der Ankunft . .  (TT.MM.JJJJ)

Als Eingabehilfe kann das Kalendersymbol angeklickt werden, wodurch ein Kalender öffnet.

Jan 2011						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31	1	2	3	4	5	6
Heute						

Durch Klicken eines Datums bzw. des Wortes "Heute" kann das Datum der Ankunft mit der Computermaus eingegeben werden.

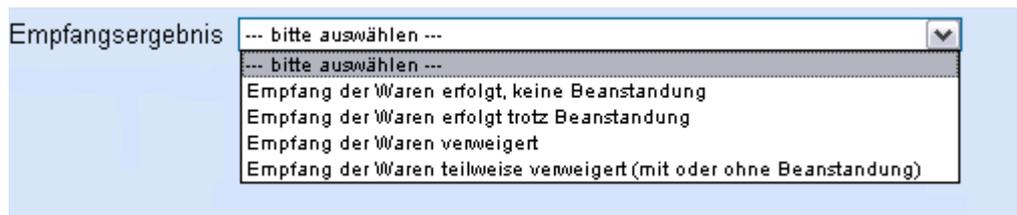
Das Datum der Ankunft ist ein Pflichtfeld.

- Empfangsergebnis

Feld Nr. 6b am Report bzw. Ausdruck.

In dieses Datenfeld wird eine globale, also das gesamte e-VD betreffende, Beurteilung der Wareneingangskontrolle eingegeben.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.



Folgende Einträge sind möglich:

Empfang der Ware erfolgt, keine Beanstandung

Empfang der Ware erfolgt trotz Beanstandung

Empfang der Waren verweigert

Empfang der Waren teilweise verweigert (mit oder ohne Beanstandung)

Von der Art des Empfangsergebnisses sind in weiterer Folge die Angabe von Beanstandungen und deren Inhalt in den Wareninformationen abhängig.

Die Angabe eines Empfangsergebnisses ist verpflichtend.

- zusätzliche Informationen

Feld Nr. 6c am Report bzw. Ausdruck.

Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein optionales Freitextfeld zur Festhaltung von zusätzlichen Informationen betreffend den Empfang der Waren (maximal 350 alphanumerische Zeichen).

Die Angabe von zusätzlichen Informationen ist optional.

- Schaltfläche "Speichern"

Durch das Betätigen dieser Schaltfläche werden die eingegebenen Daten für die Empfangsbestätigung gespeichert.

Die eingegebenen Daten der Empfangsbestätigung werden nochmals angezeigt.

- Schaltfläche "Abbrechen"

Durch Betätigung der Schaltfläche "Abbrechen" wird der Vorgang der Datenerfassung abgebrochen. Alle bisher eingegebenen Daten gehen verloren und man gelangt zurück zum EMCS – Monitor in den Bereich Empfang/e-VD.

4.5.4. Auswahl- und Anzeigeraster zu den "Wareninformationen"

Dieser Bereich besteht aus einen Auswahl- und Anzeigeraster aller vorhandenen Warenpositionen des gewählten e-VDs sowie der Schaltfläche "Beanstandung hinzufügen".

Wir diese Schaltfläche betätigt, öffnen die beiden Subdatengruppen

"Wareninformation – Beanstandung"

und

"Grund der Beanstandung"

Wareninformationen							
Wahl	Position	Produkt	Warencode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Beanstandung angegeben
<input checked="" type="radio"/>	1	Bier	22030010	1000	1200	1000	nein

Wurde bei einer Warenposition bereits eine Beanstandung hinzugefügt, erscheinen bei Auswahl dieser Warenposition die beiden Schaltflächen

"Beanstandung ändern"

und

"Beanstandung löschen"

Wareninformationen							
Wahl	Position	Produkt	Warencode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Beanstandung angegeben
<input checked="" type="radio"/>	1	Bier	22030001	100	250	150	ja
<input type="radio"/>	2	Zwischenerzeugnisse	22059010	100	120	100	nein

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus folgenden Spalten:

Spalte "Wahl"

In dieser Spalte befinden sich die Auswahlfelder, welche per Mausklick aktiviert werden können.

Die Deaktivierung einer ausgewählten Schaltfläche kann nur durch die Auswahl einer – falls vorhanden – anderen Warenposition erfolgen (es kann stets nur eine e-VD ausgewählt werden)

Spalte "Position"

In der Spalte Position wird die Nummer der Warenposition des e-VDs angezeigt.

Spalte "Produkt"

Der Wortlaut der Produktkategorie der Warenposition wird angezeigt.

Spalte "Warencode"

In der Spalte Warencode wird die Nummer der Kombinierten Nomenklatur (KN-Code) der in der angeführten Position genannten Warenart angezeigt.

Spalte "Menge"

In der Spalte Menge wird die Menge der in der angeführten Position genannten Warenart angezeigt. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass sich der angegebene Wert auf eine bestimmte von der Warenkategorie abhängige Maßeinheit bezieht (1000 Stück, Liter bei 15 °C, Liter bei 20 °C, Kilogramm).

Spalte "Rohgewicht"

Hier wird das vom Versender angegebene Rohgewicht der Ware dieser Position angezeigt.

Spalte "Eigengewicht"

Hier wird das vom Versender angegebene Eigengewicht der verbrauchsteuerpflichtigen Waren angezeigt.

Spalte "Beanstandung angegeben"

Hier wird angezeigt, ob der Empfänger bereits eine diese Warenposition betreffende Beanstandung angegeben hat. Der systembedingte Wert lautet auf "nein". Erst wenn der Empfänger einen Grund für eine Beanstandung, eine Fehl- oder Mehrmenge oder eine nicht angenommene Menge in den Subdatengruppen "Wareninformation – Beanstandung" und/oder "Grund der Beanstandung" eingibt, ändert sich dieser Eintrag auf "ja".

Schaltfläche "Beanstandung hinzufügen"

Durch Betätigung dieser Schaltfläche, öffnen die beiden Subdatengruppen

"Wareninformation – Beanstandung" und "Grund der Beanstandung"

Das Öffnen der beiden Subdatengruppen ist bei der Auswahl des Empfangsergebnisses

"Empfang der Ware erfolgt, keine Beanstandung" im Bereich "Empfangsbestätigung zu ARC ..." nicht möglich.

Schaltfläche "Beanstandung öffnen"

Durch Betätigung dieser Schaltfläche, öffnen die beiden Subdatengruppen

"Wareninformation – Beanstandung" und "Grund der Beanstandung" für die ausgewählte

Warenposition. Die eingegeben Beanstandung kann geändert werden.

Schaltfläche "Beanstandung löschen"

Durch Betätigung dieser Schaltfläche wird eine bereits eingegeben Beanstandung ohne

Öffnen der Subdatengruppen "Wareninformation – Beanstandung" und "Grund der

Beanstandung" für die ausgewählte Warenposition wieder gelöscht.

4.5.5. Subdatengruppe "Wareninformation – Beanstandung"

Wird eine Warenposition ausgewählt und die Schaltfläche "Beanstandung hinzufügen"

betätigt, gelangt man in die beiden Subdatengruppen "Wareninformation – Beanstandung"

und "Grund der Beanstandung".

In der Subdatengruppe "Wareninformation – Beanstandung" werden die wesentlichsten Angaben der ausgewählten Warenposition angezeigt (siehe auch Auswahl- und Anzeigeraster in der Datengruppe Wareninformation).

Weiters stehen die Eingabefelder

"Abweichung"

"Menge der Abweichung"

"nicht angenommene Menge"

zur Verfügung.

Die Aktivschaltung des Eingabefeldes "nicht angenommene Menge" hängt vom ausgewählten Empfangsergebnis im Bereich "Empfangsbestätigung zu ARC ..." ab.

Wareninformation - Beanstandung

Positionszeile **1**
Warencode **22030001**
Produkt **Bier**
Menge **100** (Liter (bei 20°C))
Rohgewicht **250**
Eigengewicht **150**
Abweichung
Menge der Abweichung
nicht angenommene Menge

- Abweichung

Feld Nr. 7b am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

Als Auswahloption stehen die Angaben "Mehrmenge" und "Fehlmenge" zur Verfügung.

Die Angabe, ob eine Fehl- oder Mehrmenge vorliegt ist vom Ergebnis der Wareneingangskontrolle abhängig.

- Menge der Abweichung

Feld Nr. 7c am Report bzw. Ausdruck.

In das Datenfeld „Menge der Abweichung“ wird der Betrag der Fehl-/ oder Mehrmenge eingegeben.

Hierbei ist jedoch zu beachten, dass sich der angegebene Wert auf eine bestimmte von der Warenkategorie abhängige Maßeinheit bezieht (1000 Stück, Liter bei 15 °C, Liter bei 20 °C, Kilogramm).

Die Abweichung hat bei Alkohol und alkoholhaltigen Waren in Raumliter zu erfolgen und nicht in Liter reiner Alkohol.

Die Menge der Abweichung bezieht sich auf die Menge, welche oberhalb als versendete Menge im e-VD angeführt wurde.

Wenn im Eingabefeld "Abweichung" eine Auswahl getroffen wurde (Mehr- oder Fehlmenge), dann ist die Angabe eines Wertes verpflichtend.

- nicht angenommene Menge

Feld Nr. 7e am Report bzw. Ausdruck.

Eine Eingabe in dieses Datenfeld ist nur möglich, wenn als Empfangsergebnis im Bereich "Empfangsbestätigung zu ARC ..." die Auswahl "Empfang der Waren teilweise verweigert (mit oder ohne Beanstandung)" getroffen wurde.

Liegt dieses Empfängergebnis vor, dann ist die Angabe einer "nicht angenommenen Menge" in zumindest einer Warenposition verpflichtend.

Hierbei ist ebenfalls zu beachten, dass sich der angegebene Wert auf eine bestimmte von der Warenkategorie abhängige Maßeinheit bezieht (1000 Stück, Liter bei 15 °C, Liter bei 20 °C, Kilogramm).

Die Abweichung hat bei Alkohol und alkoholhaltigen Waren in Raumliter zu erfolgen und nicht in Liter reiner Alkohol.

Die nicht angenommene Menge bezieht sich auf die Menge, welche oberhalb als versendete Menge im e-VD angeführt wurde.

Hinweis:

In den Wert einer "nicht angenommenen Menge" darf niemals eine zuvor angeführte Mehrmenge miteinbezogen werden.

Eine Hinzurechnung könnte z.B. folgende Fehlermeldung verursachen:

"N035 - Bei einer teilweisen Verweigerung muss die verweigerte Menge kleiner der versandten Menge sein."

Zur Aufklärung, ob nun eine ursprünglich im e-VD angeführte Menge ganz oder teilweise oder eine Mehrmenge ganz oder teilweise nicht angenommen wird, sind die Eingabefelder "zusätzliche Information" in der Subdatengruppe "Grund der Beanstandung" zu verwenden.

4.5.6. Subdatengruppe "Grund der Beanstandung"

In dieser Subdatengruppe ist der Grund der Beanstandung anzuführen.

Je Warenposition kann diese Subdatengruppe bis zu 9 mal verwendet werden, d.h. es können bis zu 9 verschiedene Gründe für die Beanstandung der Warenposition angeführt werden.

Solange zu einer Warenposition noch kein "Grund der Beanstandung" angegeben wurde, sind die beiden Eingabefelder "Beanstandungsgrund" und "zusätzliche Information" inaktiv.

The screenshot shows a form titled "Grund der Beanstandung" with a light blue header. Below the header, there are two input fields: "Beanstandungsgrund" with a dropdown menu showing "-- bitte auswählen --" and "zusätzliche Information" with a text area. A "Neu" button is located at the bottom left of the form.

Erst mit der Betätigung der Schaltfläche "Neu" verändert sich die Eingabemaske und eine Auswahl- und Anzeigeraster zur übersichtlichen Darstellung der eingegebenen Beanstandungsgründe erscheint.

The screenshot shows the same "Grund der Beanstandung" form, but now it is active. A table with three columns: "Wahl", "Beanstandungsgrund", and "zusätzliche Information" is displayed. The "Wahl" column contains a radio button. Below the table, there are the same "Beanstandungsgrund" dropdown and "zusätzliche Information" text area. At the bottom, there are three buttons: "Übernehmen", "Neu", and "Löschen". A "nach oben" link is visible in the top right corner.

Weiters werden beiden Eingabefelder

"Beanstandungsgrund"

"zusätzliche Information"

sowie die Schaltflächen

"Übernehmen"

"Neu"

"Löschen"

aktiv und stehen zur Verfügung.

Diese Subdatengruppe ist immer dann in zumindest einer Warenposition verpflichtend zu verwenden, wenn als Empfangsergebnis in der Datengruppe "Empfangsbestätigung zu ARC ..." einer der Einträge

Empfang der Ware erfolgt trotz Beanstandung

Empfang der Waren verweigert

Empfang der Waren teilweise verweigert (mit oder ohne Beanstandung)

gewählt wurde.

Je nach Lage des Falles kann dann diese Subdatengruppe alleine stehen (wenn weder eine Fehl- oder Mehrmenge noch eine zu verweigernde Menge in der Subdatengruppe "Wareninformation – Beanstandung" vorhanden sind) oder eben in Verbindung mit einer Angabe in der Subdatengruppe "Wareninformation – Beanstandung".

- Beanstandungsgrund

Feld 7.1.a am Report bzw. Ausdruck.

Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.

Folgende Einträge sind möglich:

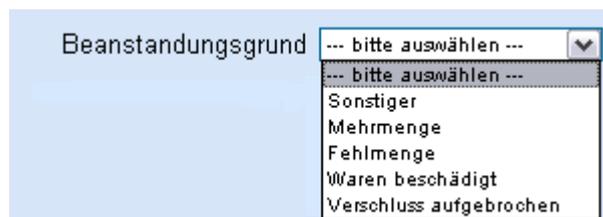
Sonstiger

Mehrmenge

Fehlmenge

Ware beschädigt

Verschluss aufgebrochen



Die Verwendung dieses Eingabefeldes ist bei Verwendung der Subdatengruppe "Grund der Beanstandung" immer verpflichtend.

- zusätzliche Information

Feld 7.1.b am Report bzw. Ausdruck.

Bei diesem Datenfeld handelt es sich um ein Freitextfeld zur Festhaltung von zusätzlichen Informationen betreffend der Beanstandung der Warenposition (maximal 350 alphanumerische Zeichen).

Die Angabe von zusätzlichen Informationen ist verpflichtend, wenn als Beanstandungsgrund "Sonstiger" gewählt wurde. Bei den anderen zur Auswahl stehenden Beanstandungsgründen ist eine zusätzliche Information optional.

- Schaltfläche "Übernehmen"
Durch das Betätigen dieser Schaltfläche werden die eingegebenen Daten in den o. a. Eingabefeldern zwischengespeichert und im Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt.
- Schaltfläche "Neu"
Durch das Betätigen dieser Schaltfläche werden die beiden Eingabefelder wieder aktiv und ein weiterer Grund der Beanstandung kann eingegeben werden.
- Schaltfläche "Löschen"
Durch das Betätigen dieser Schaltfläche wird der im Auswahl- und Anzeigeraster ausgewählte Grund (Aktivierung des Auswahlfeldes in Spalte "Wahl") der Beanstandung gelöscht.

Hinweis:

Wird im Auswahl- und Anzeigeraster ein Grund der Beanstandung durch Aktivierung des Auswahlfeldes in Spalte "Wahl" ausgewählt, so werden die Daten in den Eingabefeldern angezeigt und können auch verändert werden. Mit der Schaltfläche "Übernehmen" werden die Änderungen gespeichert.

4.5.7. Beanstandung übernehmen / Beanstandung löschen / Zurück

Nach Eingabe der Datenfelder in den Subdatengruppen "Wareninformationen - Beanstandung" und "Grund der Beanstandung" stehen folgende drei Schaltflächen zur Verfügung:

"Beanstandung übernehmen"

"Beanstandung löschen"

"Zurück"

Beanstandung übernehmen

Beanstandung löschen

Zurück

Selbiges gilt wenn keine "Wareninformation – Beanstandung" eingegeben werden muss weil keine Fehl- oder Mehrmenge und keine nicht angenommen Menge angegeben werden muss.

- Schaltfläche "Beanstandung übernehmen"

Durch Betätigung der Schaltfläche "Beanstandung übernehmen" werden die Eingaben gespeichert. Nach dem Übernehmen der eingegebenen Daten der Beanstandung wird im Auswahl- und Anzeigeraster zu den Wareninformationen in der Spalte "Beanstandung angegeben" der Wert "ja" angezeigt.

- Schaltfläche "Beanstandung löschen"

Die Schaltfläche "Beanstandung löschen" bewirkt bei der erstmaligen Eingabe sowie im Änderungsmodus (siehe "Beanstandung öffnen" zu Auswahl- und Anzeigeraster zu den "Wareninformationen"), dass alle Eingaben zu der aktuellen Beanstandung gelöscht werden.

- Schaltfläche "Zurück"

Die Schaltfläche "Zurück" bewirkt bei der erstmaligen Eingabe einer Beanstandung, dass sämtlich bisher getätigten Eingaben in dieser Datengruppe gelöscht werden. Im Änderungsmodus (siehe "Beanstandung öffnen" zu Auswahl- und Anzeigeraster zu den "Wareninformationen") bewirkt die Schaltfläche "Zurück" lediglich, dass die getätigten Änderungen nicht übernommen werden.

4.5.8. Versand der Empfangsbestätigung

Am Ende der Eingabemaske für eine Empfangsbestätigung befinden sich die Schaltflächen "Speichern" und "Abbrechen"

Empfangsbestätigung zu ARC 10ATN1216BI0000085005

Datum der Ankunft: (TT.MM.JJJJ)

Empfangsergebnis:

zusätzliche Information:

Wareninformationen

Wahl	Position	Produkt	Warencode	Menge	Rohgewicht	Eigengewicht	Beanstandung angegeben
<input type="radio"/>	1	Bier	22030001	100	250	150	ja
<input type="radio"/>	2	Zwischenerzeugnisse	22059010	100	120	100	nein

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass das Erstellen der Empfangsbestätigung abgebrochen wird. Sämtliche bisher eingegebenen Daten gehen verloren und man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Empfang/e-VD".

Schaltfläche "Speichern"

Das Betätigen der Schaltfläche "Speichern" bewirkt, dass sämtliche eingegebenen Daten der Empfangsbestätigung in einer Übersichtsmaske angezeigt werden.

Vorher erfolgt jedoch eine Prüfung der eingegebenen Daten durch das System. Gegebenenfalls werden Fehlermeldungen angezeigt.

Die Angaben zur Empfangsbestätigung können nochmals überprüft werden. Für das weitere Vorgehen stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

Schaltfläche "Zurück"

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen der Eingabefelder der Empfangsbestätigung mit den bisher eingegebenen Daten. Eine Änderung der Daten ist möglich.

Schaltfläche "Abschicken"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" werden die Daten der Empfangsbestätigung endgültig im EMCS gespeichert.

Das EMCS versendet die elektronische Nachricht mit den Daten der Empfangsbestätigung an das EMCS des Abgangsmitgliedstaates.

Gleichzeitig erhält der Empfänger als Bestätigung für die erfolgreich Übermittlung einer Empfangsbestätigung diese übermittelt.

Am EMCS – Monitor werden unter der Registerkarte "Empfang" im Bereich "e-VD" jene e-VDs, für die eine Empfangsbestätigung abgegeben wurde, nicht weiter angezeigt.

Im Bereich "Empfangsbestätigungen" wird die retournierte Empfangsbestätigung angezeigt.

Dort kann die Empfangsbestätigung als "Report" geöffnet und aus der Liste gelöscht werden.

Zusätzlich erscheint unter den Registerkartenüberschriften der Hinweis über die erfolgreiche Anlage der Empfangsbestätigung.

Empfang | Versand | Abfrage | XML nochmal anfordern | nach ARC filtern | filtern

e-VD | fehlende Nachricht anfordern

Empfangsbestätigung erfolgreich angelegt

e-VD | Empfangsbestätigungen | Benachrichtigungen

e-VD

Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Abgangsort	Bezugsnummer	Status
C	10ATE1217W00000085037	18.12.2010 10:00:00	EMCS-Test A	Hauptstrasse 11, 4975 Suben	Ausfuhrtest2	e-VD angenommen

Empfangsbestätigung | e-VD öffnen

Empfangsbestätigungen

Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Generelle Erklärung	Ankunftsdatum
C	10ATN1216B100000085005	16.12.2010 17:00:00	EMCS-Test A	Empfang der Waren erfolgt trotz Beanstandung	19.12.2010

Datensätze deren Ankunftsdatum länger als --- bitte auswählen --- zurückliegt | aus Liste löschen

Empfangsbestätigung öffnen | e-VD öffnen | aus Liste löschen

4.6. Begründung für verspätete Lieferung durch Empfänger

4.6.1. Allgemeines

Das EMCS des Abgangsmitgliedstaates startet anlässlich der Eröffnung eines elektronischen Verwaltungsdokumentes (e-VD) eine Zeitüberwachung (Timer) zum Zwecke der Einhaltung der Beförderungsdauer und der Überwachung des fristgerechten Einlangens eines Empfangsberichtes.

Die Festsetzung dieser Zeitüberwachung obliegt den einzelnen Mitgliedstaaten und endet jedenfalls nicht vor Ablauf der vom Versender angegebenen voraussichtlichen Beförderungsdauer.

Wird der Fall in Österreich eröffnet, so startet der Timer mit der Übermittlung des e-VD an den Versender und den Empfangsmitgliedstaat und läuft 5 Werktage nach dem Ende der im e-VD angegebenen Beförderungsdauer (Versanddatum plus Beförderungsdauer plus 5 Werktage) ab.

Unmittelbar nach dem Ablauf dieses Timers versendet das EMCS des Abgangsmitgliedstaates eine Nachricht an den Versender und an das EMCS des Empfangsmitgliedstaates zur Erinnerung, dass noch kein Empfangsbericht eingelangt ist. Diese Nachricht wird an den Empfänger weitergeleitet.

In der Webanwendung wird dem Empfänger diese Erinnerung an den Empfangsbericht im Bereich "Benachrichtigungen" unter der Registerkarte "Empfang" angezeigt.

Mit dem Einlangen der Erinnerung an den Empfangsbericht hat nun der Empfänger der Ware (wie auch der Versender der Ware) die Möglichkeit eine Begründung für die verspätete Lieferung in die Webanwendung einzugeben und an das EMCS zu übermitteln.

4.6.2. Erstellen einer Begründung für verspätete Lieferung

Langt eine Erinnerung an den Empfangsbericht zu einem e-VD beim Empfänger ein, so wird der Fall im Auswahl- und Anzeigeraster im Bereich "Benachrichtigungen" unter der Registerkarte "Empfang" angezeigt. In der Spalte "Information" scheint "Erinnerung an Empfangsbericht" auf.

Benachrichtigungen					
Wahl	ARC	Erstellungsdatum	Empfänger	Information	Timer abgelaufen am/um
<input checked="" type="radio"/>	10ATN1122E00000083760	30.11.2010 15:55:16	EMCS-Test A	Erinnerung an Empfangsbericht	
<input type="radio"/>	10ATN1122E00000083760	22.11.2010 15:54:52	EMCS-Test C	Empfängeränderung	

Datensätze deren Erstellungsdatum länger als zurückliegt

Wird das gegenständliche e-VD in der Spalte "Wahl" ausgewählt, erscheint die Schaltfläche "Begründung für verspätete Lieferung".

Das Betätigen dieser Schaltfläche bewirkt das Öffnen der Eingabemaske.

Diese Maske besteht aus dem Bereich "Referenzdaten" mit der Anzeige des ARC.

Es steht eine Auswahlliste mit vorgegebenen Begründungen für die Verspätung sowie einem Textfeld für Zusatzinformationen zur Verfügung.

Weiters stehen die Schaltflächen "Weiter" und "Abbrechen" zur Verfügung.

Referenzdaten	
ARC 10ATN1122E00000083760	
Begründung für Verspätung	<input type="text" value="... bitte auswählen ..."/>
Zusatzinformation	<input type="text"/>
<input type="button" value="Weiter"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Begründung für Verspätung

Die Eingabe der Begründung für die verspätete Lieferung erfolgt durch Auswahl aus der Auswahlliste.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Sonstige
- Storniertes Handelsgeschäft
- Offenes Handelsgeschäft
- Laufende amtliche Ermittlungen
- Schlechte Wetterbedingungen
- Streik
- Unfall

Zusatzinformation

Es handelt sich um ein Freitextfeld mit bis zu 350 alphanumerischen Zeichen.

Die Angabe von Zusatzinformationen zur Begründung für die verspätete Lieferung ist grundsätzlich optional. Wurde jedoch aus der Auswahlliste zur "Begründung für Verspätung" die Angabe "Sonstige" gewählt, so ist das Feld Zusatzinformation ein Pflichtfeld.

Schaltfläche "Abbrechen"

Die Betätigung dieser Schaltfläche bewirkt, dass der Vorgang der Begründung für die verspätete Lieferung abgebrochen wird. Man gelangt wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Empfang".

Schaltfläche "Weiter"

Das Betätigen der Schaltfläche "Weiter" bewirkt, dass die Übersichtsmaske mit den Angaben zur Begründung für die verspätete Lieferung erscheint.

Referenzdaten
ARC 10ATF1126ELO100001614
Begründung für Verspätung Unfall
Zusatzinformation Ersatzfahrzeug muss organisiert werden.

4.6.3. Abschicken der Begründung für die verspätete Lieferung

Die Übersichtsmaske enthält den ARC und die zuvor getroffene Auswahl bezüglich der Begründung für die verspätete Lieferung und gegebenenfalls eine erfasste Zusatzinformation.

Weiters stehen nun die Schaltflächen "Abschicken" und "Zurück" zur Verfügung.

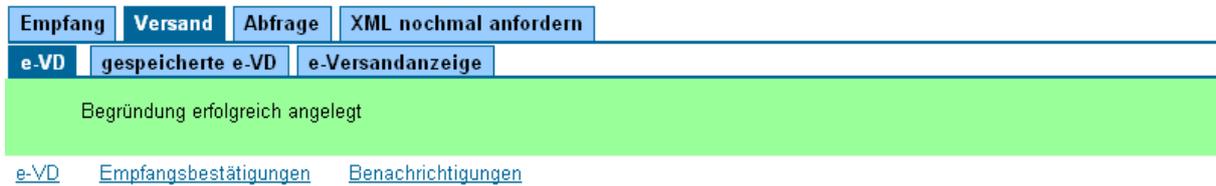
Schaltfläche "Zurück"

Durch das Betätigen der Schaltfläche "Zurück" gelangt man wieder in die Eingabemaske für die Begründung für die verspätete Lieferung.

Schaltfläche "Abschicken"

Das Betätigen der Schaltfläche "Abschicken" bewirkt die Versendung der elektronischen Nachricht.

Man gelangt automatisch wieder in den EMCS-Monitor, Registerkarte "Empfang", wo die Bestätigung der Abgabe einer Begründung angezeigt wird.



The screenshot shows a web interface with a navigation bar at the top containing buttons for "Empfang", "Versand", "Abfrage", and "XML nochmal anfordern". Below this is a sub-menu with "e-VD", "gespeicherte e-VD", and "e-Versandanzeige". A green message box displays the text "Begründung erfolgreich angelegt". At the bottom, there are three blue links: "e-VD", "Empfangsbestätigungen", and "Benachrichtigungen".

Im Auswahl- und Anzeigeraster des Bereiches "Empfang/Benachrichtigung" wird der Fall nicht mehr angezeigt.

Die Begründung für die verspätete Lieferung wird im EMCS gespeichert und auch als elektronische Nachricht dem Abgangsmittgliedstaat übermittelt.

Der Versender erhält diese Information nicht.

5. Systemausfall (Fallback) und Recovery

5.1. Grundsätzliches zum Systemausfall (Fallback) und Recovery

Gemäß Artikel 21 der Richtlinie 2008/118/EG des Rates über das allgemeine Verbrauchsteuersystem gilt eine Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren nur dann als in einem Verfahren der Steueraussetzung durchgeführt, wenn sie mit einem elektronischen Verwaltungsdokument erfolgt.

Steht das EDV-gestützte System nicht zur Verfügung, kann der Versender abweichend von Artikel 21 der Richtlinie eine Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren in einem Verfahren der Steueraussetzung beginnen, vorausgesetzt, den Waren ist ein Dokument in Papierform beigelegt, das dieselben Daten enthält wie das elektronische Verwaltungsdokument nach Artikel 21 und er die zuständigen Behörden vor Beginn der Beförderung darüber informiert.

§ 6 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen betreffend das Verfahren der Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung (BGBl. II Nr. 100/2010) definiert das Prozedere des Ausfallverfahrens.

Der Versender hat vor Beginn jeder Beförderung im Ausfallverfahren bei dem für das Beförderungs- und Kontrollsystem eingerichteten Helpdesk in schriftlicher Form oder, falls dies nicht möglich ist, mündlich die Genehmigung des Ausfallverfahrens zu beantragen. Ausfälle des EDV-gestützten Beförderungs- und Kontrollsystems von unter zwei Stunden, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Einlangens des Antrags auf Genehmigung des Ausfallverfahrens, bleiben unberücksichtigt.

Der Versender hat das Ausfalldokument mit einem eindeutigen administrativen Referenzcode (ARC) zu versehen.

Die Vergabe des eindeutigen administrativen Referenzcodes im Ausfallverfahren erfolgt durch den EMCS-Helpdesk oder durch den Versender selbst, wenn er gemäß § 6 Abs. 5 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen betreffend das Verfahren der Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung, BGBl. Nr. II/100/2010, hierzu ermächtigt wurde.

Der Versender hat zuvor folgende Daten mitzuteilen:

- die Verbrauchsteuernummer des Steuerlagerinhabers als Versender oder des registrierten Senders;
- die Verbrauchsteuernummer des Steuerlagers von dem die verbrauchsteuerpflichtigen Waren versandt werden;
- die Verbrauchsteuernummer des Empfängers (Steuerlagerinhaber oder registrierter Empfänger);
- die Verbrauchsteuernummer des Steuerlagers in welchem die verbrauchsteuerpflichtigen Waren empfangen werden sollen;
- den Verbrauchsteuer-Produktcode im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 684/2009 und die Menge der verbrauchsteuerpflichtigen Waren.

Das Ausfalldokument, das nach den Bestimmungen des Artikel 26 Absatz 1 der Richtlinie 2008/118/EG des Rates über das allgemeine Verbrauchsteuersystem und Artikel 8 der Verordnung Nr. 684/2009 der Kommission zur Durchführung der Richtlinie 2008/118/EG des Rates in Bezug auf die EDV-gestützten Verfahren für die Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren unter Steueraussetzung erstellt werden muss, **muss die Ware begleiten.**

Um den Wirtschaftsbeteiligten bei der Erfüllung dieser Anforderungen die größtmögliche Unterstützung zukommen lassen zu können, wurde eine spezielle Ausfallanwendung entwickelt, mit Hilfe derer er in die Lage versetzt wird, während eines Systemausfalles alle Erfordernisse erfüllen zu können.

Unter Zuhilfenahme dieser Ausfallanwendung kann nach Vergabe eines eindeutigen administrativen Referenzcode (ARC) ein Ausfalldokument als PDF – Datei erstellt werden. Dieses Dokument muss ausgedruckt werden und hat wie in o. a. Bestimmung angeführt die Sendung zu begleiten.

Steht das EDV-gestützte Beförderungs- und Kontrollsystem wieder zur Verfügung, hat der Versender unverzüglich für alle im Ausfallverfahren durchgeführten Beförderungen dem zuständigen Zollamt unter Verwendung des EDV-gestützten Beförderungs- und Kontrollsystems den Entwurf des elektronischen Verwaltungsdokuments zu übermitteln, der dieselben Daten wie das Ausfalldokument enthalten muss.

Zu diesem Zwecke kann mit der Ausfallanwendung zusätzlich die für das spätere Nacherfassen erforderliche XML – Datei generiert und gespeichert werden.

5.2. Registerkarte "Recovery"

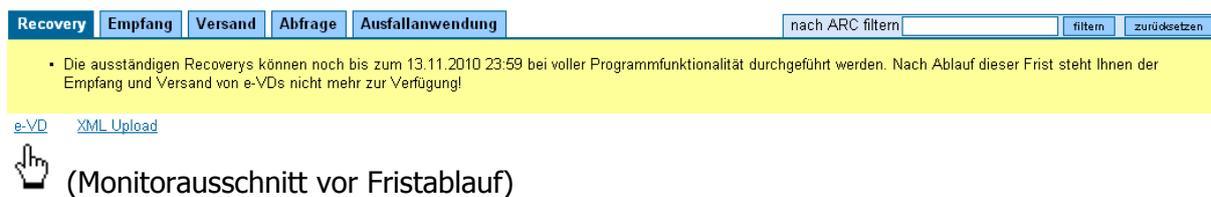
Diese Registerkarte scheint nur dann auf, wenn der Versender eine Beförderung im Ausfallverfahren eröffnet hat und diese noch nicht im EMCS nacherfasst (recovered) hat. Zur Information des Anwenders (Versenders) wird darauf hingewiesen, dass bis zu einem bestimmten Zeitpunkt die hier angezeigten Fälle nach erfasst werden müssen. Bis zum Ablauf dieser Frist stehen sämtliche Funktionen zur Verfügung. Danach ist es nicht mehr möglich, einen Empfang oder Versand mit der Webanwendung durchzuführen. Dadurch wird die verpflichtende Nacherfassung von Ausfalldokumenten sichergestellt.

Die Registerkarte "Recovery" ist in die beiden Bereiche

- Recovery ausständig
- XML Upload

eingeteilt.

Um einen der angeführten Bereiche direkt ansteuern zu können, stehen Links zur Verfügung:



Recovery | Empfang | Versand | Abfrage | Ausfallanwendung

nach ARC filtern filtern zurücksetzen

• Die ausständigen Recoverys können noch bis zum 13.11.2010 23:59 bei voller Programmfunktionalität durchgeführt werden. Nach Ablauf dieser Frist steht Ihnen der Empfang und Versand von e-VDs nicht mehr zur Verfügung!

[e-VD](#) [XML Upload](#)

 (Monitorausschnitt vor Fristablauf)



Recovery | Abfrage | Ausfallanwendung

nach ARC filtern filtern zurücksetzen

• Ein weiterer Empfang oder Versand von e-VDs ist erst nach dem Upload ausstehender e-VDs wieder möglich.

[e-VD](#) [XML Upload](#)

 (Monitorausschnitt nach Fristablauf)

Durch Klicken auf diese Links gelangt man direkt in den ausgewählten Bereich.

5.2.1. Bereich "Recovery ausständig"

Im Bereich "Recovery ausständig" befindet sich ein Anzeigeraster, in dem sämtliche ARC im Ausfallverfahren angezeigt werden, für die noch keine Nacherfassung des dazugehörigen Ausfalldokumentes erfolgte.

Wird ein angezeigter Fall im Bereich "XML – Upload" nach erfasst, so verschwindet er aus der Anzeige.

Der Anzeigeraster besteht aus folgenden Spalten:

Recovery ausständig						nach oben
ARC	Erstellungsdatum	Versender	Abgangsort	Empfänger	Lieferort	Information
10ATF1111ELO100001609	12.11.2010	EMCS-Test B, Nebenstrasse 22, 4975 Suben	EMCS-Test B, Nebenstrasse 22, 4975 Suben	EMCS-Test C, Hauptplatz 7, 4975 Suben	EMCS-Test C, Hauptplatz 7, 4975 Suben	

Spalte "ARC"

Hier wird der eindeutigen administrativen Referenzcodes (ARC) im Ausfallverfahren angezeigt, welcher vom EMCS – Helpdesk oder von einem dazu befugten Versender vergeben wurde.

Spalte "Erstellungsdatum"

Anzeige des Datums, an dem der ARC im Ausfallverfahren vergeben wurde.

Spalte "Versender"

Anzeige des Wortlautes jener Person oder Personenvereinigung, deren Verbrauchsteueridentifikationsnummer (VID) als Versender bei der Vergabe des ARC angegeben wurde.

Spalte "Abgangsort"

Anzeige des Wortlautes jener Person oder Personenvereinigung, deren Verbrauchsteueridentifikationsnummer (VID) als Abgangsort bei der Vergabe des ARC angegeben wurde.

Spalte "Empfänger"

Anzeige des Wortlautes jener Person oder Personenvereinigung, deren Verbrauchsteueridentifikationsnummer (VID) als Empfänger bei der Vergabe des ARC angegeben wurde.

Eine Anzeige erfolgt nur, wenn die Ware in ein Steuerlager oder zu einem registrierten Empfänger geliefert wird.

Spalte "Lieferort"

Anzeige des Wortlautes jener Person oder Personenvereinigung, deren Verbrauchsteueridentifikationsnummer (VID) als Lieferort bei der Vergabe des ARC angegeben wurde.

Eine Anzeige erfolgt nur, wenn die Ware in ein Steuerlager geliefert wird.

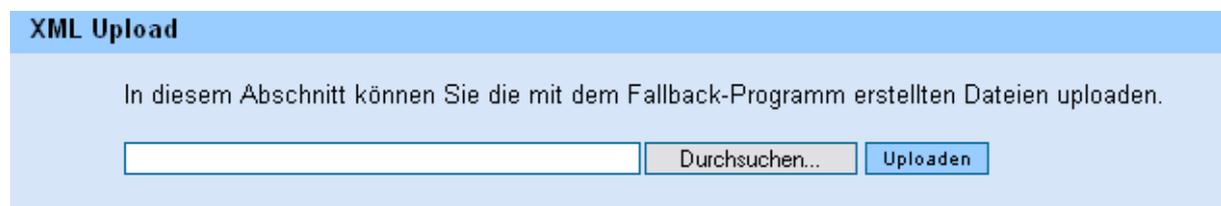
Spalte "Information"

Anzeige von womöglich aufgetretenen Fehlermeldungen im Zusammenhang mit dem nach erfassten Daten.

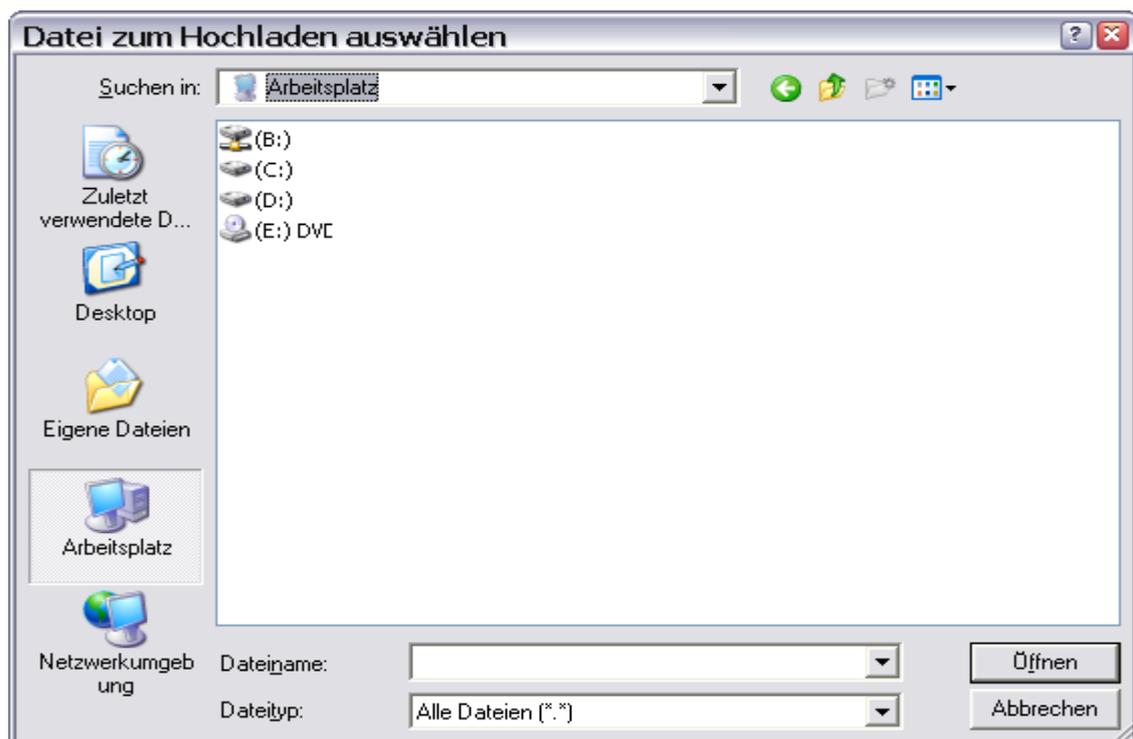
5.2.2. Bereich "XML Upload"

In diesem Bereich steht die Funktion für das Nacherfassen (Upload) eines Ausfalldokumentes zur Verfügung.

Zu diesem Zwecke wird die im Zuge der Erstellung des Ausfalldokumentes generierte XML – Datei, welche auf einen beliebigen Datenträger gespeichert wurde, in die Webanwendung hochgeladen.



In das Eingabefeld kann keine unmittelbare Eingabe erfolgen. Um eine gespeicherte XML – Datei in das Eingabefeld einzufügen, muss die Schaltfläche "Durchsuchen" betätigt werden. Dadurch öffnet ein Suchfenster, in dem im Dateimanager des Anwenders die gewünschte Datei ausgewählt werden kann. Durch Doppelklick auf diese Datei wird sie in das Eingabefeld geschrieben.



Danach kann die Schaltfläche "Uploaden" betätigt werden. Die ausgewählte Datei wird in das System hochgeladen und die Meldung "Sie haben folgendes File erfolgreich upgeloaded: D:\...\....xml" erscheint (beispielhafte Angabe).

Durch Betätigen der Schaltfläche "Monitordaten aktualisieren" kann geprüft werden, ob nun der Eintrag des nach erfassten Falles im Anzeigeraster verschwindet oder ob in der Spalte "Information" eine Fehlermeldung angezeigt wird.

6. Anfordern von XML-Nachrichten (Webservice)

6.1. Allgemeines

Die Webanwendung innerhalb von FinanzOnline bietet jenen Wirtschaftsbeteiligten, welche auch mit einem firmeneigenen System als Webserviceanwender auftreten die Möglichkeit, einzelne elektronische Nachrichten im XML-Format, welche bereits zur Verfügung stehen, neuerlich vom EMCS anzufordern.

Dies könnte zum Beispiel dann erforderlich sein, wenn die Verarbeitung einer derartigen Nachricht durch das firmeneigene System fehlerhaft erfolgte oder unmöglich war.

Zum Zwecke der Anforderung von XML-Nachrichten steht in der Webanwendung den Webserviceanwendern die Registerkarte "XML noch mal anfordern" zur Verfügung.

Empfang Versand Abfrage **XML nochmal anfordern**

XML nochmal anfordern

Mit dieser Funktionalität können Sie XML-Nachrichten ein weiteres Mal anfordern (z.B. weil die firmeninterne Verarbeitung fehlgeschlagen ist).

ARC

LRN

Nachrichten-Typ Datum (TT.MM.JJJJ)

6.1.1. Ablauf der neuerlichen Anforderung einer XML-Nachricht

Bevor eine Nachricht neuerlich angefordert werden kann, muss sie anhand verschiedener Kriterien gesucht werden.

Unmittelbar nach dem Öffnen der Registerkarte stehen dem Anwender daher folgende Suchfelder zur Verfügung:

ARC

LRN

Nachrichten-Typ (ausschließlich in Verbindung mit Datum)

Datum

Neben den Eingabefeldern für die Suchbegriffe befinden sich die Schaltflächen "Anzeigen". Wird ein ARC eines e-VD eingegeben und die Schaltfläche "Anzeigen" betätigt, so werden in einem Auswahl- und Anzeigeraster sämtliche Nachrichten zu diesem e-VD angezeigt.

Im Fall der Suche nach der LRN (= Bezugsnummer bzw. Feld 9a des Reports) werden sämtliche Nachrichten zu jenem e-VD angezeigt, für welches dieser Wert als Bezugsnummer eingegeben wurde.

Die Suche nach einem bestimmte Nachrichten – Typ funktioniert nur in Verbindung mit einem Datum. Diese Suche liefert sämtliche Nachrichten des gesuchten Typs, welche am eingegeben Datum dem Versender/Empfänger übermittelt wurden.

Eine Suche nach Nachrichten, welche an einem bestimmten Tag einem Versender/Empfänger zugestellt wurden, ist ebenfalls möglich.

Alle Suchergebnisse werden in einem Auswahl- und Anzeigeraster angezeigt.

XML nochmal anfordern [nach oben](#)

Mit dieser Funktionalität können Sie XML-Nachrichten ein weiteres Mal anfordern (z.B. weil die firmeninterne Verarbeitung fehlgeschlagen ist).

ARC

LRN

Nachrichten-Typ Datum

Wahl	ARC	LRN	Nachrichten-Typ	Nachrichten-Id	Correl-Nachrichten-Id	Datum der Abholung	Status
<input type="checkbox"/>	10ATN1227B00000085178	test-123	EM818	5660da4c-ace5-4bf7-9128-40a429553813			WAITING
<input type="checkbox"/>	10ATN1122S00000083741	asd456	EM818	915ec3c2-7f84-446e-9ed4-c47ed1a3432f	5c95295e-12ac-412a-b3ef-b3419fce99e5		WAITING
<input type="checkbox"/>	10ATN1122S00000083741	asd456	EM818	cd5164c7-5d87-4ad6-9b12-8406b7744fd2			WAITING

Der Auswahl- und Anzeigeraster besteht aus folgenden Spalten:

- Wahl
- ARC
- LRN (Bezugsnummer)
- Nachrichten – Typ
- Nachrichten – Id
- Correl – Nachrichten – Id
- Datum der Abholung
- Status

In der Spalte "Wahl" kann nun eine bestimmte Nachricht ausgewählt werden.

Durch Betätigen der Schaltfläche "Nochmals anfordern" wird die neuerliche Zustellung der Nachricht initiiert.

7. Abfrage

7.1. Allgemeines

Unter der Registerkarte Abfrage befindet sich eine Suchmaske mit der einerseits der Nachrichtenverlauf eines bestimmten e-VDs/einer bestimmten e-Versandanzeige abgefragt werden kann (ARC – Historie) und andererseits aus verschiedenen Suchkriterien e-VDs oder e-Versandanzeigen gesucht werden können, welche dann in einem Auswahl- und Anzeigeraster dargestellt werden.

Aus diesem Abfrageergebnis kann dann ein einzelner Fall ausgewählt werden und entweder der Report bzw. Ausdruck generiert oder die ARC – Historie abgefragt werden.

Empfang Versand **Abfrage** XML nochmal anfordern

Abfrage

ARC
ARC Historie öffnen

Nachrichten im Empfang Versand

Verbrauchssteuernummer Sender Firmenname/Zuname

Verbrauchssteuernummer Abgangsort

Status

EPC

Suche nach e-VDs
 e-Versandanzeigen

Suche Erweitern auf alle Steuerlager des Steuerlagerinhabers **EMCS-Test A**

Datum von (TT.MM.JJJJ)

Datum bis (TT.MM.JJJJ)

suchen zurücksetzen

7.2. Abfrage der ARC – Historie

Um die ARC – Historie einer dem Anwender bekannten ARC abzufragen, wird dieser in das Feld "ARC" eingegeben und die Schaltfläche "ARC Historie öffnen".

Empfang	Versand	Abfrage	Ausfallanwendung	XML nochmal anfordern
---------	---------	----------------	------------------	-----------------------

e-VD Info

ARC **11ATN0129T00000085839**
Status **Ware angenommen**
Bezugsnummer **LU17091972**
Versanddatum **29.01.2011 23:00**

Abfrageergebnis

Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Empfänger	Art der Nachricht
<input type="radio"/>	11ATN0129T00000085839	29.01.2011	EMCS-Test A	EMCS-Test B	e-VD
<input type="radio"/>	11ATN0129T00000085839	29.01.2011	EMCS-Test A	EMCS-Test B	Empfangsbestätigung

Als Ergebnis der Abfrage der ARC – Historie werden folgende Daten des e-VD angezeigt:

Bereich "e-VD Info":

- ARC
- Status
- Bezugsnummer
- Versanddatum

Bereich "Abfrageergebnis":

Die vom Anwender versendeten und erhaltenen Nachrichten in einem Auswahl- und Anzeigeraster mit den folgenden Spalten:

- Wahl
- ARC
- Versanddatum
- Versender
- Empfänger
- Art der Nachricht

Mit der Schaltfläche "Report/Nachricht öffnen" kann der Report bzw. Ausdruck zu der Nachricht geöffnet werden, welche vorher in der Spalte "Wahl" ausgewählt wurde.

7.2.1. e-VD/e-Versandanzeige – Suche in der Registerkarte "Abfrage"

Ist ein bestimmter ARC eines e-VDs oder einer Versandanzeige nicht bekannt, so kann mit den in der Abfragemaske zur Verfügung stehenden Suchfeldern eine Abfrage erstellt werden, deren Ergebnis ein einzelner Fall oder eine Liste von e-VDs/e-Versandanzeigen ist.

Beschreibung der Suchfelder (sämtliche Suchfelder müssen stets in Verbindung mit einer zeitlichen Einschränkung in den Suchfelder "Datum von" und "Datum bis" verwendet werden):

- Auswahl "Nachricht im Versand oder im Empfang"
Die Angabe erfolgt durch Aktivierung eines Auswahlfeldes.
- Verbrauchssteuer Nummer Versender/Empfänger
Abhängig von der Auswahl betreffend "Nachricht im Versand oder Empfang" wird hier das Suchfeld "Verbrauchssteuer Nummer Empfänger" (bei Auswahl "Versand") bzw. "Verbrauchssteuer Nummer Versender" (bei Auswahl "Empfang") zur Verfügung gestellt.
- Firmenname/Zuname
Der Firmenname bzw. der Zuname des Versenders/Empfängers kann hier auch unvollständig eingegeben werden. Als Platzhalter (Joker) können * oder % verwendet werden (Beispiel: %ustermann Gmb*)
- Status
Der Status des/der gesuchten e-VDs/e-Versandanzeigen können hier eingegeben werden.
Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.
- EPC
Für diese Eingabe steht eine Auswahlliste zur Verfügung.
In der Auswahlliste ist sowohl der Produktcode als auch der Wortlaut der Produktkategorie angegeben.

- Suche nach e-VDs oder e-Versandanzeigen

Die Angabe erfolgt durch Aktivierung eines Auswahlfeldes.

Hinweis: Die Suche nach e-Versandanzeigen bei gleichzeitiger Auswahl "Nachrichten im Empfang" kann zu keinem Ergebnis führen.

- Suche Erweitern auf alle Steuerlager des Steuerlagerinhabers

Diese Auswahloption steht nur zur Verfügung, wenn der Anwender für ein Steuerlager (Lagerbetrieb oder Herstellungsbetrieb) angemeldet ist.

Standardmäßig werden bei der Abfrage nur Suchergebnisse angezeigt, welche sich auf den Betrieb beziehen, für den man gerade angemeldet ist.

Mit dieser Auswahloption kann die Suche auf sämtliche Steuerlager des Steuerlagerinhabers (sofern vorhanden) ausgeweitet werden.

- Datum von / Datum bis

Beide Werte sind verpflichtend einzugeben.

Das Datum ist im Format tt.mm.jjjj einzugeben (z.B. 01.01.2011) einzugeben.

Als Eingabehilfe kann das Kalendersymbol angeklickt werden, wodurch ein Kalender öffnet.

Jan 2011						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31	1	2	3	4	5	6
Heute						

Durch Klicken eines Datums bzw. des Wortes "Heute" kann das Datum mit der Computermaus eingegeben werden.

- Schaltfläche "zurücksetzen"

Mit dieser Schaltfläche können sämtliche Eingaben in die Suchfelder gelöscht werden.

- Schaltfläche "suchen"

Der Suchvorgang wird durch das Betätigen dieser Schaltfläche gestartet.

- Abfrageergebnis

Wenn die eingegebenen Suchkriterien ein Abfrageergebnis liefern, so werden die e-VDs oder Versandanzeigen in einem Auswahl- und Anzeigeraster dargestellt.

Empfang	Versand	Abfrage	Ausfallanwendung	XML nochmal anfordern	
Abfrageergebnis					
Wahl	ARC	Versanddatum	Versender	Empfänger	Status
<input type="radio"/>	11ATN0129T00000085839	29.01.2011	EMCS-Test A	EMCS-Test B	Ware angenommen
<input type="radio"/>	11ATN0129T00000085839	29.01.2011	EMCS-Test A	EMCS-Test B	Ware angenommen
<input type="radio"/>	10ATN1122T00000083710	22.11.2010	EMCS-Test A	EMCS-Test B	e-VD angenommen
<input type="radio"/>	10SIG55C74550000F0SVD	17.11.2010	UVOZNIK	EMCS-Test B	Ware verweigert
<input type="radio"/>	10SIG55C74556000F0SVD	17.11.2010	UVOZNIK	EMCS-Test B	Ware angenommen
<input type="radio"/>	10SIG55C74559000F0SVD	17.11.2010	UVOZNIK	EMCS-Test B	Ware angenommen
<input type="radio"/>	10ATN1110W00000083578	10.11.2010	EMCS-Test B	EMCS-Test B	e-VD angenommen
<input type="button" value="Report öffnen"/>		<input type="button" value="ARC Historie öffnen"/>			

- Schaltfläche "Report öffnen"

Mit der Schaltfläche "Report öffnen" kann der Report bzw. Ausdruck des e-VDs / der e-Versandanzeige geöffnet werden, welche vorher in der Spalte "Wahl" ausgewählt wurde.

- Schaltfläche "ARC Historie öffnen"

Mit der Schaltfläche "ARC Historie öffnen" kann der Report bzw. Ausdruck des e-VDs / der Versandanzeige geöffnet werden, welche vorher in der Spalte "Wahl" ausgewählt wurde.